

Marburger Zeitung.

Der Preis des Blattes beträgt: Für Marburg:
Ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K., vierteljährig 3 K., monatlich 1 K. Bei Zustellung ins Haus monatlich 20 h. mehr.
Mit Postversendung:
Ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K., vierteljährig 3 K. 50 h.
Das Abonnement dauert bis zur schriftlichen Abbestellung.

Erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag abends.

Sprechstunden des Schriftleiters an allen Wochentagen von 11-12 Uhr vorm. und von 5-6 Uhr nachm. Postgasse 4.
Die Verwaltung befindet sich: Postgasse 4. (Telephon Nr. 24.)

Anzeigen werden im Verlage des Blattes und von allen größeren Annoncen-Expeditionen entgegengenommen und kostet die fünfmal gespaltene Kleinzeile 12 h. Schluß für Einschaltungen:
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10 Uhr vormittags.
Die Einzelnummer kostet 10 Heller.

Nr. 38

Samstag, 28. März 1908

47. Jahrgang.

Schöne Zustände.

Marburg, 28. März.

Wenn man auf Jahrzehnte zurückgreift in unserer Parlamentsgeschichte, so wird man, wenigstens was die Interessen unserer deutschen Bevölkerung betrifft, noch nie so viel Miserabilität gefunden haben, als jetzt breitspurig und ohne schamrot zu werden, zu Tage tritt. Die deutschen Volksinteressen haben im Parlamente und bei den Ministern fast gar keinen Anwalt mehr; statt daß sie kräftig vertreten würden, zertritt man sie! Fast jeder Tag bringt uns dafür neue Belege und was noch vor zwei Jahren eine Unmöglichkeit gewesen wäre, heute wird es zum vollendeten Ereignisse. Eine ungeheuerer Redeflut der auf Grund des neuen allgemeinen, gleichen und direkten Wahlrechtes gewählten „Volksvertreter“ wälzt sich träge dahin im Parlamente und im Budgetausschusse und wenn die Redegewässer abgelassen sind, verbleiben in dem Redeschlamm die ersäufte deutschen Volksinteressen — ersäuft unter tätiger Mitwirkung der meisten deutschen Abgeordneten. Die deutschen Abgeordneten, die im berühmten Neunerausschuß vertreten sind, geben einfach alles preis, was zu halten die zwingendste Ehrenpflicht jedes deutschen Volksvertreters wäre; daß wir von den auchdeutschen Christlich-sozialen und sozialdemokratischen Vertretern deutscher Wahlkreise nicht besonders sprechen, ist im Hinblick auf deren nationale Qualifikation, die jedermann kennt, begreiflich. Aber die „Deutschnationalen“ verschiedener Färbung, die sich zur Preisgabe deutscher Interessen den Neunerausschuß schufen, damit jede

dort vertretene Partei mitverantwortlich ist für diese traurige „Einigkeit“, die verdienen die denkbar schärfste Brandmarkung. In nationaler und freiheitlicher Hinsicht versagen sie vollständig; in der Wahrheits-Angelegenheit erklärte der Neunerausschuß einfach, daß seine Parteien sich wegen ihr nicht aufregen, obwohl hier der frechste Klerikale Vorstoß gegen die Universitäten zu verzeichnen ist; im Budgetausschusse wird die weitere Errichtung von tschechischen und windischen Hochschulen auf Kosten der deutschen Steuerzahler mit der größten Gemütsruhe hingenommen; für jede slawische Hauptforderung sowie für eine bescheidene deutsche, sind bereits die nötigen Mehrheiten gesichert — also wird uns von diesen Leuten mit einer beispiellosen Gewissensruhe erzählt. Man drückt gegenseitig die Augen zu, stimmt dann zum Scheine — abgemacht ist ja schon alles — gegen gewisse Dinge, die noch vor einigen Jahren wie Aufruhrkräfte gewirkt hätten und die darüber hocherfreute Regierung hat bereits erklärt, daß sie sich die Beschlüsse des Budgetausschusses auf Errichtung von tschechischen, windischen, ruthenischen und weiß der Himmel was für sonstige Hochschulen noch, zur Richtschnur nehmen werde. Und in dieser Regierung sitzen deutsche Minister! Wir verdorren wirtschaftlich und national und der Staat gleitet immer tiefer auf der slawisch-klerikalen Bahn abwärts, denn die deutschen Abgeordneten des Neunerausschusses haben keine andere Sorge, als die, ihre Minister zu stützen und dünken sich über die nationalen „Querulanten“ hoch erhaben. Sie denken an das schöne Lied: „Was geht das uns an, das geht uns gar nichts an!“

Marburger Bezirksvertretung.

Marburg, 24. März.

(Schluß.)

Die Geldgebarung im Jahre 1906.

Herr Obmannstellvertreter Bancalari übernimmt den Vorsitz. Herr Obmann Dr. Schmiderer teilt die Gebarung der Bezirkskasse im Jahre 1906 mit wie folgt:

A. Empfänge: 8%ige Bezirksumlagen 56.777 K. 13 S., 7%ige Schulumlage 49.761 K. 36 S.; Straßenbeiträge vom Lande: a) für Bezirksstraßen 1. Kl. 4678 K. 99 S., b) für Bezirksstraßen 2. Kl. 1472 K. 27 S., für die Sankt Jakob—St. Georgener Bezirksstraße 3000 K., c) für Gemeindeftraßen wegen Hochwasserschäden, und zwar der Gemeinde Frauheim 500 K., Jellovez 528 K., Walz 300 K. und Zellnig 240 K.; Grundzinsen 147 K. 60 S.; Wadien für zwei Zuchteber 20 K.; Landeskultur und Prämien, und zwar: Stierprämien vom Lande und Staate 189 K. 74 S., Rückersatz aus dem Böhmiregulierungs-fonde für geleistete Zahlungen 464 K. 65 S., Subvention vom Lande für das Wetterfchießen 1500 K. und Rückersatz an Bulverfracht; Rückersätze: Heilkosten für Arme von fremden Bezirken 581 K. 48 S., Entbindungskosten 549 K. 60 S., Arzneikosten 16 K. 80 S., Stierprämien von neun Besitzern wegen unbefugtem Verkaufe prämiierter Zuchstiere 92 K., für Brennholz vom Sekretär 33 K. 60 S.; 3 $\frac{3}{4}$ %ige Zinsen vom Stammvermögen und Bezirksgelde 716 K. 10 S., zufällige Empfänge 52 K. 71 S. und Kassaer Ende 1905 7145 K. 26 S., somit Gesamtempfänge 128.781 K. 19 S.

B. Ausgaben: Gehalte 3840 K., Reisekosten und Straßenaufsicht 439 K. 78 S., Mietzins für die Kanzleien u. und Bezirksmagazin 1136 K., Kanzleiauslagen samt Beheizung 519 K. 72 S.; Schulkosten, und zwar: die 7%igen Schulkosten 49.761 K. 36 S., der gewerblichen Fortbildungs-

Stürme.

Roman von Paul Maria Sacroma.

78)

(Nachdruck verboten.)

Drittes Buch.

Erstes Kapitel.

Dem Polizeikommissär Wolf trug die ohne speziellen Befehl seitens seines Chefs ausgeführte Durchsuchung des Palais Seefeld keine Vorbeeren ein. Im Gegenteil, eine riesige Zurechtweisung. Die Zeitungen hatten sich bekanntlich der Sache bemächtigt und die Polizei derart lächerlich hingestellt, daß der Direktor, um jede Verantwortung von sich abzuwälzen, höheren Orts rapportierte, an der fatalen Geschichte total unschuldig zu sein, indem sein Untergebener ohne sein Wissen so voreilig gehandelt. Nun entlud sich das ganze Donnerwetter auf das unschuldige Haupt des Kommissärs. Hätte er den vielbesprochenen politischen Flüchtling im Palais wirklich entdeckt, so wäre es niemandem eingefallen, die Durchsuchung desselben als einen Akt vorwärtiger Willkür zu ahnden; so aber fand man allerseits nicht genug Worte, um sein taktloses Benehmen zu tadeln.

Daß alles dies den vielgeschmähten Menschen höchlichst gegen das gräßliche Paar aufbrachte, ist wohl begreiflich, umso mehr, als er jetzt recht gut einsah, daß er in jener Nacht von Pia überlistet wurde.

Nachdem er in Erfahrung gebracht, daß Leo Helm der intimste Jugendfreund der Gräfin gewesen,

würde er dreist geschworen haben, daß der Flüchtling sich damals dennoch im Palais befand, ja vielleicht noch jetzt dort weilte.

Ein an und für sich unbedeutender Umstand gab ihm die Gewißheit, daß sein Verdacht nicht unbegründet. Allein, er wagte es nicht, ein zweites Mal auf eigene Faust zu handeln und noch weniger, dem Polizeidirektor seine Vermutungen mitzuteilen, da es denn doch eigentlich nur solche waren.

Die Verdachtsgründe des Kommissärs waren auf folgendes gestützt: Er hatte nämlich schon jahrelang eine Braut, die zu ehelichen ihm seine geringen Mittel noch nicht erlaubten, wie er der Mutter derselben gegenüber stets behauptete. In Wahrheit hatte er jedoch gar keine Lust dazu und wartete mit Sehnsucht auf eine Verzeigung, um die fortwährend aufgeschobene Erfüllung seines Wortes gänzlich zu brechen. Infolgedessen war er förmlich erpicht, sich auszuzeichnen, um durch ein günstiges Advancement transferiert zu werden. Die Residenz war das hochstrebende Ziel seiner Wünsche. Dahin, wußte er, konnte ihm seine Braut nicht folgen, da sie nur eine arme Stickerin war und von dem geringen Erldß ihrer mühsamen Arbeit auch noch ihre alte Mutter erhalten mußte. Daß ihr folglich nichts erübrigte, um die kostspielige Reise zu bestreiten, wußte er und rechnete auch darauf.

Diese wenig ehrenhaften Gesinnungen leiteten den Kommissär bei jeder Gelegenheit. Es ist daher begreiflich, daß es ihm sehr darum zu tun war, einen so wichtigen, politischen Verbrecher gefangen zu nehmen, und daß ihm das Fehlgehen seiner Aufgabe sehr nahe ging.

Nachdem er seine Braut schon beinahe einen ganzen Monat nicht besucht hatte, ging er wieder einmal hin. Doch mehr um sich zu zerstreuen, als von dem Wunsche beseelt, die Armste, die täglich blässer und blässer wurde, wiederzusehen.

Das kluge Mädchen, das sich längst schon keinerlei Illusionen über den wahren Charakter ihres Bräutigams schuf, wohnte mit ihrer betagten Mutter in einer ärmlichen Dachwohnung. Zufällig dem schönen Palais Seefeld schräg gegenüber.

Kommissär Wolf stieg brummend die fünf Stockwerke hinauf. In der kleinen Kammer angelangt, die den beiden Frauen als Schlaf- und Wohnzimmer diente, warf er seinen Hut und Rock unmittl. auf den Tisch und rückte mit den gewöhnlichen Klagen über die schlechten Zeiten heraus.

Lina stützte emsig weiter. Ihre Mutter vertrieb sich die Zeit damit, daß sie wie gewöhnlich aus dem Fenster hinausblinnte, neben welchem sie in einem alten, verschlossenen Fauteuil ihren gewohnten Platz einnahm.

„Merkwürdig“, brach die alte Frau das Stillschweigen, „er raucht schon wieder! Nun schon den neunten Tag.“

„Wer, was?“ frug der Kommissär barsch, der wußte, daß die Alte in ihrer kindischen Weise oft unsinniges Zeug schwatzte.

„Der kleine Kamin des Palais raucht“, nahm Lina das Wort. „Es unterhält die arme Mutter so sehr, aus dem kleinen Schloß Qualm aufsteigen zu sehen. Sie behauptet, es sei dies das erstmal seit den langen Jahren, während deren wir hier wohnen.“

Schule 100 K., der Bezirks-Lehrerbibliothek 50 K., der Studentenküche 50 K. und dem Gymnasial-Unterstützungsverein 10 K.; Bezirksarmenkosten: Subventionen für die Distriktsärzte 1000 K., Heilkosten 1298 K. 4 H., Arzneikosten 1408 K. 40 H., Entbindungskosten 1232 K. 55 H., für geburtsärztliche Hilfe 374 K. 89 H., Beiträge an Gemeinden gemäß § 89 des Armengesetzes 180 K. und Erziehungsbeiträge 66 K.; Landeskultur: Kosten des Wetterschießens 2749 K. 31 H., Stipendium für die Weinbauschule 240 K., dem Landwirtschaftlichen Vereine Rothwein 300 K., dem Trabrennvereine 150 K., Pferdeprämien 360 K., Stierprämien 788 K., Kosten der Stierschau 169 K. 90 H., für zwei englische Eber 40 K., Beitrag zur Obstausstellung 100 K., der landwirtschaftlichen Filiale einen Beitrag zu den Reisekosten zum Besuche der in Wien am 8. Juni 1900 stattgefundenen Versammlung betreff der Branntweinsteuer 40 K., dem Obstbauverein für Steiermark 10 K., Beitrag zu den Draußflusbauten 2615 K. 31 H., Kosten der Erhaltung des Pöbhnitzregulierungsbaues 361 K. 40 H. und Kommissionskosten anlässlich Begehung der zu erbauenden Bahnstrecke Marburg—Wies; Subventionen: den Freiwilligen Feuerwehren Fraubheim, Gams, Röttsch, Kranichsfeld, St. Lorenzen ob Marburg, Maria Rast, Nußdorf, Piferndorf, Poberisch, Rothwein, Rothwein und Zellnitz an der Drau je 100 K., zusammen 1200 K., jener von Marburg 200 K., Subventionen an Gemeinden wegen Hochwasserschäden auf Gemeindefstraßen und zwar: Fraubheim 1000 K., Zellovek 1056 K., Johannesberg 790 K., Walz 301 K. 70 H. und Zellnitz an der Drau 280 K.; an Gemeinden für andere Straßenbauten: St. Georgen a. d. P. 100 K., Gradischka 323 K., Zeschenzen 50 K., Ober-St. Kunigund 80 K., Nußdorf 250 K., Poberisch 100 K., Rößbach 100 K., Waxenberg 200 K. und Zierberg 50 K.; dem Deutschen Schulvereine 200 K., Beitrag zur Ausstellung der Lehrlingsarbeiten 50 K., der Obilien-Blindenanstalt 20 K., dem Landesverbande für Wohltätigkeit 8 K. und dem Unterstützungsvereine für entlassene Sträflinge 5 K.; verschiedene Ausgaben und zwar Anschaffung von Eisenträgern, Stützen, Säulen für Geländer und andere Baumaterialien als Vorrat 1672 K. 19 H., somit Gesamtausgaben 127.948 K. 68 H.

Der Herr Obmann verläßt den Sitzungssaal. Referent Herr Halbärt teilt mit, daß der in der Bezirksvertretungssitzung am 28. Dezember 1906 gewählte Ausschuß die Bezirksrechnung des Jahres 1906 am 7. Jänner 1908 geprüft und samt Empfangs- und Ausgabebeilagen ordnungsmäßig belegt, sowie in den Empfängen mit 128.781 K. 19 H., den Ausgaben mit 127.948 K. 68 H., sowie dem Kassareste mit 832 K. 51 H. vollkommen richtig befunden habe.

Das Stammvermögen des Bezirkes Marburg, bestehend aus dem Anteile vom Erlöse des ehemaligen Kreisamtsgebäudes im Betrage von 15.565 K. 24 H. ist in der Marburger Gemeinde-

„Wessen Palais?“ frug der Bräutigam mit dem Tone eines Inquisitors weiter.

„Nun des Palais Seefelds.“

„Was?“ schrie er wie elektrifiziert aufspringend.

„Es raucht seit neun Tagen ein Kamin des Palais, der niemals früher geraucht hat? — Das ist verdächtig — höchst verdächtig. Sind Sie dessen gewiß?“

„Ganz gewiß!“ entgegnete die alte Frau. „Ich schaue täglich zu dem Palais hinüber. Es ist meine einzige Zerstreuung und ich weiß ganz genau, welche Schornsteine gewöhnlich rauchen.“

„Lassen Sie doch sehen!“ bat der Kommissär, hastig ans Fenster tretend. „Richtig, ganz richtig! Aus einem kleinen Kamin, etwas gegen die Gartenfronte zu, steigt der Rauch empor. Das müßte ungefähr zwischen des Grafen und der Gräfin Gemächer sein. Ich wette meinen Kopf“, dachte er weiter, „daß der Flüchtling da drüben versteckt ist. Es muß dies ein ganz besonderer Schlupfwinkel sein. — Der Kamin hängt damit zusammen. — Ich bin dessen gewiß. — Bei dieser Kälte müßte jeder in einem ungeheizten Raum erfrieren. — Daher der ungewöhnliche Rauch. — Könnte ich nur mit Bestimmtheit erfahren, wie viele Ofen da drüben täglich geheizt werden!“ und laut fügte er hinzu: „Eina, kennst Du niemanden von der Seefeldschen Dienerschaft?“

„O ja“, erwiderte sie. „Ich kenne Marietta, die Kammerjungfer der Gräfin. Wir sind sogar Freundinnen.“

(Fortsetzung folgt.)

Sparkasse fruchtbringend angelegt und wurden auch die Sparkassenbücheln über die erliegenden drei Kauttionen vorhanden gefunden. Über Antrag des Herrn Referenten wird dem Rechnungleger Herrn Dr. Johann Schmiderer die Entlastung erteilt. Der Obmann betritt wieder den Sitzungssaal und berichtet über den

Bezirks-Voranschlag pro 1908

wie folgt:

A. Empfänge: Vermutlicher Kassarest aus dem Jahre 1907 K. 3500, Subventionen aus dem Landesfonde für die Bezirksstraßen 1. Klasse 7000 K., 2. Klasse 2000 K., für die neue Straße Kranichsfeld—Maria-Neustift 2000 K., für jene von St. Jakob—St. Georgen W.-B. 2000 K. Von den Aktivforderungen 400 K., 7%ige Schulumlage 52.892 K., 4%ige Zinsen vom Stammkapitale und Bezirksgelde 1000 K. Landeskultur: Stierprämien, Grundzinsen und verschiedene Empfänge, darunter Rückerlässe von Kranken- und Entbindungskosten 1200 K. Gesamtempfänge 71.992 K.

B. Ausgaben: Gehalte 3880 K., Reisekosten und Straßenaufsicht 450 K., Mietzinsen 1136 K., Kanzleierfordernisse samt Beheizung 450 K., 7%ige Schulkosten 52.892 K., der gewerblichen Fortbildungsschule 100 K., der Bezirkslehrerbibliothek 50 K. Landeskultur: Stierprämien vom Staate und Lande 190 K., vom Bezirke 500 K., Kosten der Stierschau 200 K., Pferdeprämien 360 K., Subventionen für englische Eber 200 K., Pöbhnitz-Regulierung und Erhaltung derselben 13.500 K., Draußflusbauten 2000 K., ein Stipendium für einen Weinbauschüler 240 K., desgleichen für einen Ackerbauschüler 280 K. Die für das Wetterschießen eingestellte Post mit 500 K. wurde gestrichen. Bezirksarmenkosten: Heil- und Arzneikosten, dann Entbindungskosten und andere Armensachen 4700 K., Subventionen für die Distriktsärzte 1300 K. Erfordernisse für die Bezirksstraßen 1. Klasse: St. Georgener 5350 K. 50 H., Langentaler 5419 K., St. Leonharder 8830 K. 50 H. und Bettauer 2000 K. 2. Klasse: Platicher 1362 K., Witscheiner 694 K., Pöbhnitz—Bahnhofzufahrt 145 K., Jaringer 2420 K., St. Jakob 1590 K., Wurmberger samt Nebenstraßen 2110 K., Fraubheim-Kranichsfeld-Schleinitzer 1560 K., Maria-Raster samt Nebenstraßen 2770 K., Zellnitz—Maria-Raster 190 K., Gerstorfer 114 K., Jodlberger 891 K., St. Lorenzener 3760 K., Welfa 2850 K., Muttschen-Bettauer 108 K., Schlapfen 1600 K., Kranichsfeld—Maria-Neustift 2370 K. und St. Jakob—St. Georgener 1740 K. Subventionen für die Feuerwehren 1800 K. und Subventionen für Gemeinden und verschiedene unverhoffte Ausgaben 2000 K.

Der Herr Obmann teilte mit, daß heuer anlässlich des 60jährigen Regierungsjahres unseres Kaisers dem Wunsche desselben gemäß anstatt Festschickungen Wohlthatigkeitsakte gestiftet werden und beantragte, daß auch der Bezirk Marburg einen solchen Akt vollziehen möge. Es wurde hierauf einstimmig beschlossen, für Kinderschutz und Jugendfürsorge den Betrag von 15.000 K., zahlbar in drei Jahren, zu widmen. Zu diesem Zwecke wurde beschlossen, die Umlagen um 1% zu erhöhen. Der Herr Regierungsvertreter bedankt sich für diese hochherzige Stiftung. Die Gesamtausgaben beziffern sich mit 139.102 K., der unbedeckte Abgang 67.100 K., zu dessen Deckung die Einhebung einer 9%igen Bezirksumlage außer der 7%igen Schulumlage für das Jahr 1908 beschlossen wurde. Da sich niemand mehr zum Worte meldete, wurde die Sitzung geschlossen.

Eigenberichte.

Oberköttsch, 26. März. (Gemeindevorstandswahl.) Im November v. J. konnte, wie damals berichtet wurde, keine Vorstandswahl eingeleitet werden, weil mehrere Wähler gegen die Wahlergebnisse protestierten. Nunmehr wurde dieser Rekurs von der Statthalterei abgewiesen und konnte also jetzt die Vorstandswahl erst durchgeführt werden. Diese fand am 22. d. mit folgendem Ergebnisse statt: Gemeindevorsteher Andreas Kosser, Johann Zebe erster und Johann Werdnig zweiter Gemeinderat. Die Gewählten sind fortschrittlich gesinnte Männer, so daß das Wahlergebnis lebhaft zu begrüßen ist.

Mahrenberg, 27. März. (Evangelischer Gottesdienst.) Nächsten Sonntag, nachmittags 5 Uhr, findet in der evangelischen Reformationskirche in Mahrenberg evangelischer Gottesdienst statt.

Pragerhof, 26. März. (Abschiedsfeier.) Gestern wurde in der Bahnhofrestauration Tröster die Abschiedsfeier des nach Graz versetzten Südbahnassistenten Herrn Hans Anderl unter zahlreicher Beteiligung seiner Kollegen gefeiert. Dieselbe dauerte bis in später Mitternachtsstunde hinein. Herr Assistent Hans Anderl war bei seinen Vorgesetzten sowie Untergebenen außerordentlich beliebt.

Robitsch-Sauerbrunn, 26. März. (Zubelfeier der Schulvereins-Ortsgruppe.) Vorgestern wurde im „Hotel Post“ die ordentliche Jahreshauptversammlung der hiesigen Schulvereins-Ortsgruppe abgehalten. Den Vorsitz führte der Obmann der Ortsgruppe Herr Sanitätsrat Doktor Josef Hoisel. Nach Eröffnung der Sitzung verwies der Vorsitzende kurz auf die endliche Übernahme der bisherigen Privatvolkschule des „Deutschen Schulvereines“ durch das Land. Die Ortsgruppe zählt derzeit über 70 Mitglieder; 385.40 K. konnten dem Muttervereine zugemittelt werden. Bei der Neuwahl des Ortsgruppenauschusses wurden folgende Herren gewählt: als Obmann Sanitätsrat Doktor Josef Hoisel (zum 25. Male), als Obmannstellvertreter Ingenieur Ludwig Miglitsch (zum 25. Male), zum Schriftführer Oberlehrer Franz Janitsch und zum Zahlmeister Obergärtner Franz Kadereschka. Aus Anlaß des 25jährigen Bestandes der Ortsgruppe wurde unter allgemeiner Zustimmung beschlossen, ein Jubelfest am 23. August 1908 abzuhalten, dessen allfälliges Reinerträgnis dem Kindergartenfond zugewendet werden soll. Mit den Vorarbeiten zu diesem Feste wurden die Herren Hugo Aichs, Dr. Josef Hoisel, Ludwig Miglitsch, Dr. Franz Mulli und August Stoinschegg betraut. F. G.

Robitsch, 26. März. (Die Filiale Robitsch-Sauerbrunn) hielt heute eine Filialversammlung im Volksschulgebäude ab, der die Filialmitglieder, die Interessenten des Obstbaues und die älteren Schulkinder sowie der Lehrkörper beiwohnten. Der Landes-Wein- und Obstbaudirektor Herr A. Stiegler hielt einen eingehenden Vortrag über die Anlage von Obstgärten auf Wiesen, Felder, Straßen und Hausgärten, Auswahl der Sorten und der zu pflanzenden Bäume und das Pflanzen der Bäume selbst ab. Nach dem ausführlichen Vortrag wurde in dem Obstgarten des Besitzers Jelowtsch das Pflanzen eines Baumes praktisch vorgenommen, an dem ebenfalls alle beim Vortrage Anwesenden teilnahmen. Sodann wurde an alle Schulkinder und an mehrere Besitzer je ein an den Wurzeln und in die Krone zugeschnittener Obstbaum, welcher sämtliche die Filiale besorgte, zum Andenken an das 60jährige Regierungsjubiläum des Kaisers verteilt, die die Leute noch am selben Tage auf ihren Besitzungen pflanzten. Der Herr Filialvorsteher dankte Herrn Direktor Stiegler für seine gediegenen und praktischen Ausführungen und brachte ein dreimaliges Hoch auf den Kaiser aus, in das alle Anwesenden einstimmten. Eine gleiche Versammlung findet am 27. d. im deutschen Schulhause in Sauerbrunn statt.

Nadersburg, 26. März. (Evangelisches.) Sonntag, den 29. d. findet im evangelischen Betstuhle in Nadersburg 9 Uhr vormittags und 3 Uhr nachmittags öffentlicher evang. Gottesdienst statt.

Sibiswald, 26. März. (Ankauf.) Die Marktgemeinde hat das Haus des Herrn Schöninger mit den dazu gehörenden Grundstücken um 32.000 Kronen gekauft. Es wird daselbst das l. k. Postamt, sowie auch die Feuerlösch-Requisiten der Marktfirewehr untergebracht werden.

Gilli, 27. März. (Traurige Folgen der Genäsigkeit.) Vorgestern wurde das Dienstmädchen des hiesigen Photographen Pic von ihrer Dienstgeberin beauftragt, einen leeren Häs, in welchem sich vorher eine Zwetschkenmulde befand, reinzuwaschen, weshalb sie Laugenessenz hineinschüttete und den Häs stehen ließ. Das genäsigte Dienstmädchen, welches im Topfe sogenanntes Zwetschkenwasser vermutete, machte einige kräftige Züge aus dem Topfe und verbrannte sich dabei derart, daß sie in schwer verletztem Zustande ins Krankenhause gebracht werden mußte.

Gilli, 27. März. (Selbstmord.) Gestern nachmittags stürzte sich in selbstmörderischer Absicht die 70jährige Südbahn-Heizhauschefsmitwe Frau Maria Terbola vom Kalvarienberge unweit der Josefskirche über die steile Felswand herunter und blieb auf der Stelle tot liegen. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

Gilli, 27. März. (Den Brandwunden erlegen.) Das Dienstmädchen Franziska Veslofschek, welches infolge Explodierens einer Petroleum-

fanne, mit welcher sie Petroleum auf die Sparherdglut schüttete, in schwer verletztem Zustande ins allgemeine Krankenhaus gebracht wurde, ist an den Verletzungen gestorben.

Pettauer Nachrichten.

Der Münzensfund von Leskovec. Wie bereits vor einiger Zeit aus Pragerhof berichtet wurde, fand der Grundbesitzer Franz Brumer vulgo Kaiser im Oktober v. J. in Leskovec, zirka ein Kilometer nördlich von dem Dorfe Kerschbach, beim Aekern einen Topf voll römischer Silberdenare. Der Fund bestand, wie darüber jetzt der „Tagespost“ geschrieben wird, aus zirka 1200 Stücken, welche zum größten Teil prachtvoll erhalten waren. Vertreten waren folgende Typen: Nero 54—68, Vitellius 69, Vespasian 69—79, Titus 72—81, Domitian 72—96, Trajan 98—117, Hadrian 117—138, Sabina, Antonius Pius 138—161, Faustina I., Lucilla, Faustina II., Commodus 175—192, Scantilla, Septimius Severus 193—211, Julia Domna, Caracalla 196—217, Plantilla, Geta 198—211, Heliogabalus 218—222, Julia Paula, Aquilia Severa, Julia Soemias, Julia Maesa, Severus Alexander 222—235, Urbiana, Julia Mamaea und Maximinus I. 235—238. Die am häufigsten vorkommenden Stücke waren von Septimius Severus, seiner Gattin Domna und seinem Sohne Caracalla. Während nun die älteren Münzen schon stark durch den Gebrauch abgegriffen waren, zeigten die jüngeren fast keine Anzeichen von Benutzung. Die jüngsten Münzen sind die des Maximinus, also dürfte die Vergrabung dieses Münzschates um 238 n. Ch. G. erfolgt sein. Wir gewinnen durch diesen Fund ein Bild des Geldumlaufes im 3. Jahrhundert nach Ch. G. und der Grund, warum um diese Zeit fast 200 Jahre ältere Münzen noch im Verkehr standen, wird darin zu suchen sein, daß durch den Verfall des römischen Münzwesens den guten älteren Denaren zum Teile der Vorzug gegeben wurde. Einen Teil des Fundes hat das Pettauer Museum erworben und eine größere Partie davon ist bei Herrn Spalkl in Pettau erhältlich.

Marburger Nachrichten.

Steirisches Sängerbundesfest in Marburg.

Frohe Festtage stehen unserer alten Draufstadt bevor. Freudig wird uns das heurige Pfingstfest eingeläutet durch den Steirischen Sängerbund, der in jenen Tagen hier sein 10. steirisches Sängerbundesfest feiern wird. Und nicht nur die Sängerschaft der grünen Steiermark wird hier an der Sprachgrenze das deutsche Lied mächtig wie einen Heerzug erschallen lassen, dem jauchzend das Deutschtum des Unterlandes lauschen wird; wenn die Rosen blühen, wenn leuchtender Sonnenglanz sich übers Unterland breitet, dann kommen zu uns auch die Sänger aus dem „goldenen Mainz“ und mit ihnen werden kommen viele tausende Grüße vom Vater Rhein und wie ein Stück Geschichte, Sage und Legende wird es uns alle umwehen.

Welch lebendige Freude die Abhaltung des 10. steirischen Sängerbundesfestes in Marburg hier bereits erweckt hat, das ging sichtbarlich hervor aus der massenhaften Beteiligung an dem großen Festausschusse, der vorgestern abends zum ersten Male im 1. Stocke des Kasinos zusammentrat; das ging aber auch hervor aus der begeistertsten Stimmung, unter deren Banne die anwesenden Vertreter der deutschen Vereine standen. Nachstehend der Bericht über die erste

Versammlung des Festausschusses.

Der Obmann des Marburger Männergesangsvereines, Herr L.-G.-M. Liebisch, erklärte, in Abwesenheit des Obmannes des Steirischen Sängerbundes L.-G.-M. R. v. Schmeidl und unter Zustimmung der Mitveranstalterin, der Marburger Südbahn-Liedertafel, die Versammlung zu eröffnen. Redner begrüßte die überaus zahlreich Erschienenen, welche der Einladung, dem großen Festausschusse beizutreten folgten. Insbesondere begrüßte er die zu Ehrenobmännern des Festausschusses in Aussicht genommenen Herren Bürgermeister Dr. Schmiderer und Landtagsabg. Wastian (lebhafter Heilruf), die anwesenden Ehrenmitglieder des Männergesangsvereines, die Herren G. Scherbaum und Anton G. H. z., die Mitglieder der Gemeindevertretung und die Vertretungen nachstehender Vereine: Schulvereins-

und „Südmart“-Ortsgruppen Marburg, Südbahn-Liedertafel, Sprachverein, Marburger Turnverein, Turnverein „Jahn“, Alpenverein, Gewerbeverein, Deutscher Handwerkerverein, Philharmonischer Verein, Verein städt. Beamte, Deutscher Lehrerverein, Deutscher Verein, Marburger Radfahrklub, Ortsgruppe Marburg des „Anker“, Ortsgruppe Marburg des Reichsbundes deutscher Eisenbahner, Feuerwehr, D'Unterländer z Marburg, ferner Vertreter der Presse. Redner bat um Entschuldigung, wenn er nicht alle hier vertretenen Vereine genannt haben sollte und verlas dann die eingelangten Entschuldigungen, sowie einen Drahtgruß des Bundesobmannes L.-G.-M. R. v. Schmeidl (Graz). L.-G.-M. Liebisch verwies dann darauf, daß für den Beschluß des steirischen Sängerbundes, sein 10. Bundesfest in Marburg abzuhalten, in erster Linie das nationale Moment ausschlaggebend war. (Heilrufe.) Welche Bedeutung die Abhaltung des steirischen Sängerbundesfestes in Marburg für unsere Stadt und für die deutschen Städte und Orte des Unterlandes besitzt, liege klar zutage. Neben dieser Erwägung aber habe im steirischen Sängerbund auch jeder Redner die Sympathie für Marburg und dessen Bewohner zum Ausdruck gebracht. Es gebe nun viel Arbeit, um in der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit jene Vorarbeiten zu erledigen, die notwendig seien, um das steirische Sängerbundesfest glänzend zu gestalten und um den alten Ruf der Marburger Gastlichkeit auch diesmal wieder zu wahren. Redner schloß mit einem lebhaft erwiderten Heil auf das Gelingen des 10. steirischen Sängerbundesfestes.

Herr Cassarek wies darauf hin, daß das deutsche Lied national schon gewirkt habe, bevor noch andere Kräfte national sich betätigten. Welchen Widerhall ein Fest des deutschen Liedes hier finde, gehe auch daraus hervor, daß in dieser heutigen, so überaus zahlreich besuchten Versammlung das ganze deutsche Marburg vertreten sei. Es müsse alles aufgegeben werden, die lieben Gäste von nah und fern zufriedenzustellen.

Herr Ruß trug sodann die Liste der zu wählenden Unterausschüsse des großen Festausschusses und der in sie hineinzuwählenden Herren vor. Als Ehrenobmänner des großen Festausschusses wurden vorgeschlagen Bürgermeister Dr. Johann Schmiderer und Landtagsabgeordneter Heinrich Wastian, zum Obmann der Vorstand des Marburger Männergesangsvereines Landesgerichtsrat Liebisch, zum Schriftführer Herr Rudi und zu Mitgliedern die Ehrenmitglieder des Marburger Männergesangsvereines, die Mitglieder der Marburger Stadtvertretung und die Vertreter der deutschen Vereine der Stadt. Weiters wurde vorgeschlagen zu wählen einen Empfangs-, Wohnungs-, Finanz-, Ausschmückungs-, Fest- und Ordnungsausschuß, einen Preis-, Musik- und Frühchoppenauschuß. Der engere Festausschuß habe sich zu bilden aus den Ehrenobmännern und den Obmännern der einzelnen Unterausschüsse. Sämtliche Anträge wurden einstimmig angenommen.

Bürgermeister Dr. Schmiderer dankte für die Wahl zum Ehrenobmann des Festausschusses. Die Feste, die in Marburg abgehalten wurden, waren immer gelungen und so hoffe er, daß auch das Sängerbundesfest glänzend verlaufen werde, zur Ehre der Marburger Sänger, aber auch zur Ehre der Stadt Marburg. Die Liebe zur Sache und die Begeisterung, die heute sichtbarlich zutage treten, biete genügsam Gewähr dafür, daß unsere Gäste aus der ganzen Steiermark ein frohes Fest hier feiern werden, an das sie einst freudig zurückdenken können. (Stürmische Heilrufe.)

Landtagsabgeordneter Heinrich Wastian, mit lebhaftem Beifalle begrüßt, dankte ebenfalls für seine Wahl zum Ehrenobmann. Redner sagte, er sei der Sohn jenes Vaters, dem der steirische Sängerbund ein Stück seiner Lebensgeschichte bildete; die älteren Sänger werden wissen, daß der Mann, dessen Namen er trage, den steirischen Sängerbund von Sieg zu Sieg geführt habe. Das deutsche Lied sei ein starker Schild und eine blanke Wehr und wenn heute von dem Repräsentanten der Stadtgemeinde die Hoffnung ausgesprochen wurde, daß das Fest gelingen möge, so wolle er als Politiker hoffen, daß nach dem Feste ein fester nationaler Gewinn übrig bleibe; das Lied kann unser Leid nur stillen, wenn es erweckt den deutschen Willen! Redner brachte sein Glas der deutschen Tat! (Stürmischer Beifall; die Sänger sangen spontan das Lied „O Deutschland hoch in Ehren“ und dann „Der Frühling am Rhein.“)

Herr Ruß beantragte, der Festausschuß für

das Bundesfest habe auch die Vorarbeiten für die Ankunft der Sänger aus Mainz durchzuführen, welcher Antrag einstimmig angenommen wurde. Hierauf schloß der Vorsitzende die Versammlung.

Oberlandesgerichtsrat Alois Tschsch.

Der hiesige Staatsanwaltsstellvertreter Herr Doktor Tschsch wurde von einem schweren Schlage getroffen. In der Nacht auf heute starb in Laibach sein Vater, Herr Oberlandesgerichtsrat d. N. Alois Tschsch, mit dem ihn die denkbar herzlichste Liebe verband. Der Verblichene, ein edler und herzenguter Charakter, wird vielen älteren Marburgern noch in Erinnerung sein, denn er war Ende der 70er Jahre Bezirksrichter in Marburg und Vorstand des damaligen Bezirksgerichtes linkes Draufer.

Gemeinderatsitzung.

Am Mittwoch, den 1. April um 3 Uhr nachmittags findet im Rathausaale eine Gemeinderatsitzung mit folgender Tagesordnung statt: Wahl der Kirchenkonkurrenz-Ausschuß-Mitglieder für die Dom- und Stadtpfarre. — Wahl der Kirchenkonkurrenz-Ausschuß-Mitglieder für die Grazervorstadtpfarre. — Wahl der Kirchenkonkurrenz-Ausschuß-Mitglieder für das Pfarramt St. Magdalena. — Gesuch des deutschen Handwerkervereines um Beistellung eines Zimmers samt Beheizung und Beleuchtung für einen Lehrlingshort. — Angebot des Herrn Rudolf Blum um Übertragung der Ziegeldeckerarbeiten bei den städtischen Gebäuden. — Gesuch des Stadtverschönerungsvereines um Genehmigung zur Herstellung eines Drahtgitterzaunes an der nordöstlichen Seite des Volksgartens und um Entfernung des Schweinestalles. — Gesuch um Vornahme mehrerer Herstellungen beim Kindergarten III. — Gesuch des Herrn Hans Prader um Genehmigung zur Anbringung eines Hängeschildes Burggasse 16. — Bericht über den Bauzustand im städt. Schlachthofe. — Beschluß über den Entwurf der Verbreiterung der Mellinger Unterfahrt. — Offert des Herrn Franz Frangesch um Übertragung der Zementlieferung für die Stadtgemeinde. — Gesuch der Marburger Holz-Industrie-Gesellschaft um Gestattung der Übertragung der Gartengasse mit einer Rollbahn. — Ansuchen der Gasanstalt um Genehmigung einer Bluttröpfungsanlage. — Bericht über die Schlachtungen im Monate Februar 1908 sowie über die Errichtung einer städt. Fleischbank. — Gesuch des Herrn Hubert Misera um eine Entschädigung für die Entfernung des Hauses Lugasse Nr. 7. — Äußerung der Südbahn-Gesellschaft über Ermäßigungen der Fahrkarten an Sonn- und Feiertagen. — Der öffentlichen folgt eine vertrauliche Sitzung.

Verein „Frauenhilfe“.

Sollten die an den „Lebenden Bildern“ beteiligten Damen und Herren noch vor der ersten Probe irgend welche Anfragen oder Wünsche vorbringen wollen, so möge hierzu die Sprechstunde Sonntag von 9 bis 10 Uhr (Vereinslokal) benützt werden. Dortselbst liegt auch das Verzeichnis aller Mitwirkenden, sowie eine Reihe von Bildern zur Einsicht auf. Erfreulicherweise erfolgte eine so große Anzahl von Zusagen, daß die Gruppen reich gestellt werden können, wie überhaupt aus dem allseitig freundlichen Entgegenkommen, das der junge Verein findet, geschlossen werden darf, daß das erste Fest, das der Verein veranstaltet, ein glänzendes und das Reinerträgnis ein sehr erfreuliches sein werde.

Oberfinanzrat Höhn.

Wie die Wiener Zeitung meldet, hat der Kaiser dem Oberfinanzrate der Finanzdirektion in Czernowitz, Herrn Karl Höhn, den Orden der eisernen Krone verliehen. Herr Oberfinanzrat Höhn hat seine Laufbahn im Finanz-Konzeptdienste im Jahre 1878 in Mureck begonnen und durch längere Zeit bei der hiesigen Finanz-Bezirksdirektion und der Finanz-Landesdirektion in Graz gewirkt, bis vor beiläufig acht Jahren seine Berufung in die Provinz im fernen Westen der Monarchie erfolgte. Wurde damals das Scheiden des tüchtigen Beamten und Mannes — der ein ebenso liebenswürdiger und zuvorkommender Kollege, als auch beliebter Gesellschafter gewesen ist, — aus Steiermark sehr bedauert, so können wir jetzt unserer aufrichtigen Freude über die Herrn Oberfinanzrat Höhn zuteil gewordene Auszeichnung Ausdruck geben und ihn hierzu lebhaft beglückwünschen.

Geni's Kinematograph.

Morgen Sonntag beginnt wieder ein neues Programm, welches mehrere hochinteressante Bilder bringt und auch die Variété-Nummern sowie das lustige Allerlei werden nicht verfehlen, die Besucher zu erfreuen. Das Unternehmen verdient gewiß einen zahlreichen Besuch.

Die Marburger Eskomptebank hielt am 25. d. ihre 36. ordentliche Generalversammlung ab und zwar unter dem Vorzuge ihres Präsidenten, des Herrn Anton Badl. Als landesfürstlicher Kommissär war der Finanzbezirksdirektor Herr Norbert Graf Ferraris erschienen. Direktor Herr Stefan Gruber erstattete den Geschäftsbericht über das Jahr 1907. Der Bericht gedachte zuerst der von Amerika ausgegangenen Geldkrise und ihrer Rückwirkungen, des erhöhten Zinsfußes u. und fährt dann fort: Insgesamt wurden 5.742.315 K. 54 H. Wechsel eskomptiert, die einen Eskompteertrag von 112.727 K. 64 H. abwarfen. Die Einreichungen erhöhten sich um 123.531 K. 34 H. und der Eskompteertrag um 18.360 K. 86 H. Auf die Einreichungen der Kreditvereinsteilnehmer entfielen 265.400 K. eingereichte Wechsel mit einem Eskompteertrag von 5.746 K. 18 H. Das Bankgeschäft hat sich erheblich vergrößert. Der Ertrag der Kavalleriekasernen hat sich um 2.796 K. 9 H. gebessert. Durch die Erledigung des Reichsbrückenfrage können auch die zur Realität in der Bergstraße gehörenden Gründe verwertet werden. Die Spareinlagen sind gestiegen und beziffern sich auf 1.155.522 K. 40 H., um 232.028 K. mehr als im Vorjahre. In Anbetracht der geänderten Zinsverhältnisse wurde ab 1. Juli 1907 die Verzinsung für die Spareinlagen erhöht u. zw. a vista auf 4, gegen 30tägige Kündigung auf 4 1/4 und gegen 60tägige Kündigung auf 4 1/2%. Der Gesamtumsatz beziffert sich im Berichtsjahre im Primantenverkehr auf 25.648.027 K. 46 H., im Massenverkehr auf 24.074.747 K. 70 H., zusammen 49.722.775 K. 16 H. und ist um 7.064.522 K. 90 H. gestiegen. Der erzielte Reingewinn beträgt 68.158 K. 29 H., d. i. 6,82% des Aktienkapitales. Samt dem Gewinnvortrag standen der Generalversammlung 71.701 K. 7 H. zur Verfügung, bezüglich deren Verwendung beantragt wurde: a) den am 1. Juli 1908 fälligen Aktientypen mit 18 K. gleich 4 1/2% einzulösen, wozu 45.000 K. erforderlich sind; b) dem Reservefond der Aktionäre nebst der statutarischen Quote von K. 3407-91 weitere K. 10.000, c) dem Reservefond des Kreditvereines K. 62-61, d) an Tantieme dem Verwaltungsrate K. 6468-78, e) dem Pensionatsfonde K. 3000 zuzuwenden und den Rest von K. 3761-87 auf neue Rechnung vorzutragen. Der Bericht, sowie die vorgelegten Rechnungsabschlüsse wurden, entsprechend dem vom Rechnungsprüfer Herrn Karl Pichel erstatteten Revisionsberichte zur Kenntnis genommen, die Anträge genehmigt und dem Verwaltungsrate die Entlastung erteilt. An Stelle des verstorbenen Verwaltungsrates Herrn Heinrich Satter wurde Herr Ignaz Halbärtlh gewählt; der scheidende Verwaltungsrat Herr Gustav Scherbaum wurde wiedergewählt. Weiters wurden gewählt zu Rechnungsprüfern die Herren Karl Pichel und Eugen Süffert und zum Ersatzmann Herr Ignaz Badl. Die Dividende kommt am 1. Juli zur Auszahlung.

Auszeichnung. Dem Bezirksobertommisär Franz Edl. v. Bouvard in Marburg wurde aus Anlaß einer mit Lebensgefahr verbundenen Rettung eines Menschenlebens vom Tode des Ertrinkens das goldene Verdienstkreuz mit der Krone verliehen.

Evangelisches Kirchenkonzert. Nächsten Sonntag, 5 Uhr nachmittags, findet eine Wiederholung des unlängst aufgeführten und mit großem Beifalle aufgenommenen Kirchenkonzertes statt. Die Sitzplätze kosten 40 H., die Stehplätze 20 H. Es wird hiemit herzlich dazu eingeladen. Die Mitwirkenden werden ersucht, Sonntag nachmittags um 3 Uhr sich zu einer letzten Probe einzufinden.

Panorama International. Die Wochenserie „Die bayrischen Königsschlösser Hohenschwangau und Neuschwanstein“, welche sich durch die Großartigkeit der Innenausstattung, welche Zeugnis von dem hohen Kunstsinne des König Ludwig gibt, auszeichnet, ist nur bis morgen (Sonntag) abends noch zu sehen. Ab Montag beginnt ein sehr schöner Zyklus unter dem Titel „Eine Reise von Lemberg in die Hohe Tatra“.

Drittes Mitgliederkonzert des Philharmonischen Vereines. Das am 6. April im großen Kasinoaal stattfindende Konzert bringt für Marburg eine Neuheit, die auch hier warme Anerkennung finden wird. Wer kennt nicht Rudolf Baumbachs reizende Alpensage „Zlatorog“? Dieses Werk hat in Albert Thierfelder einen trefflichen Komponisten gefunden, der mit musikalischer Feinfühligkeit all die Schönheiten der Dichtung in

essenden Tonbildern wiedergibt. Dieses Werk, das für gemischten Chor, Soli und Orchesterbegleitung, dann mit Deklamation in melodramatischer Form vertont wurde, hat bei der vor Jahren vom deutschen akademischen Gesangsvereine in Graz veranstalteten Aufführung einen durchschlagenden Erfolg gehabt. Die Solis und die Deklamation sind bewährten Kräften anvertraut und so steht zu erwarten, daß dieses Werk auch hier einen erfreulichen Erfolg erzielen wird. Die Vormerkung auf Sitzplätze nimmt Herr Papierhändler Rudolf Gaiser am Burgplatz entgegen. Textbücher sind in der Musikalienhandlung des Herrn Josef Höfer in der Schulgasse erhältlich.

Die Kavalleriebrigade-Offizierschule Marburg hält am 4. April auf der Thesen bei Marburg mit dem Beginne um 1 Uhr 30 Min. nachmittags ein Rennen und Preisreiten ab. Die Rennordnung ist folgende: 1. Preisreiten; 2. kleine Chargepferde-Steplechase; 3. Windenauer Jagdritt (Distanz beiläufig 6000 Meter); 4. große Chargepferde-Steplechase (4000 Meter); 5. Thesen-Steplechase (4000 Meter). Ehrenpreise haben geipendet: Generalmajor v. Sagburg; Offizierskorps des 6. Husarenregimentes; Offizierskorps des 4. Dragonerregimentes; Oberstleutnant Baron Dachenhausen; Major von Fluck; Major Baron Spiegelfeld; Rittmeister Graf Thurn; Oberleutnant v. Morawetz; Oberleutnant Baron Spiegelfeld; kaiserl. chinesischer Leutnant Fu-Wun-Sing und die Brigade-Offizierschule.

Vom Theater. Heute Abend tritt der Hofburgschauspieler, Herr Karl Baumgartner, zum erstenmale als Klemm in Adolph Arron's Volksstück „Solos Vater“ auf. Morgen abends wird der geschätzte Gast uns als Vintchgauer in der Schönherrlichen Komödie, „Karrnerleut“ und als der alte Grub in „Erde“ vom gleichen Dichter seine glänzende Charakterisierungskunst zeigen. In den beiden Schönherrlichen Dichtungen sind außerdem beschäftigt die Damen Savaret, Waldemar, sowie die Herren Czell, Janisch, Weninger, Berger, Schulbaur, Schulz, Hauser, Vanger, Marx, Seifert. Am Dienstag hat eines der beliebtesten Mitglieder des diesjährigen Ensembles seinen Ehrenabend. Es ist dies Fräulein Mela Kennedy, welche uns im Laufe dieser Saison viele Proben ihrer Kunst gezeigt hat. Wir erinnern an die prächtigen Leistungen als Thea „Blumenboot“, Amalie „Räuber“, Helene „Baccarat“, Mabel „Ideal der Gatte“, Käthe „Alt Heidelberg“, Julia „Romeo und Julia“, Preziosa, Gretchen „Faust“, Ophelia „Hamlet“. Die junge Künstlerin ist von nächster Saison ab an das Stadttheater in Graz verpflichtet und dürfte ihr gewiß von dort aus eine glänzende Karriere beschieden sein, was wir auch von Herzen wünschen. An ihrem Ehrenabend spielt die Benefiziantin die Traute in Hartlebens glänzendem Offiziersdrama „Rosenmontag.“ Herr Czell spielt den Hans Rudorff, Herr Hauser den Grobitsch, Herr Janisch den Harold, Herr Schulbaur und Herr Marx die beiden Brüder Ramberg, Herr Direktor Door den Schmik.

Der Marburger Trabrennverein hält am Donnerstag, den 28. Mai ein Subiläums-Distanzfahren mit Ein-, Zwei- und Vier-spännigem Straßenrennen ab. Preise: 1000 K., 500 K., 300 K., und 200 K. und vier Ehrenpreise. Distanz 24 Kilometer (Rennbahn bis Kilometerstein 82 Triererstraße und zurück.) Pferden von amerikanisch gezogenen Hengsten einspännig 1000, vier-spännig 500 Meter Zulage per Pferd. Für je 4000 Kronen Gewinnst ein- und zweispännig 500, vier-spännig 250 Meter Zulage. Einspänner 1500 Meter Zulage; Vierspänner 3 1/2 Minuten Zeitvergütung. Importierten Amerikanern 3000, Russen 2000 Meter Zulage per Pferd, diese Zulage jedoch nicht kumulativ mit der Abstammungszulage. Einsatz 100 Kronen, Rennungs-schluss 15. April. Maximaldurchschnittszeit für Preisgewinner 2-45 per Kilometer.

Suppenanstalt der Volksschule Leitersberg-Kartshowin.

Am 29. Februar d. J. wurde, wie bereits erwähnt, die Suppenanstalt für die gegenwärtige Saison geschlossen, wonach außer den wiederholt verabreichten Doppelportionen, 12.176 Portionen Suppe und Brot beurteilt wurden, was einen Kostenaufwand von 1.217 K. 60 H. erforderte. Es war daher dringend geboten und sehr zu begrüßen, daß sich zur Durchführung dieses edlen Werkes eine größere Anzahl Wohltäter mit Spenden in Geld und Naturalien eingefunden haben, wodurch nicht allein diese Auslagen ihre Deckung gefunden, sondern auch ein kleiner Reservefond für die nächste Saison

erübrigt werden konnte. An edlen Geldspenden sind eingelangt: Sammlung durch Frau Barquin Twickel: Gemeindeamt Leitersberg 100 K., Frau Baronin Menst, Graz 20, Marius Graf Attems 20, Fr. v. Nemethy 20, Baron Seenuß 20, Graf Somssich 2, Baron Basso-Gödel 10, Frau Baronin Gödel-Lannoy 10, Frau v. Ballieux 10, Josef Majcen F.-B. 20, Komtesse Batthyany 4, Fräulein Falas 2, J. Glaser, Baumeister 10, Frau Paula Kofoschinegg 10, Dr. J. Sernec, Rechtsanwalt 2, Fräulein Marie Schmiderer 10, Fräulein Böschl 4, Frau Sinkowitsch, Schlossermeistersgattin 5, U. Kotnig, Bäckermeister 10 K. Ungenannt K. 12-80, sämtliche in Marburg. Sammlung durch Herrn Vater Kaffian Zemljak: J. Marovec, Dom- und Stadtpfarrer 10 K., P. Stefan, geistl. Professor an der Kadettenschule 10, S. Gaberc, Dechant 10, J. Breze, Relig.-Prof. 2, Dr. A. Jerovjek 2, Dr. A. Korosec, Reichsratsabg. 2, Dr. J. Somrek, Direktor 1, Dr. M. Matek, Domherr 5, Dr. Franz Krulic, Domkaplan 2, J. Simonic, Dombitar 3, Dr. A. Stegenfel, Prof. 2, Dr. J. Feus 5, Franz Spindler, Rechnungsrevident 1, B. Zolgar, Kapl. 1, A. Stergar, Kaplan 2, M. Petelinschek, Kaplan 2, K. Pribovsek, Domprobst 5, Dr. A. Medved, Relig.-Prof. 4, J. Kociper, Chorvitar 1-20, Doktor J. Mafar, Domdechant 4, Dr. J. Hohnjec, Prof. 3, J. Zidansek, Prof., Direktor d. F.-B. Knabenjeminars 4, J. Kavcic, Relig.-Prof. 4, J. Jinkl, Seelsorger a. d. Männerstrafanstalt 2, Dr. J. Tomazic, f.-b. Hofkaplan 3, K. Janecic, f.-b. geistl. Rat u. Spiritual 2, Dr. J. Kovacic, Prof. 3, J. Markosel, Katechet 1, A. Haubenreich, f.-b. geistl. Rat, Expeditor 2, B. Voh, Domherr 3, J. Trop, Chorvitar 1-30, H. Kant, Militärkurat 1, J. Brelich, Relig.-Prof. i. R. 2, Doktor K. Vertovsek, Gymnasial-Prof. 2, Ungenannt K. 2-50.

Sammlung durch Herrn Valentin Schäffer, Gemeindevorsteher in Kartshowin: Richard Dgrifeg 20 K., Rittmeister von Savinschegg 10, Karl Sob 10, Valentin Schäffer 10, Steierm. Landes-Obst- und Weinbauerschule 20, Anton Badl 40, Frau Cornelia Schleglinger 10, Ludwig Bojer v. Berghof 10, A. Kautny 10, Dr. Paul Turner 10, Ignaz Schein 10, Wilhelm Ilger 5, Dr. Joh. Majciger 5, Julius von Cornides 5, Hauptmann Nadler 10, Franz Tuma Bezirks-Oberkommissär 3, Hubert Mijera 10, Josef Temmel 2, Gut Razerhof 8, J. Medved 2, Josefina Krajnc 1, Michael Schmidhuz 2, Theresia Stanzich 1, Marie Bernhart 1, Albert Kropisch 10, Ignaz Goms 1, Alois Ferk 2, f. l. Oberst v. Prack 2, Thomas Weiß 1, Anna Schein 1, Ungenannt 1, sämtliche in Kartshowin; Alois Jeric, Leitersberg 10, Dr. Johann Schmiderer 20, Dr. Albert Leonhard sen. 5, Max Straßwill 2, Ignaz Widgah 3, Dr. Flic 5 K., sämtliche in Marburg.

Sammlung durch Herrn Karl Pehl, Leitersberg: Fürstbischof Dr. Michael Napotnik 15 K., Dr. Joh. Schmiderer, Bürgermeister, 10, A. Göb, Brauereibesitzer, 20, Karl Scherbaums Söhne 10, Fanny Delago 2, J. Heinrich 4, A. Riffmann 3, J. D. Bancalari, Sparkassadirektor, 5, F. Staudinger 3, Marie Pristernik 6, S. Ullaga 3, G. Pirchan 5, R. Bachner 10, Pauline Müller 10, Edm. Schmid, Direktor, 3, S. Nowak 4, A. Mayr 5, R. Nieder 2, K. Pfrimer 3, J. Pfrimer 5, Joh. Sauer 10, J. Zügner 2, A. Weigert 5, Landwirtschaftl. Filiale 10, Jakob Schappl 2, Franz Neger 5, Dr. Julius Feldbacher 4, Alois Dolamitsch 2, Alois Ilger 5, Anton Liebisch, f. l. Landesgerichtsrat, 2, Georg Stern 5, Chr. Troger 3, Pauline Tobis 10, H. J. Turad 5, D. Eizinger 1, Ehrw. Schulschwester 2, Dr. K. Hanß 5, K. Wolf 5, A. Starkel 2, Wilh. Witalaczil 5, S. Fontana 1, R. Riffmann 5, Franz Kollar 4, Finanzrat Tauzher 2, A. Praf 3, K. Rabitsch 8, Steph. Gruber 2, R. Hausmaninger 4, K. Gollesch 3, K. Seidler, Stationschef, 2, Elise Wolf 10, J. Melzer 10, Josefa Hartler 1, Leopoldine Kleinschuster 2, Louise König 5, J. Krammer 1, Cäcilie Küster 4, Dr. E. Mrawlag 10, A. Naszo 4, J. Dehm 2, Dr. D. Drosel 5, J. Schmidl 2, Ferd. Wagrاندl 2, P. Grebre 2, Ferd. Janschel 2, Marie Tschernovschegg 6, A. Weiß (anstatt Kranzspende) 10, J. Felber 3, Dr. Bergmann 3, H. Wögerer 10, Arbeiterbäckerei 10, J. Martinz 2, B. Rührar 2, Rudolf Blum 2 K. 8 H., sämtliche in Marburg. Karl Pehl 25, Ferd. Sarnek (anstatt Kranzspende) 10 K., beide in Leitersberg. G. Schabl, Pfarrer, 2 K., K. Strohmaier, Hausbesitzer, 4, A. Böschnigg, Papierhandlung, 4, Dr. G. Kofoschinegg 10, Joh. Girstmayr, Realitätenbesitzer, 10, Brüder Reininghaus 10, J. Stöckl, Oberlehrer, 5, Julius D. Pehl 20 K., sämtliche in Graz. Buntigamer Aktienbrannerei

Serravallo's

China-Wein mit Eisen

Hygien. Ausstellung Wien 1906: Staatspreis und Ehrendiplom zur gold. Medaille.

Kräftigungsmittel für Schwächliche, Blutarme und Rekonvaleszenten. — Appetitanregendes, nervenstärkendes, blutverbesserndes Mittel. 141

Vorzüglicher Geschmack. — Über 5000 ärztliche Gutachten.

J. SERAVALLO, Trieste-Baroo a Käuflich in den Apotheken in Flaschen zu 1/2 Lit. à K 2.60 und zu 1 Lit. à K 4.80.

Literarisches.

Diese hier angekündigten Bücher etc. sind auch in der Buchhandlung Scheidbach in Marburg zu haben, bezieh. durch sie zu beziehen.

„Belehrung Sabsburgs mit Kärnten“ betitelt sich das Kapitel in der sechsten erschienenen Lieferung 8 des Wertes „An Ehren und an Siegen reich“, Bilder aus Österreichs Geschichte. In diesem vom Univ. Prof. Doktor S. Steinberg verfaßten Kapitel wird in interessanter Weise geschildert, wie das Herzogtum Kärnten, das vor Karl dem Großen von heidnischen Slawen bewohnt gewesen, von diesem zuerst dem Deutschen gewonnen und schließlich nach langen Kämpfen in den Besitz der Sabsburger überging. Außer diesem Kapitel enthält Lieferung 8 den Schluß des Kapitels „Friedrich der Schöne im Kampf mit Ludwig dem Bayer“, sowie den Anfang des Kapitels „Die Gründung der Prager Universität.“ Beigegeben erscheint dieser Lieferung eine herrliche Heliogravüre, darstellend „Die Begegnung Kaiser Friedrich III. mit Leonore von Portugal.“ Dieses Kunstblatt, das in seiner Perspektive die Mauern von Siena sowie die Befestigungstürme von Rom, ferner den Dom mit der Kuppel und dem Campanile zeigt, ist von Bernardino Pinturicchio. Auch diese Lieferung hält reichlich das, was Lieferung 1 versprochen hat, und es kann nur wiederholt die Anschaffung dieses Prachtwerkes empfohlen werden. Zu beziehen ist „An Ehren und an Siegen reich“ in 55 Lieferungen zu K. 2.50 oder komplett gebunden zu K. 150.— durch jede Buchhandlung oder direkt durch die Verlagsbuchhandlung Wien, 3. Bez., Salmgasse 2. Prospekte werden auf Verlangen von der letzteren geliefert.

Über Nordlandshunde in Alaska lesen wir im 12. Heft der illustrierten Zeitschrift „Über Land und Meer“ (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt): Die ersten Weißen, die in den Einöden des nördlichen Alaskas vordrangen, fanden den Hund bereits als Jagdtier vor. Seit Jahrhunderten hatten ihn die eingeborenen Indianer und Eskimos dieses Winterlandes vor ihre Schlitten geschirrt. Der Schlittenhund findet sich überall in den Gegenden nahe dem Wendekreis der nördlichen kalten Zone; aber in Alaska und am britischen Yukon hat er wohl den Gipfel seiner Wichtigkeit und Leistungsfähigkeit erreicht. Ein Gespann besteht gewöhnlich aus fünf bis sechs Hunden. Das wichtigste Tier des Gespannes ist der erfahrene, besonders gut abgerichtete Leithund, dem es obliegt, seine Mitarbeiter nach den Befehlen des Herrn zu führen und zugleich auch darauf zu achten, daß jeder derselben seine Schuldigkeit tut. Von dem Reste der Schlittenhunde wird in der Regel nur Stärke und Ausdauer verlangt. Ein Schlittenhund, der seine Pflicht vernachlässigt und bei dem Stiebe nichts ausrichtet, wird mitunter abge-spannt, um ledig neben dem Schlitten herzu laufen. Dies gilt ihm als die schimpflichste aller Strafen. Mit kläglichem Gewinnschreie er wieder und wieder ins Geschirr zu schlüpfen; und wenn ihm gestattet wird, dann arbeitet er bis zum Stürzen.

En a i s s a n c e. Obgleich jeder das Wort Renaissance im Munde führt, ist seine gründliche Kenntnis gering, sind die Ansichten darüber ungeklärt und verworren. Es ist auch nicht jedermanns Sache, sich durch die großen Werke von Burckhardt oder Grimm durchzuarbeiten. Nun hat der bekannte Göttinger Universitätsprofessor Brandt in den Lieferungen 9 der großen „Ulstein'schen Weltgeschichte“ auf beschränktem Raum in meisterhafter Weise Wesen und Geschichte der Renaissance geschildert und sie jedermann zugänglich gemacht. Die bunte Welt Boccaccios und Arretinos tut sich vor uns auf und wird lebendig. Mit Ehrfurcht lernen wir die ungleichen Werke Michelangelo's, Raffaels und Tizians achten und können sie jetzt erst so recht anerkennen. Wer sein Kapitel aus Ulstein's Weltgeschichte liest, dem ist es wohlgerührt, an der Hand eines geistvollen und gelehrten Führers durch ein Reich und eine Zeit wahrer Hochkultur zu gehen.

Im Fall Wahrmond gewinnt auch das vor etwa zwei Jahren in bekannten Teubnerschen Sammlung „Aus Natur und Geisteswelt“ erschienene Bändchen von Professor Wahrmond, dessen Name jetzt in aller Munde liegt, über „Ehe und Ehebruch“ Preis 1 M., geb. 1 M. 25 Pfg., Verlag von B. G. Teubner in Leipzig) hervorragendes aktuelles Interesse. Das mit klarer Klarheit geschriebene, gemeinverständlich Buch gerade in den heutigen Tagen des überall aufblühenden Nihilismus gegen den Modernismus, der doch im Grunde nichts anderes ist, als der Versuch, das mittelalterliche, starre Dogma gegenüber der siegreich vordringenden, modernen wissenschaftlichen Forschung zu behaupten, aufmerksam zu machen empfohlen werden. Es ist so recht geeignet, an dem Teile zu zeigen, wie wissenschaftlicher Ernst und die beste der Kritik erfüllte Forschung sich sehr wohl mit einer sittlich-religiösen Weltanschauung vertragen.

Ein billiges Hausmittel. Zur Regelung und Aufrechterhaltung einer guten Verdauung empfiehlt sich der Gebrauch der seit vielen Jahrzehnten bestbekannten echten „Moll's Seidlitz-Pulver“, die bei geringen Kosten die nachhaltigste Wirkung bei Verdauungsbeschwerden äußern. Original-Schachtel 2 K. Täglicher Versand gegen Post-Nachnahme durch Apoth. A. Moll, k. u. k. Hoflieferant, Wien, I, Tuchlauben 9. In den Apotheken der Provinz ver-lange man ausdrücklich Moll's Präparat mit dessen Schutz-marke und Unterschrift.

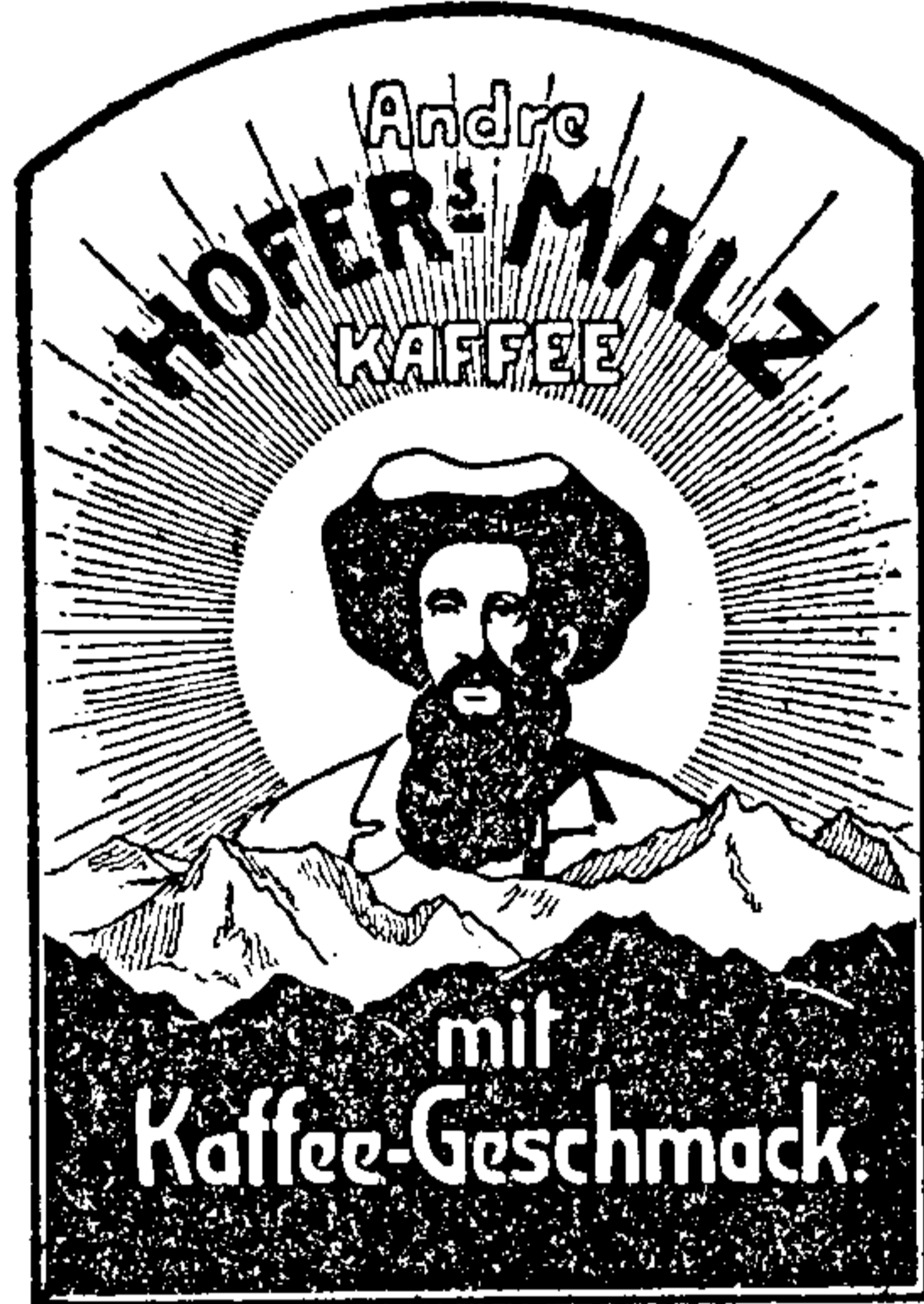
Museumverein in Marburg.

Geöffnet jeden Sonntag von 10—12 Uhr.

Der Ausschuß des Museumvereines wendet sich hiermit an alle jene geehrten Personen, welche Sinn für das Zustandekommen des Museums und für die Bestrebungen des Vereines haben, mit der höflichen Bitte, dem Vereine als Mitglieder beizutreten und etwa in ihrem Besitze befindliche Gegenstände, welche für das Museum einen Wert haben, als: alte Handschriften, Urkunden, Bücher, Bilder, Münzen, Waffen, Geräte, Kleidungsstücke, geschichtliche Funde, naturgeschichtliche Sammlungen und sonstige Gegenstände von geschichtlicher, volkskundlicher, kunstgewerblicher und anderer Art, soweit sich die letzteren auf die Stadt Marburg und ihre Umgebung beziehen, dem Museumvereine in Marburg gütigst überlassen zu wollen. Spenden dieser Art übernehmen im voraus dankend der Obmann des Vereines, Herr Dr. Amand Graf und das Ausschußmitglied Herr J. Truttsch, Bismarckgasse 6, die auch alle den Museumverein betreffenden Auskünfte erteilen.

Erwirkung von Patenten auf Erfindungen

PATENTE aller Länder erwirkt
Dr. FRITZ FUCHS
beideter Patentanwalt
Mitarbeiter: **INGENIEUR A. HAMBURGER**
Wien VII Siebensterngasse No 1
Telephon 2460



Andre Hofer's Malzkaffeeabriken, Salzburg.

Gustende machen wir auf das Inseerat Thymomel Soillae ein von Ärzten oft verschriebenes bewährtes Präparat aufmerksam.

Letzte Woche!

Unwiderruflich am 2. April 1908 Ziehung der **Wärmestuben-Lotterie**

1500 Treffer im effektiven Werte von K 55.000. Die ersten drei Haupttreffer K 30.000, 5000, 1000 werden auf Verlangen des Gewinners abzüglich 10 Prozent und der gesetzlichen Gewinnsteuer in barem Gelde ausbezahlt. — Lose à 1 K in allen Trafiken, Lottokollektoren, Wechselstuben und im Lotteriebureau, Wien, I., Spiegelgasse 15, zu haben.

„Gekaufte Mehlspeisen darf meine Frau nicht kochen“ hörte man früher allgemein und war dieser Standpunkt nicht ganz unberechtigt, wenn man bedenkt, in welcher primitiven Weise die Mehlspeisen früher erzeugt wurden. Heute gibt es jedoch modern eingerichtete Teigwarenfabriken, deren Fabriken gegenüber das frühere Mißtrauen nicht mehr am Platze ist. So werden z. B. in der bekannten Nahrungsmittelfabrik von C. G. Knorr in Wels die Maccaroni mit einem neuen patentierten Verfahren hergestellt und mit frischer Luft getrocknet, so daß der Teig weder mit der Hand des Arbeiters, noch mit Pappdeckeln in Berührung kommt. Deshalb darf jede Hausfrau „Knorr's Patent-Maccaroni“ mit dem beruhigenden Gefühle verwenden, daß sie selbst eine appetitlichere Mehlspeise nicht machen könnte.

Freiwillige Feuerwehr Marburg.

Zur Übernahme der Bereitschaft für Sonntag, den 29. März 1908, nachmittags 2 Uhr, ist der 2. Zug kommandiert. Zugführer: Herr Martin Grill. Feuermeldungen können vonseite der Telefonabonnenten durch Anrufung der Postzeit-Wachstube im Rathause welche die Nummer 5 trägt, erstattet werden.

Sanatogen

Von mehr als 5000 Professoren und Aerzten aller Kultur-Länder glänzend begutachtet als wirksamstes Kräftigungs- und Auffrischungsmittel.

Kräftigt den Körper Stärkt die Nerven

Zu haben in Apotheken und Drogerien. Broschüre gratis u. franko von BAUER & Cie., Berlin SW. 48. Generalvertretung: C. BRADY, Wien I., Fleischmarkt 1.

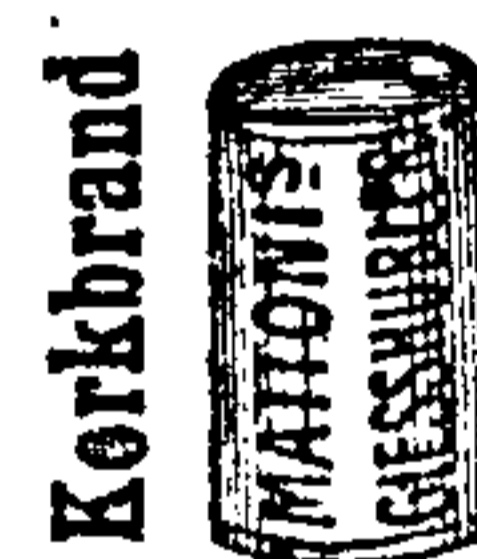
Hunyadi János

DAS BESTE NATÜRLICHE BITTERWASSER EIN NATURSCHATZ VON WELTRUF. MILD, ZUVERLÄSSIG. BESITZER: ANDREAS SAXLEHNER, BUDAPEST, K. u. K. HOF-LIEFERANT

Mit sehr gutem Erfolge wird

MATTONI'S GIESSHÜBLER

natürlicher alkalischer SAUERBRUNN



angewendet bei: Erkrankungen der Luftwege, Katarrhen des Rachens der Bronchien, Lungen- und Brustfellentzündung.

Um Unterschleibungen vorzubeugen.

FATTINGER'S PATENT BLUTFUTTER LUCULLUS

Das anerkannt BESTE u. BILLIGSTE FUTTER UNÜBERTROFFEN zur Aufzucht und Mast der SCHWEINE



Fattinger's Patent Blutfutter „Lucullus“ nützt unbedingt jedem Schweinebesitzer, es erhöht die Erträge, verbessert die Qualität von Fleisch und hält dieselben gesund. Preis per 50 kg. ab Inzersdorf bei Wien: K. 11.50. Ab Verkaufsstelle erhöht sich der Preis um die Frachtpfesen. Verkaufsstelle in Marburg: Rom. Pachner's Nachf., Hans Girtl.

SARG, WIEN, 60 KALODONT BESTE ZAHN-CRÈME

Heller

Möbel, Teppiche und Bettwaren

stets in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen nur im Möbelhaus **K. WESIAK**, Freihausgasse 1, Neuer Hauptplatz.

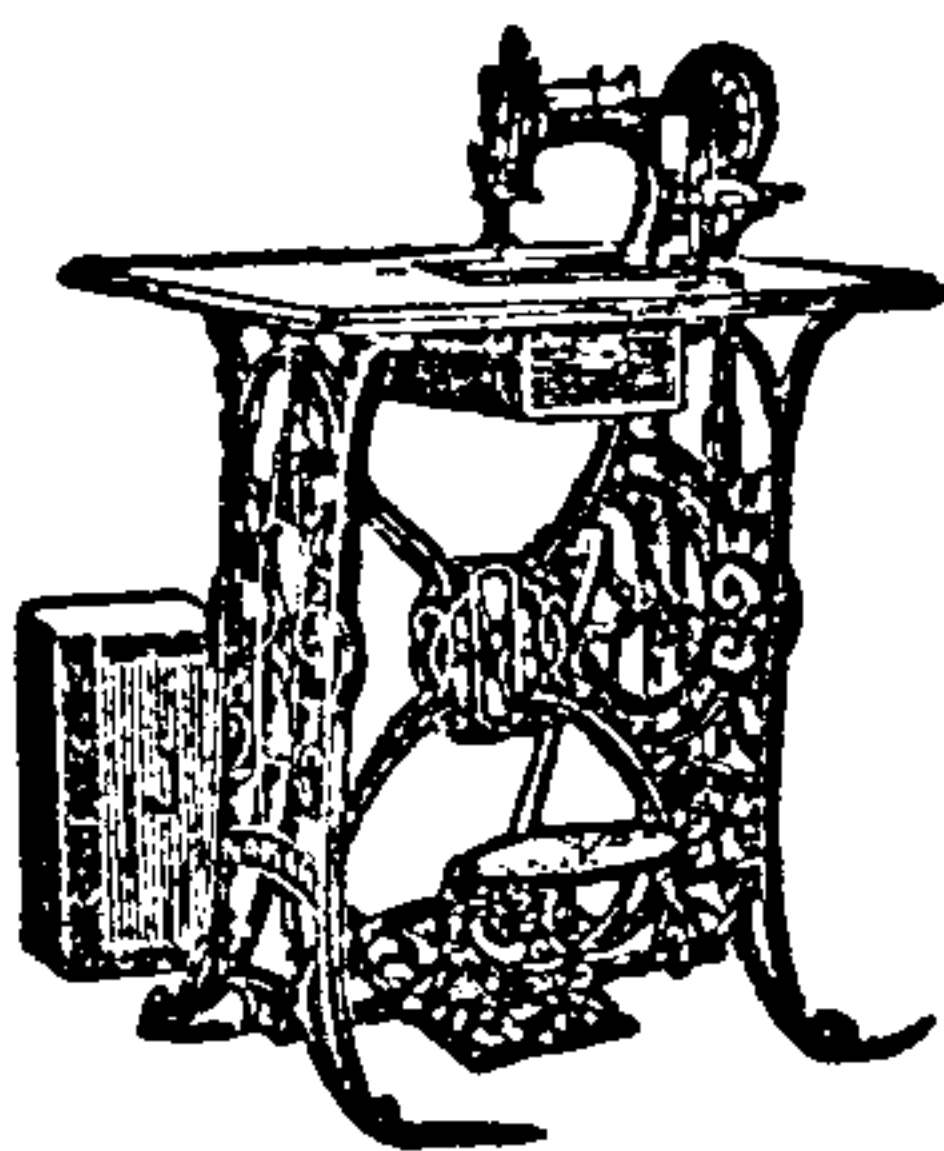
Fabriks-Niederlage

der berühmten

Styria-Fahrräder

und

Dürkopp-Nähmaschinen



nur bei Konrad Prosch, Marburg, Viktringhofgasse
Eigene mechanische Werkstätte

Ehrenvolle Anerkennung, Marburg 1885.

M. Berdajs' Samenhandlung

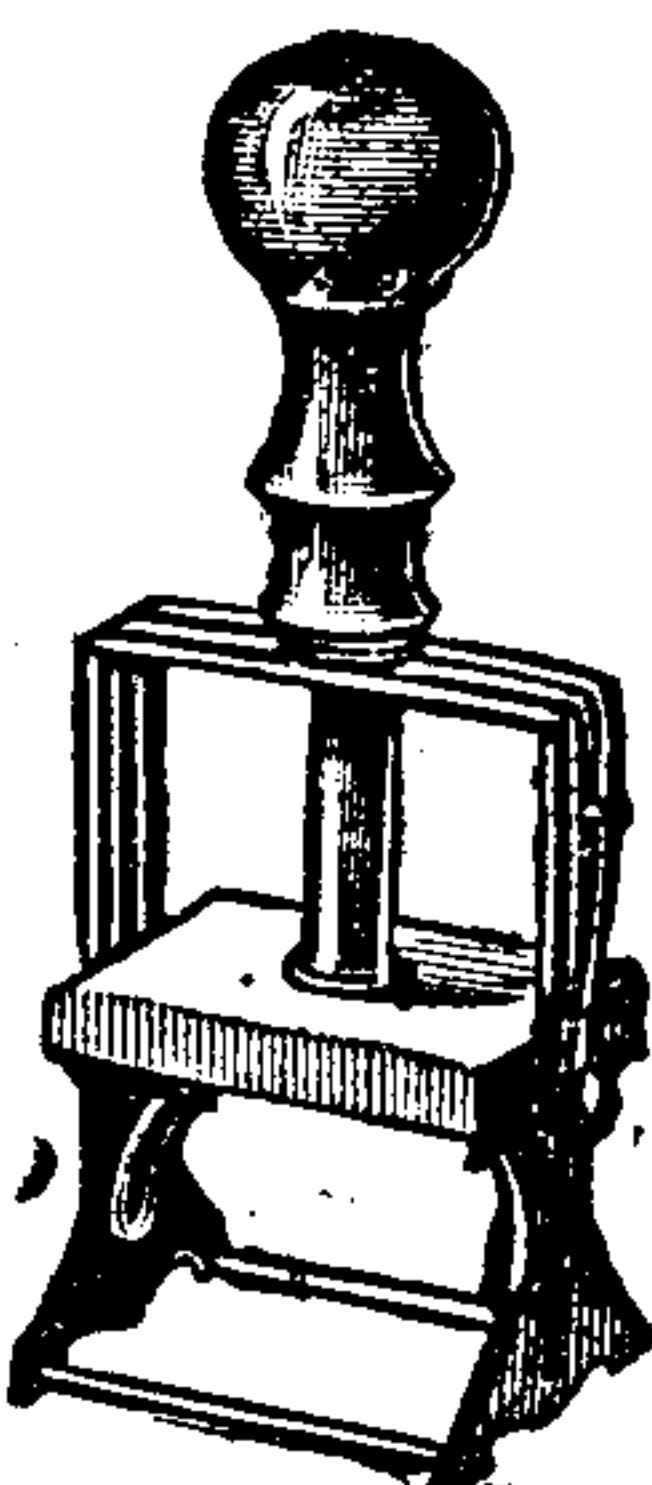
Marburg a. D., Sophienplatz.

Empfehle mein

747

großes Lager von Gras-, Klee-, Wald-, Gemüse- und Blumenamen in absolut keimfähigster Qualität und größte Sortenreinheit.

Kautschukstempel, Siegelstöcke
Vordruck-Monogramme etc.



Jos. Trutschl

i. l. gerichtl. beid. Schätzmeister in Marburg, Burggasse empfiehlt seine Neuheiten in Juwelen, Gold u. Silber u. optischen Waren, wie Ringe, Brochen, Ohrringe, Bragelettes, Tabatiere. Voigtländer Trieder, 6fache Vergrößerung 100 K. — Kaufe altes Gold, Silber, Münzen, echte Perlen, sowie Edelsteine, antiken Schmud, Miniaturen, antike Fächer und Porzellan, sowie Altetümer jeder Art zu den besten Preisen.

Vornehme moderne Photographien!
Kunstanstalt Ludwig Kieser

Schillerstraße Nr. 20.

Platin-Vergrößerungen nach jedem alten Bilde, billigstes Präsent. In jeder Preislage.

Mineralwässer

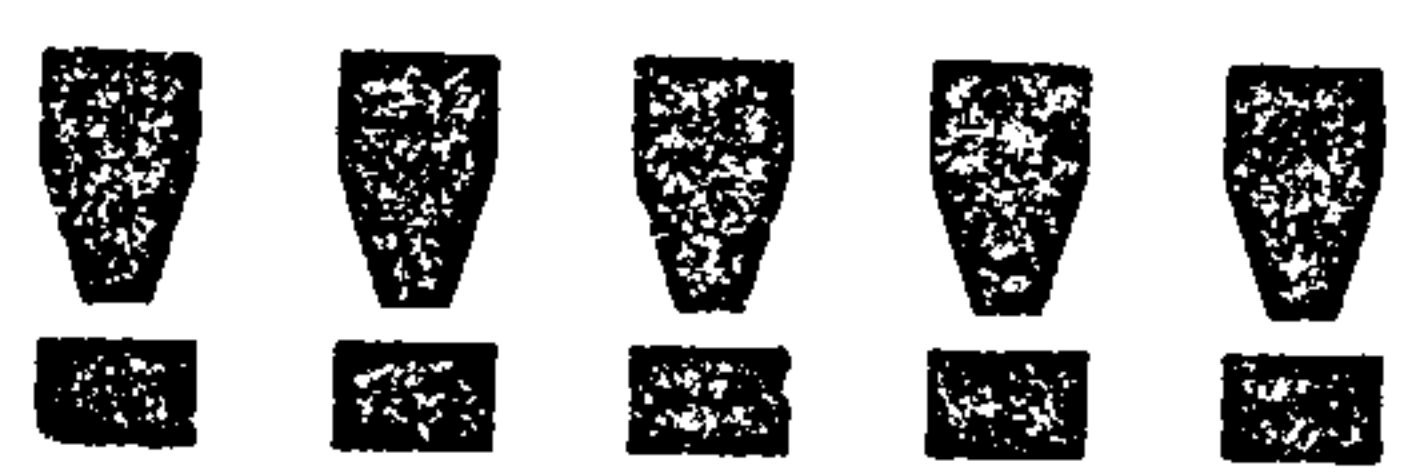
sind in bekannt frischester Fällung stets vorrätig bei

Alois Quandest, Herrengasse 4

Für Wirte u. Wiederverkäufer ermässigte Preise.

Eternit-Schiefer

Das beste Dach der Gegenwart!



Weitgehendste Garantien!

Feuer- und sturmsicher, wetterfest und reparaturlos, leicht, vornehm u. billig. **Erstklassige Referenzen!** Verlangen Sie Muster und Prospekt.

Rudolf Blum & Sohn

Dachdeckungs- und Spenglergeschäft, Marburg, Tegetthoffstraße 49.

Schul- und Gemeindedienerstelle in Boberich bei Marburg

gelangt mit 15. April d. J. zur Besetzung. Jahresgehalt 600 Kronen, ferner freie Wohnung mit Gemüsegartenanteil freie Beheizung und Beleuchtung. Persönliche Bewerbung und Vorstellung beim Gefertigten.

Franz Roiko, Gemeindevorsteher.

Puch 6/7 HP Motorrad

(Modell 1907), mit Korbbeiwagen, Doppelübersetzungsabte, Frictionsbremse, Kettenübertragung. Antidarapant, in sehr gutem Zustande, günstig zu verkaufen. **A. Brodhaf**, Strido bei Luttenberg.

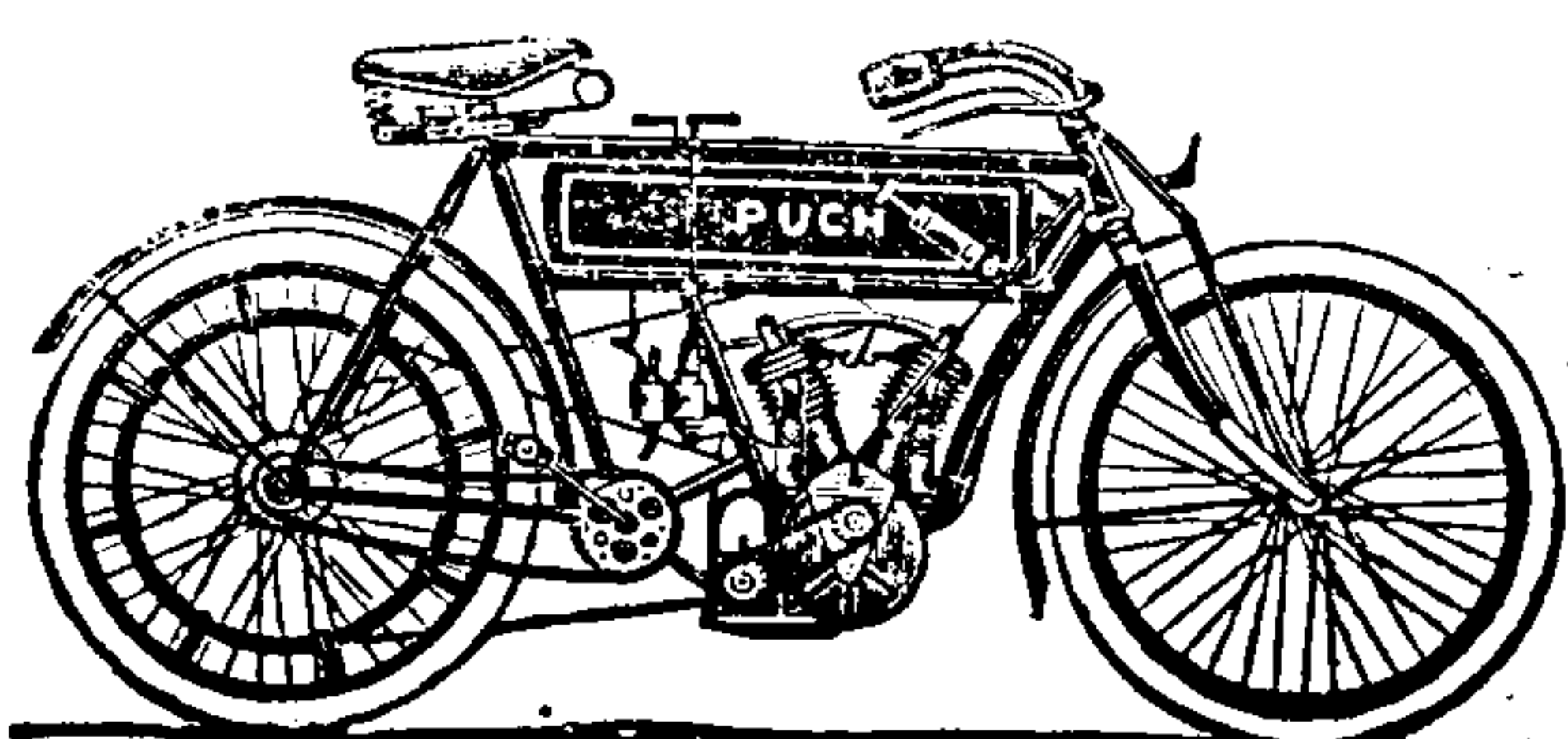
Marx Email

für Fussböden

Marx Email, weiß und färbig. Farbe u. Glanz in einem Strich, aus der Lackfabrik von Ludwig Marx in Wien, Mainz und St. Petersburg. 1093 Rasch trocknender, dauerhafter Anstrich, von jederman ausführbar, für Fussböden, Küchenmöbel und Hauswirtschaftsgegenstände jeder Art aus Holz, Blech oder Eisen. — Vorzüglicher, wasbarer Wandanstrich an Spülstellen in Küchen.

Depot bei: **H. Billerbeck in Marburg.**

Puchrad und Puchmotore sind die besten!

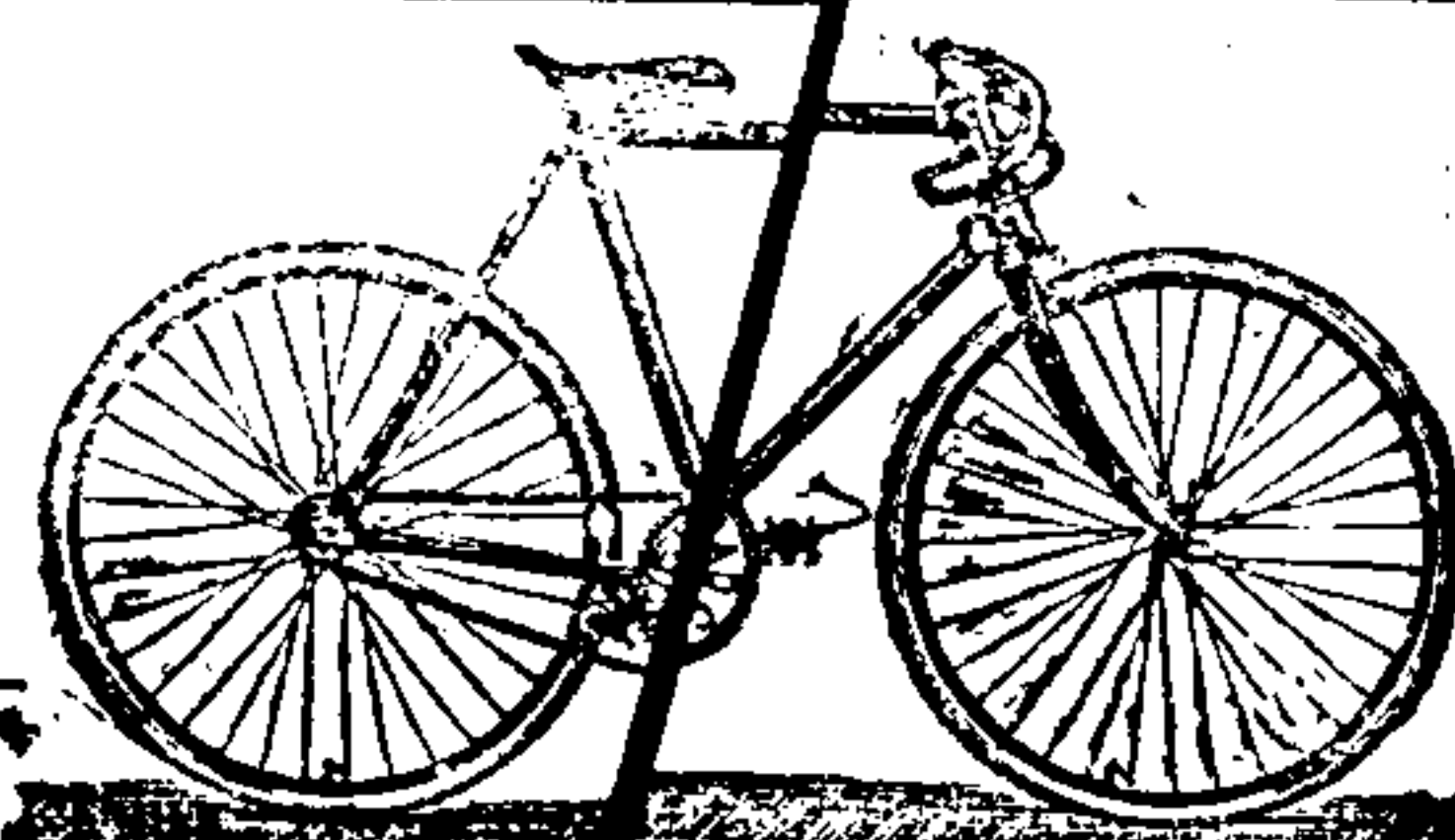


Weltbekannte Marke! Reparaturen prompt und billigst.

Grosse Auswahl in allen Fahrrad- und Motorradbestandteilen.

Billigste Einkaufsquelle für Pneumatik.

Alois Heu, Marburg, Herrengasse Nr. 34.



Berühmt durch Schonung des Leinens,
Berühmt durch blendende Weisse, die es dem Leinen gibt,
Berühmt durch völlige Geruchlosigkeit des Leinens nach dem Waschen,
Berühmt durch Billigkeit und grosse Zeitersparnis beim Waschen,

ist

Minlosches Waschwasserpulvers



Eine absolute **Notwendigkeit** für jeden **gut geleiteten Haushalt**. — Man achte auf obige Schutzmarke und hüte sich vor wertlosen Nachahmungen

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifenhandlungen.

Engros bei L. Minlos Wien, I. Mülkerbastei 3.

Meschnark's silikathaltiges Badesalz

PODAGRIN
 gegen
Gicht, Rheumatismus.

Ärztlich empfohlen und erprobt.

Zu einer Kur 10—20 Pakete. Preis K 1.—. Kein Fall ohne Erfolg.

Herr Dr. Otto Just, Besitzer der Heilanstalt „Jungborn“, Graz, schreibt: Die Verwendung von Meschnark's silikathaltigem Badesalz hat sich auch bei Gicht- und Rheumatismusbehandlung bestens bewährt.

Herr August Schmickl, Restaurateur, Graz, schreibt: Nach 6 Bädern mit Meschnark's silikathaltigem Badesalz „Podagrin“, ist mein Leiden geschwunden und fühle ich mich verpflichtet, hiermit öffentlich Dank zu sagen und allen Gichtleidenden dieses heute einzige Mittel zu empfehlen.

Erhältlich bei Apothekern und Drogisten. Versand durch Groß-Drogerien und **Gottlieb Voith, Wien, III/1.**

Haben Sie schon einen Phonographen gratis bekommen?

Um unsere vorzügl. Hartgusswalzen überall einzuführen, haben wir uns entschlossen, 2000 Phonographen zu verschenken. Verlangen Sie gegen Einsendung von 10 Pfennige den Prospekt und Sie können einen schönen Konzert-Phonographen gratis erhalten. Sächs. Phonographen-Werke Dresden A. 908

!Mostessenz!

Zur Herstellung eines vorzüglichen erfrischenden Hausstrunkes.

Bereitung leicht und einfach!

!Garantiert unschädlich!

Preis: Flasche für 150 Lit. Most 1 fl. 80 kr.

Nur erhältlich bei:

Max Wolfram, Drogerie.

Geld. 1069

Das Eskompte-Bureau in Wien, VII., Neubaugasse 63 gibt jeden Betrag auf Wechsel. Bei brieflichen Anfragen ist das Retourporto beizulegen.

Die besten und vollkommensten

Pianinos

kauft man am billigsten gegen Kassa oder bis zu den kleinsten Monatsraten, auch für die Provinzen, nur direkt beim Fabrikanten

Heinrich Bremitz

k. k. Hoflieferant 3054

Triest, G. Boccacolostrasse

5. — Kataloge und Kondit. gratis und franko.

Geld Darlehen

für Personen jeden Standes (auch Damen) zu 4 Prozent ohne Bürgen, Abzahlung 4 Kronen monatl., auch Hypothekendarlehen besorgt rasch Alexander Arnstein, Budapest, Altagasse 10. 1055

Retourmarke erwünscht.

Zu vermieten:

Im Ludwigshof:

Die Wohnung im 1. St. (6 Zimmer) mit Bade- und Dienstboten-zimmer, sogleich zu beziehen. Ein Geschäftslokal, eingerichtet, sogleich zu vermieten. Anzusagen bei Herrn J. Pechern, Hauptplatz 13.

Wer frische Kinder Nahrungsmittel
 billig kaufen will
 gehe zur Drogerie
Adler-Drogerie Karl Wolf
 Marburg, Herrengasse

Clavier- und Harmonium-Niederlage u. Leihanstalt

von

Isabella Hoynigg

Klavier- u. Zither-Lehrerin

Marburg,

Viktringhofgasse 30, 1. Stock



Große Auswahl in neuen Pianinos und Klavieren in schwarz, nuß matt und nuß poliert, von den Firmen Koch & Korfeld, Böhl & Heilmann, Reinhold, Bawel und Petrof zu Original-Fabrikpreisen. 29

Trauer- und Grabkränze

mit Schleifen und Goldschrift, in jeder Preislage, konkurrenzlos in Ausführung und Billigkeit, bei

A. Kleinschuster, Marburg

Herrngasse 12. 3837

K 600.000

zu gewinnen schon am

1. April 1908

durch Ankauf eines

Türken-Frs. 400 Loses

von denen jedes Los mit mindestens 240 Franks in Gold gezogen werden muß.

6 Ziehungen jährlich 6

Original-Lose zum Tageslos oder

in nur **1017**

32 Monatsraten à K 7.—.

Schon die erste Rate sichert

das sofortige alleinige Spiel-

recht auf die behördlich kon-

trollierten Orig.-Lose.

Verlosungsanzeiger „Neuer Wiener

Mercur“ kostenfrei.

Wechselstube

Otto Spitz, Wien

L., Schottenring nur 26.

Ede Gonzagagasse.

Nett

möbliertes Zimmer

1. Stock, Mitte der Stadt, an 1 od.

2 Herren mit od. ohne Verpflegung

zu vermieten. Fürbergasse 3, 1. Stock

rechts, Tür 6. 966

Greislerei

mit anschließender Wohnung

und Zugehör ist sofort zu ver-

mieten. Gaswerkstraße 15.

„Palma“

Glück jedem Besitzer von

was immer für Feder-

vieh, bewahrt alles vor

Erkrankung und heilt

frankes sicher. Gesunden 6—8 mal

billiger als Kranken. 1 R. Brief-

marken (angewiesen 6 S. mehr)

bringt Palma postfrei. Nachnahme

nur von 4 Kr. aufw. J. E. Weigl,

Futterpräparate, Marburg a. Dr.,

Sophienplatz Nr. 3. 1681

Sicher sitzende 902

Bruthennen

werden zu besten Preisen ge-

kauft. Villa Tierchutz, nächst

Hotel Alwies, Leitersberg.

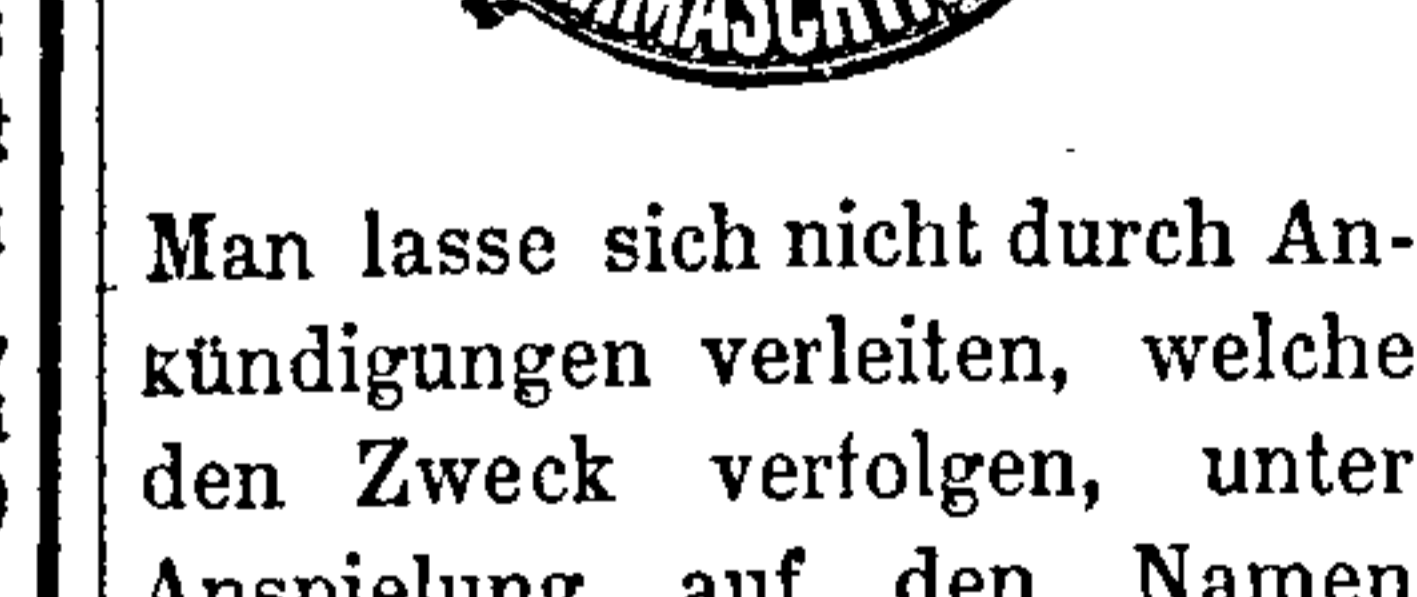
SINGER

Nähmaschinen

kaufe man nur in unseren

Läden, welche sämtlich an

diesem Schild erkennbar sind.



Man lasse sich nicht durch An-

kündigungen verleiten, welche

den Zweck verfolgen, unter

Anspielung auf den Namen

SINGER gebrauchte Maschinen

oder solche anderer Herkunft

an den Mann zu bringen, denn

unsere Nähmaschinen werden

nicht an Wiederverkäufer ab-

gegeben, sondern direkt von

uns an das Publikum verkauft.

SINGER Co.

Nähmaschinen Act. Ges.

Marburg, Herrengasse 32.

WOHNUNG

Triesterstraße 65, mit allem Komfort und Garten sofort vermietbar. 986

Zur eintretenden

Bausaison

empfehle meinen hochprima

Stückkalk und

Portland-Zement

stets großes Lager von

harten u. weichen

Schnittholz,

Trifailer Glanzkohle,

Wöllaner Braunkohle

Anton Serianz

Douplatz, Telephon Nr. 106

Obstbäume

Obstwildlinge, Rosen,

Bier- und Allee-bäume,

Biersträucher etc. empfiehlt

Wilhelm Gelgers

bestbekannte

Baumschule Wehelsdorf bei

Graz. 968

Preisverzeichnisse kostenlos.

Schöne Wohnung

Tegethoffstraße Nr. 11, 1. Stock,

sonnseitig, 4 Zimmer, Bade-, Diener-

zimmer, großes Vorzimmer, in allen

Räumlichkeiten Gaslicht, ab 1. Mai

bei Joh. Grubitsch, Marburg, zu

vermieten. 920

Weißnäharbeiten

jeder Art, auch zum Ausbessern,

werden angenommen. Obere

Herrngasse 58, 1. Stock

rechts. 1049

Obstbäume

niedere und halbhöhe:

Birnen

Äpfel

Aprikosen

Reineklenden

Pflaumen

Pfirsiche

Kirschen

Mispeln

ROSEN

nieder, halbhoch und hoch,

ein- und zweijährige

Spargel-Pflanzen

Saatkartoffel „Juwel“

(beste Kartoffel)

offertiert in großer Auswahl

A. Kleinschuster

Marburg.

The Royal Wonder Bio

The greatest Bio Theater of the World.

Direktion L. Genl.

Sonntag 29. März, Montag 30. März und Dienstag 31. März

Große Vorstellungen auf dem Platze beim Restaurant Transvaal nächst dem Kärntnerbahnhofs.

Im eigenen Riesenzelt. 2000 Personen fassend. Nur erstklassige entzückende Novitäten.

Vornehmstes und modernstes Unternehmen dieser Art, der Neuzeit entsprechend.

Eigene elektrische Zentralanlage. 20 Mann starke Konzert-Kapelle.

Auszug aus dem Programm:

Nordlandsreise. Bio-Varieté-Künstlernummern: Das Tanzschwein. Frauentopfschmuck. Orla mit seinen Hunden. Die Töchter des Teufels. Das treue Pferd. Der Bäcker von Venedig. Lustiges Allerlei: Eine feindustende Zigarre. Sie hat die Hosen an. Verzauberter Liebeskandidat. Der Bauer und die Leiter. Der Schmetterling (koloriert). Der Waldgott (koloriert).

Alle drei Tage neues Programm.

Täglich große Vorstellung. Beginn 8 Uhr abends. Dauer jeder Vorstellung 2 1/2 Stunden. An Sonn- u. Feiertagen 2 Vorstellungen. Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Nur dezentes wissenschaftliches und humoristisches Programm.

Original-Aufnahmen aus allen Weltteilen.

Preise: eine Loge für 4 Personen 3 fl. — Sauteril 80 fr. — 1. Platz 60 fr. — 2. Platz 40 fr. — 3. Platz 30 fr. — 4. Platz 20 fr. — Kinder zahlen an Wochentagen die Hälfte. — Militär vom Feldwebel abwärts die Hälfte.

Direktor und Eigentümer: L. Genl, Bürger von Marburg.

Wir teilen dem geehrten Publikum mit, daß das Wonder Bio nicht in die Stadt übersiedelt, da es seine Verpflichtung nach Agram führt.

Rheuma! Neuralgien, Haut- und Wundkrankheiten, chron. Morbus Brightii
Gicht! : : : : : Nahrungen : : : : : und bei verschiedenen Frauenkrankheiten
Ischias!

Unübertroffene Heilerfolge!

Krapina-Töplitz Thermal-Kurort
 erfolgreiche Thermalwasser-Trinkkur
 Kroatien (Kroat. Schweiz).

Von Autoritäten anerkannt, das stärkste, heilkräftigste und wirksamste radioaktive Thermalheilbad 38-44 Grad C., mit dem größten Thermalbad-Bassin in Europa. 1072 Kurhaus mit Wohnungen, vollster hygienischer Komfort. Vorzügliches Restaurant u. Café. Preismäßig. Les- und Konversations-säle. Lift. Wandelbahn. Pachtvolle Parkanlagen. Schöne Pfarrkirche. Ständige Kurmusik. Sportplätze, Reunionen zc. Automobilgarage, Automobilvermietung. Setiger Zu- u. Abfluss 3800 Lit. in der Minute. Separate Marmor-Bäder u. Douchebäder. Einzig in ihrer Art bestehende Sudarien (Schwibkammern). Geöffnet vom 1. April bis Ende November. Preisermäßigung b. 1. Juni u. v. 1. September. Badearzt Dr. Ed. M. a. i. Klin. Massage. Heilgymnastik. Elektrizität. Prospekte und Auskünfte erteilt **Badedirektion Krapina-Töplitz** in Kroatien. B. d. Stat. Mohitsch/ Volalbahn Grobelno-Mohitsch, Abzweigung (Wien-Triesterstrecke), 2 St. Station Jabot-Krapina-Töplitz (Statuturn-Agramerstrecke) 1 St. An beid. Stationen Postlandauer, Privatwagen. Privat-Automobile geg. Bestellung b. Badedirektion n. Bahnhaltungen Jabot-Krapina-Töplitz, Mohitsch und Pölsbach.

Schulleiter.

In der zweiklassigen Privatvolkschule mit deutscher Unterrichtssprache in Pragerhof ist die Oberlehrer- und Schulleiterstelle zu besetzen. Bezüge, Vorrückungsverhältnisse, Pensionsansprüche analog den öffentlich in Steiermark angestellten Oberlehrern II. Ortsklasse. Kenntnis der slowenischen Sprache erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Offerte samt Belege sind bis 1. Mai d. J. an den Deutschen Ortsschulverein Pragerhof einzusenden. 1139

Franz Steinklauber, bez. Obmann.

Patent Avenarius-Karbolineum

Best bewährteste Marke als Schutzanstrich gegen Fäulnis des Holzes und zur Imprägnierung von Weingärtensteden, ferner von der gleichen Firma erzeugtes

'DENDRIN'

Obstbaum-Karbolineum, anerkannt bestes Mittel zum Bespritzen der Bäume und Gesträucher, zur Abhaltung und Vertilgung von Ungeziefer wie Blut- und Schildläuse zc. zu haben mit Anleitung der Verwendung bei H. Schmid & Chr. Speidel, Fiegelwerk, Marburg, Mding.

Wirtschafterin

40-45 Jahre alt, wird bei einem alleinstehenden Herrn aufgenommen. Anfrage in der Verw. d. Bl. 1104

Zimmer

Schön möbliertes, billiges südliche Lage, mit separiertem Eingang, an einen oder zwei Herrn zu vermieten Langergasse 14, Tür 1, Villa Friedau. 1623

Zu mieten gesucht

Kleinere nette Wohnung ab 1. Mai oder 1. Juli von ruhiger beständiger Partei. Gest. Anträge unter „Wohnung 34“ an die Verw. d. Bl.

Geschäftseinrichtungen

Verschiedene wegen Platzmangel zu verkaufen. Franz Josefsstraße 45. 1177

Haus

Triesterstraße 28, samt Feld, Gemüsegarten und Schweinestall bis 1. April zu verpachten. 1037

Wohnung

Zimmer und Küche samt Gartenanteil ist vom 1. Mai an für eine ruhige Partei zu vergeben, sowie auch ein möbliertes Zimmer. Wo sagt die Verw. d. Bl. 1176

Asphalt-Unternehmung C. Pickel

Telephon 39

Marburg, Volksgartenstrasse 27

Telephon 39

empfehlte sich zur Übernahme von **Asphaltierungsarbeiten** mit hochprima Natur-Asphalt (Coulé), wie Herstellung von Straßen, Trottoiren, Terrassen, Einfahrten, Höfen, Kellereien etc. etc. — Abdeckung und Isolierung von Fundamenten, Brücken, Viadukten und Gewölben. — **Trockenlegung feuchter Mauern.**

Leitersberger Ziegelfabrik bei Marburg a. D.

empfiehlt von seinen erprobten, gefällerten und wetterbeständigen

Tonmaterialerzeugnissen

Maschinen-, Mauer-, Kamin-, Kontra-, Preßfalz-, Strangfalz- und Biberschwanzziegel zur geneigten Abnahme.

Bei Eindeckung meiner Strang- und Preßfalzziegel, welche um 25 Prozent leichter sind, als die der Konkurrenz, ist ein bedeutendes Ersparnis durch leichtere Holzkonstruktion des Dachstuhles und geringste zulässige Dachneigung von nur 25—30 Prozent zu erzielen.

15 Stück meiner doppelten Preß- und Strangfalzziegel decken 1.02 Meter Dachfläche und haben ein Eigengewicht von 28—30 Kilo. In einem Waggon von 10.000 Kilo Tragkraft werden 5000 bis 5500 Stück meiner Strangfalz- oder Preßfalzziegel verladen. 954

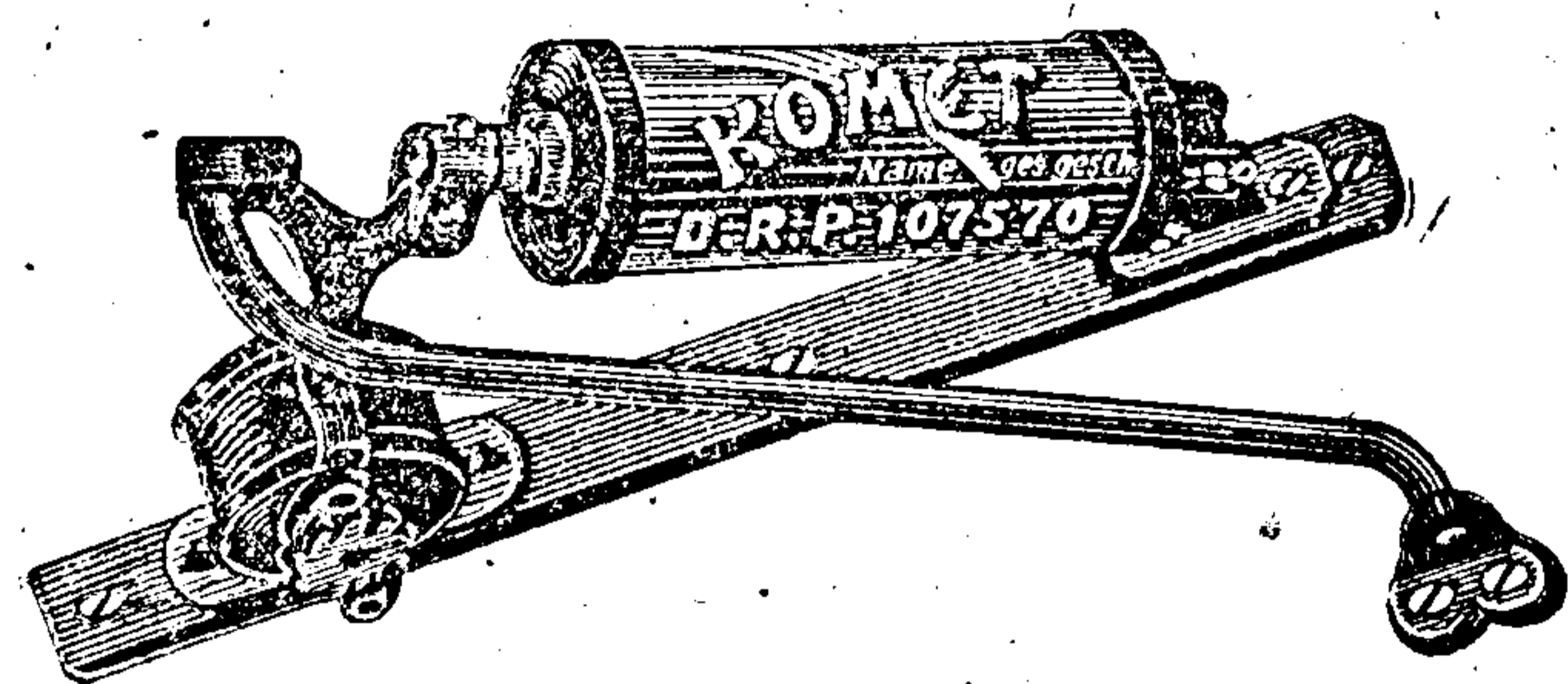
Hochachtend

Franz Derwuschek, Stadtbaumeister und Ringofenbesitzer, Marburg a. D.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Telephon Nr. 18.

Verfand auf Gefahr des Empfängers. Verkaufsstellen: Roman Bachners Nachfl., Postgasse und A. Weigert, Kaufmann, Tegethoffstraße.



Neuester

völlig geräuschloser, pneumatischer

Türschliesser

Nach dem Urteil der bedeutendsten Fachleute der anerkannt beste Türschliesser

der Welt.

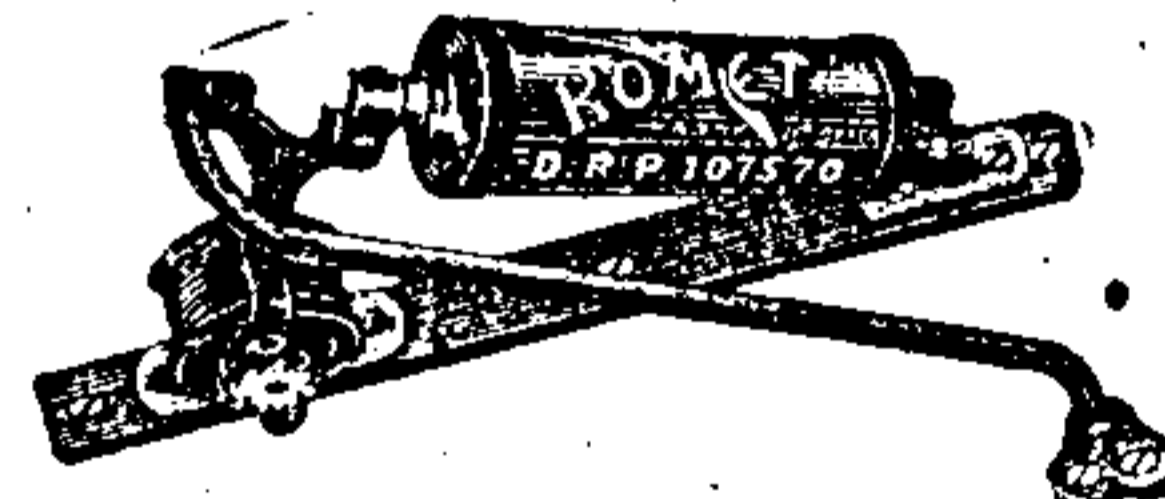
Für tadellose und dauernd gute Funktion wird 3 Jahre garantiert. 992

Alleiniger Vertreter für Untersteier

Friedrich Wiedemann

konzess. Installations-Geschäft und Bauspenglerei

Theatergasse 16



Telephon Nr. 82

Bei der Graf Attems'schen Gutsverwaltung Wind.-Landberg sind zirka 200.000 Stück Fichtenzapfen zur Frühjahrskultur abzugeben. 907

Herren-Modeshemden

„Löwenmarke“

Faltenbrust, modernste Dessins, färbig fl. 1.55, weiß fl. 1.60 und aufwärts. Enorme Auswahl.

Gustav Pirchan.

Eingetragen in die offizielle italienische Pharmakopöe.

Pagliano-Syrup

des Prof. Ernesto Pagliano,

in Fläschchen, in Schachteln (Pulver) und in comprimierten Tabletten (Pillen). Prämiert in der Pharmazeutischen Ausstellung 1894 und in der hygienischen Ausstellung 1900, Mailand Internat. Ausstellung 1906 mit der gold. Medaille.

Erhältlich in allen grösseren Apotheken und Drogenhandlungen.

Man hüte sich vor Fälschungen u. Nachahmungen. Jedes Flacon bzw. jede Schachtel muß unsere registrierte Marke tragen. Wegen Bestellungen und Auskünften wende man sich an unsere Firma

Prof. Ernesto Pagliano in Neapel, Calata San Marco 4. 776

Fähige Köchin und Wirtschafterin

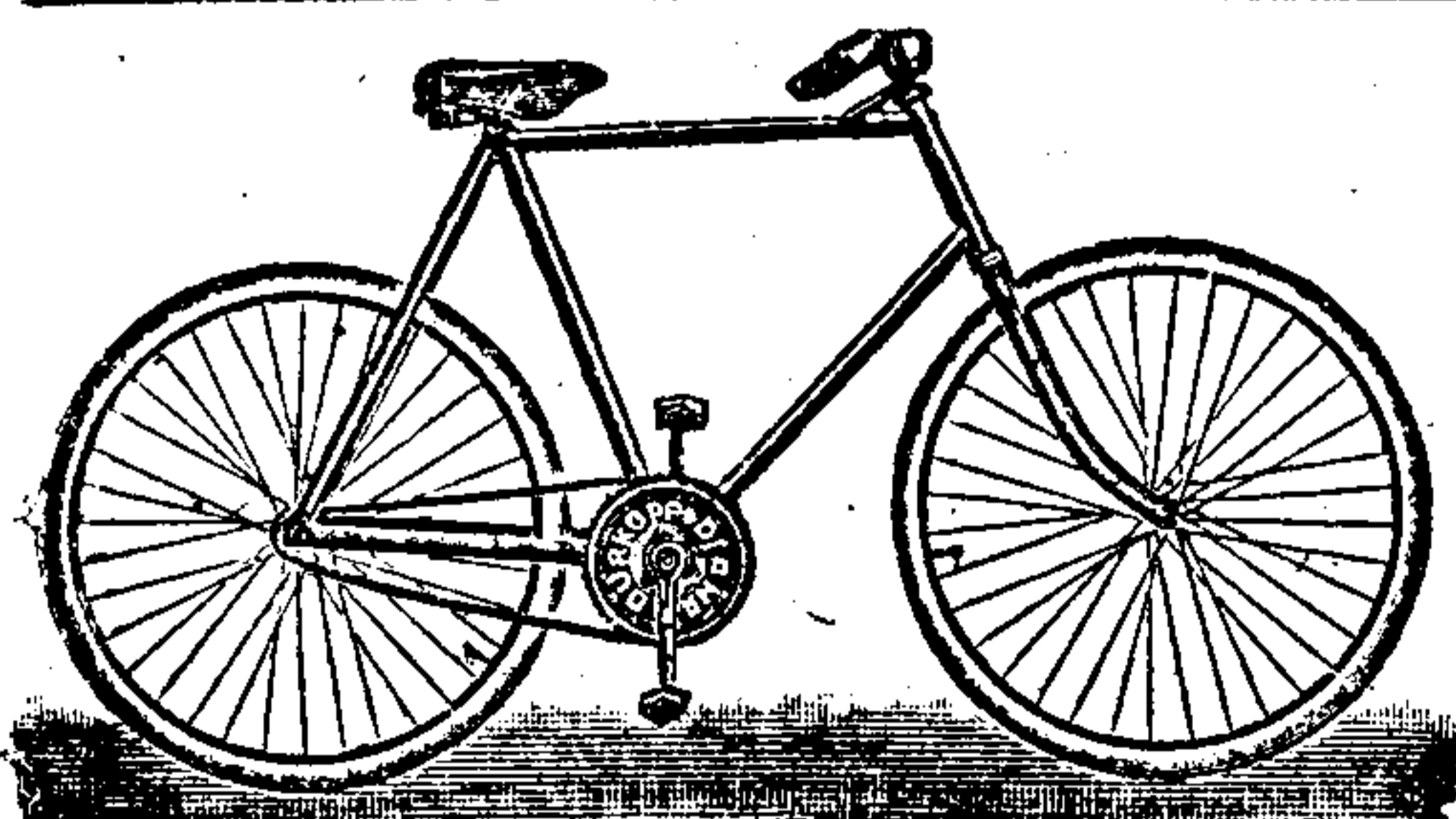
wird für die Koch- und Haushaltungsschule der Pottauer Bezirksvertretung aufgenommen. Bedingungen: Selbständigkeit im Kochen und häuslichen Arbeiten, Kenntnis der deutschen und der slowenischen Sprache, gute Zeugnisse. Anträge übernimmt die Bezirksvertretung beziehw. ihr Obmann, Herr Bürgermeister Drnig in Pottau. 1138

Greislerei

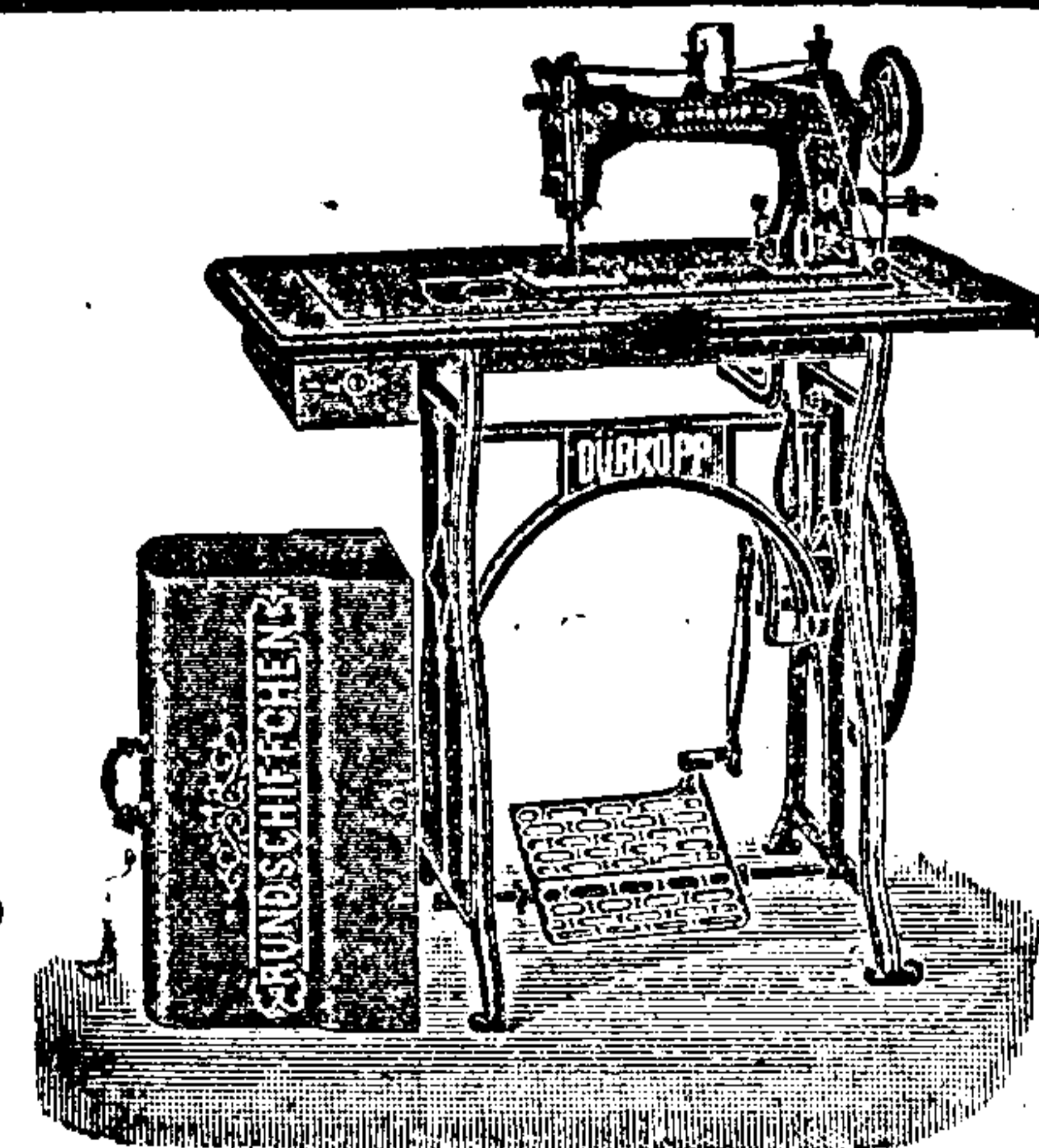
Mühlgasse 6, sofort zu vergeben. 1010

Ein Haus

mit 3 Zimmer, 1 Küche, 3 Schweinestallungen, 2 Gärten und Brunnen ist zu verkaufen. Anfrage Brunnendorf, Pidererstraße 31. 1134



Nähmaschinen-, Schreibmaschinen-, Fahrräder- und Motorrad-Lager



Moriz Dadiou, Mechaniker, Marburg a. D.

Viktringhofgasse 22, Hauptniederlage I. Stock.

Grösste und bestens eingerichtete Reparaturwerkstätte mit Kraftbetrieb.

Erste galvanische Anstalt für Vernickelung, Verkupferung und Vermessung mit Dynamobetrieb. 787

Reichhaltigstes Lager aller Ersatz-, Zubehör- und Ausrüstungsgegenstände für Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Vielfältigungsapparate, Fahrräder, Motorräder- und Automobile.

Solideste Bedienung.

Billige Preise.

PAGLIANO-SYRUP

Flüssig - In Pulver - Cachets

Das beste **Blutreinigungsmittel** erfunden von
Prof. GIROLAMO PAGLIANO 2867
 Hergestellt seit dem Jahre 1838 unter gewissenhafter Befolgung der Originalrezepte von der ursprünglichen, vom Erfinder gegründeten, und nun von seinen rechtmäßigen Erben weitergeführten Firma in
FLORENZ - Via Pandolfini (Italien)

Man verlange immer die hellblaue Fabrikmarke mit dem Namenszug des Professors
GIROLAMO PAGLIANO.
 Erhältlich in allen größeren Apotheken.
 Niederlage für Österreich: **SOCRATE BRACCHETTI - ALA (Süd-Tirol).**



**Wiener
 Versicherungs-
 Gesellschaft
 in Wien.**

**Wiener
 Lebens- und Renten-
 Versicherungs-
 Anstalt
 Wien, IX.
 Maria Theresienstrasse Nr. 5.**

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen **Feuersgefahr** für Fabriken und gewerblichen Anlagen aller Art, ferner für Gebäude, Mobiliar, Warenvorräte, Viehstand, Fehlung u., leistet überdies Versicherungen gegen **Einbruchsdiebstahl, Bruch von Spiegelscheiben, gesetzliche Gastpflicht und Unfall** nebst **Valoretransport.**

Alle Arten d. **Lebensversicherung** bei vorteilhaftesten Konditionen mit **garantierter 40%iger Dividende. Ab- und Erlebensversicherung** mit **garantiert fallender Prämie. Rentenversicherung** **Heiratsgut- u. Militärdienstversicherung** mit Prämienbefreiung beim Tode des Versorgers **ohne ärztliche Untersuchung.**

Hauptagentschaft für Marburg a. D. und Umgebung bei **Herrn Karl Krüzeck, Burggasse Nr. 8.**



Die Gärtnerei Burg Maierhof

empfiehlt: blühende Blumen, Teppichpflanzen jeder Art zu Gruppen- und Gräberbepflanzungen, sowie von jetzt ab stets **frisches Gemüse.** 993

! Viel Geld ersparen Sie!

beim Einkauf von Herren- und Damenstoffen direkt vom **Fabrikplatz.**

M. Löwin, Tuchversandhaus

Jägerndorf, österr. Schlesien

empfiehlt sein reichhaltige Musterkollektion franko. — Aparte Neuheiten in Kammgarne, Cheviot, Loden, schwarze Waren. **Große Lager in Resten, Länge drei Meter.** 955

Franz Pergler

Mühlgasse 44 Marburg
Wagenbauer-Geschäft

empfiehlt sich zur Anfertigung feinsten **Equipagen, Luxus-, Fuhr- und Wirtschaftswagen**, sowie **Reparaturen** aller Art. Auch sind am Lager: 1 überführter Londauer, 1 neuer Phaeton, sehr leicht, 1 leichter Kutschierwagen, Naturschen, 1 Stutzenwagen, Naturschen, 2 Einspannerwagen im rohen und fertigen Zustand, 1 sehr guterhaltener Break, 1 vis-a-vis-Phaeton neu hergestellt. Alles zu den billigsten Preisen verkäuflich.

HUSTENDEN

Kindern und Erwachsenen

verschreiben Ärzte mit bestem Erfolge

THYMOMEL SCILLAE

als ein schleimlösendes, schleimabsonderndes, den Krampfhusten milderndes und beruhigendes und die Athembeschwerden behebendes und deren Anzahl vermindernendes Mittel. — Hunderte von Ärzten haben schon ihre Gutachten über die überraschende prompte Wirkung des **Thymomel Scillae** bei Keuchhusten und anderen Arten des Krampfhustens abgegeben.

Bitte Ihren Arzt zu befragen.
 1 Flasche 2-20 K. Per Post franko bei Voraussendung von 2-90 K. 3 Flaschen bei Voraussendung von 7- K.
 10 Flaschen bei Voraussendung von 20- K.

Erzeugung und Hauptdepot in
B. Fragner's Apotheke, k. k. Hoflieferanten
 Prag-III., Nr. 203.

Erhältlich in den meisten Apotheken.

Achtung auf den Namen des Präparates, des Erzeugers und die Schutzmarke. :: :: :: ::



Premierräder

wieder unerreich!

Leistungsfähigste Weltfirma, Jahresproduktion über 110.000 Fahrräder



Weinverkauf bei: **Alois Heu, Marburg.** Kataloge gratis u. franko.

Ein reizend schöner Besitz

20 Min. Gehzeit vom Zentrum der schönen aufblühenden Stadt Marburg a. D. entfernt, zu welchem 17 1/2 Joch arrondierte Grundfläche und zwar 8 Joch neu angelegter Weingarten, 8 Joch Wiesen mit Obst, 1 Joch Acker, 1/4 Joch Garten und Parianlagen, sowie ein sehr schönes stockhohes Herrenhaus und 2 Wirtschaftsgebäude gehören, wird wegen **Kränklichkeit des Besitzers preiswürdig verkauft.** Sämtliche Gebäude befinden sich im besten Bauzustande. Anfragen sind zu richten an den **Eigentümer Gizinger, Marburg, Tegethoffstraße 41.** 742

Zinshaus

mit Gemischtwarenhandlung, auf sehr gutem Eckposten in Obersteier (Industriestadt), ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anzufragen in der **Berm. d. Bl.** 779

Schöner wertvoller

Bauerngrund

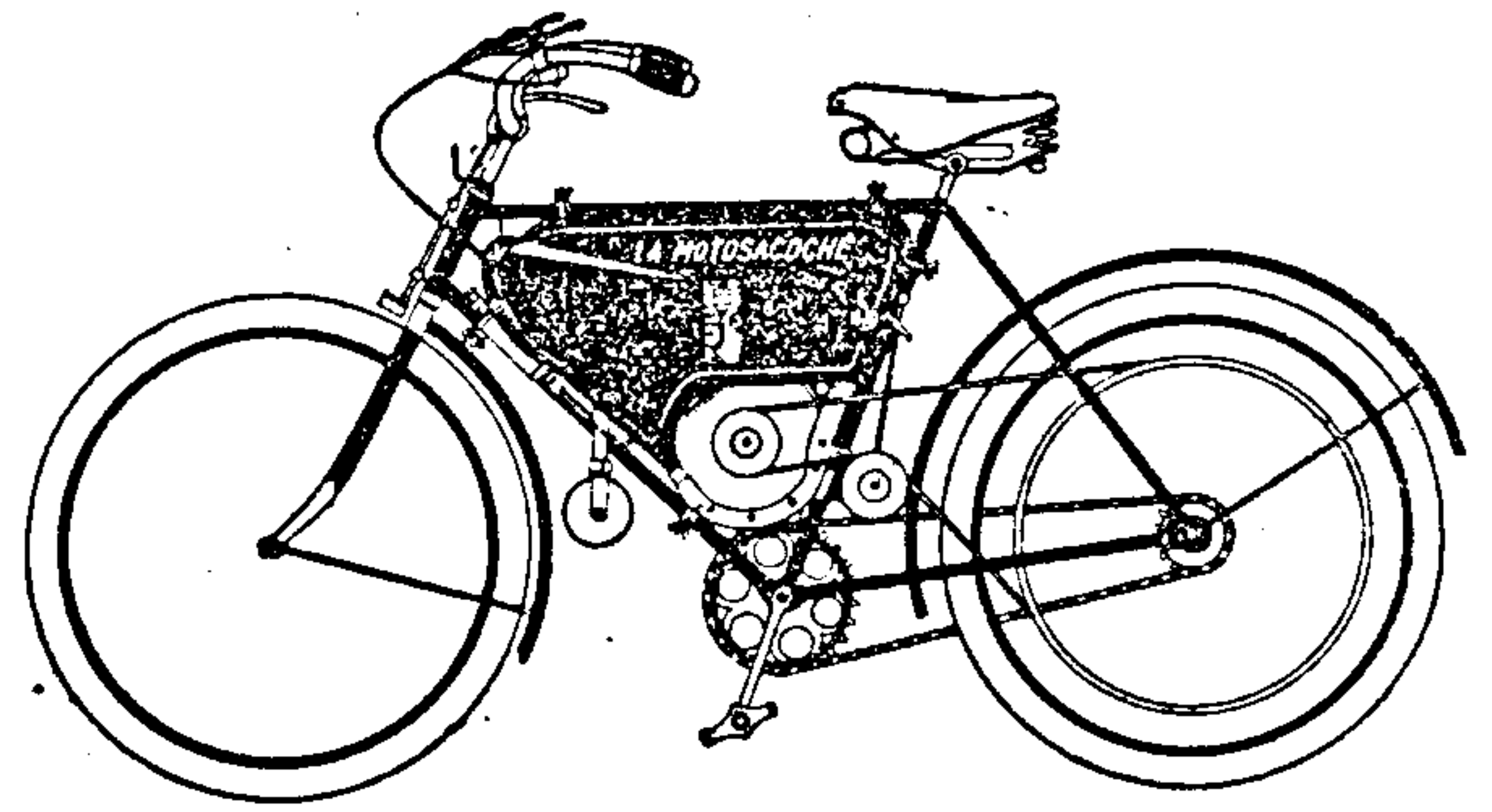
1/2 Stunde von Marburg entfernt, bei 20 Joch Felder, Wiesen, Wälder, Wohnhaus mit 4 Zimmer und zwei Wirtschaftsgebäuden, sehr viel tragbaren Obst- u. Gemüsegarten, alles im besten Zustande ist sofort preiswürdig aus freier Hand vom Eigentümer zu verkaufen. Zwischenhändler gänzlich ausgeschlossen. Anfrage in der **Berm. d. Bl.** 1107

Kautschukstempel

Vordruck-Modelle, Siegelstöße, u. u. billigt bei **Karl Karner, Goldarbeiter und Graveur, Herrngasse 16, Marburg.** Eingang Webergasse 3.

Sie müssen

Ihre Frau schützen. Sorgenfreies Familienglück garantiert das wichtige, illust. Buch über zuviel Kinderlegen. Mit über tausend Dankschreiben bistrot gegen 90 f. östr. Briefmarken von **Frau J. Kaupa, Berlin, S. W. 210, Lindenstraße 50.**



La Motosacoche. Bekannt als das Beste im Bezuge auf Qualität und Leistungsfähigkeit. Die Motosacoche ist infolge ihres äußerst leichten Gewichtes und der einfachen Handhabung das Ideal eines Kraftrades.

Allein-Verkauf nur bei **Alois Heu, Fahrrad- und Waffenhandlung Marburg, Herrngasse Nr. 34.**

Violenen, Zithern etc.

sowie alle Gattungen Musikinstrumente und deren Bestandteile, Saiten u. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen vorrätig bei 2944

Josef Höfer

Instrumentenmacher

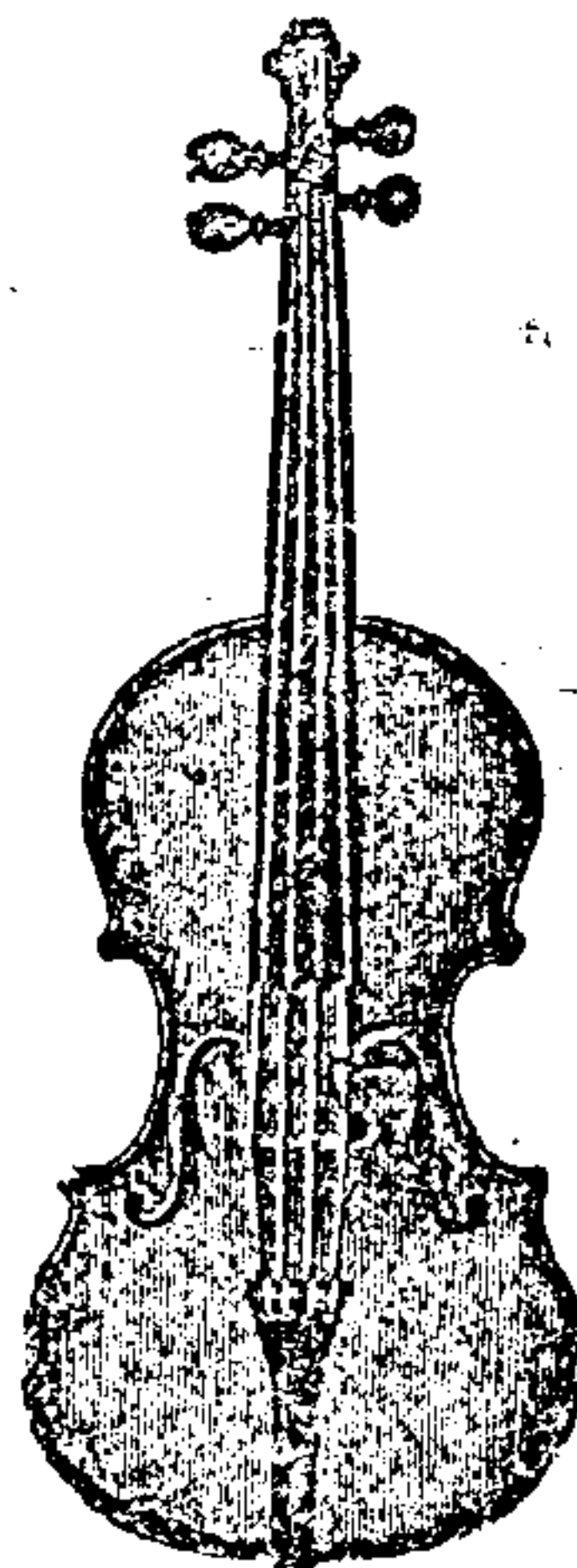
(Schüler der Graslacher Musikfachschule)

Marburg a. D., Schulgasse 2.

Reichhaltiges Lager aller Musikalien

Violin-, Klavier-, Zither-Schulen und Übungen. Lieder, Solostücke, Opern, Operetten, Tänze, Potpourris, Märsche u. für Klavier zwei- und vierhändig, für Violine, Zither, Gitarre und andere Instrumente. — Vollausgaben: Breitkopf und Härtel, Ditolf, Peters, Steingraber, Universal-Edition.

Billigste Zither-Alben.



Samen

in bester Qualität, für Garten und Feld zu haben bei 972

Hans Sirk

Hauptplatz.

PROF. PAWLOW

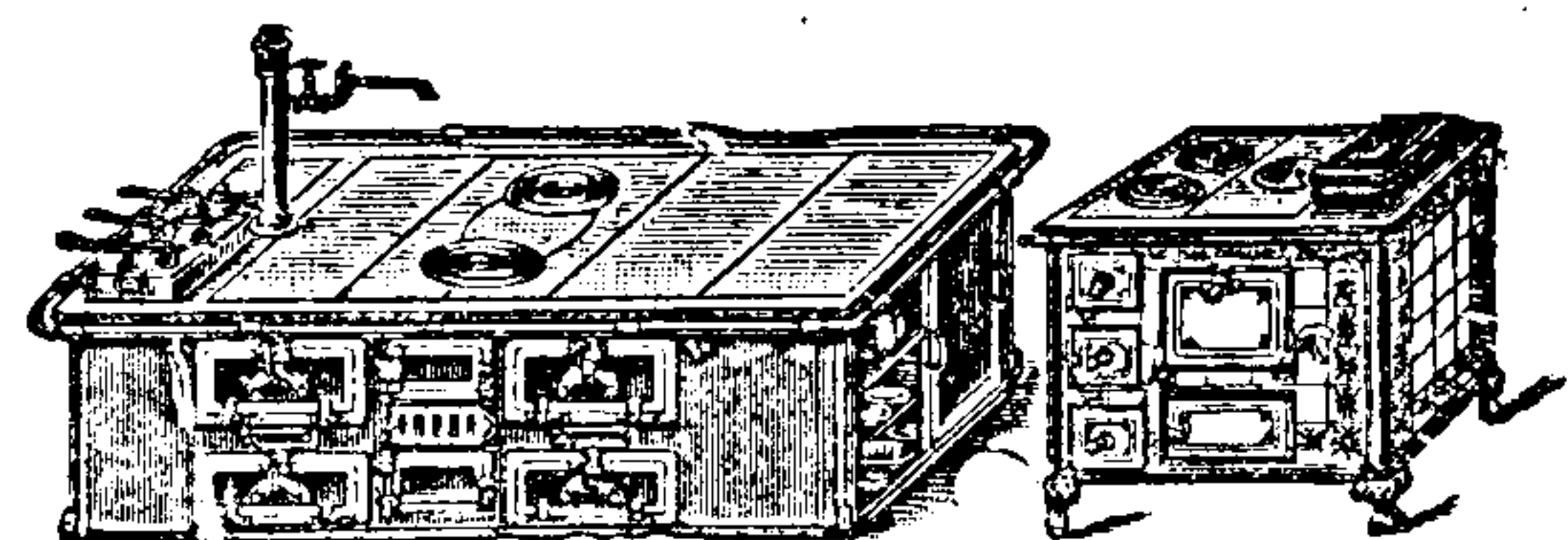
bezeichnet

auf Grund präziser Forschungen den gesunden Appetit als den mächtigsten Erreger der sekretorischen Magennerven. Ganz hervorragend appetitbehebend, magenstärkend und schmerzstillend wirken die echten **Brady'schen Magentropfen.** Dieselben befördern die Funktionen des Verdauungstraktes, die Esslust, beheben die das körperliche Wohlbefinden beeinträchtigenden Blähungen, übermäßige Säurebildung, Hartleibigkeit, Magenschmerzen und sonstige Verdauungsstörungen. — Zu haben in Apotheken. **C Brady, Apotheker, Wien, I. Fleischmarkt 1/410** versendet 6 Flaschen um K 5.—, 3 Doppelflaschen um K 4.50 franko.



C. Brady

Die Herdfabrik H. Koloseus, Wels (Oberöst.)



empfiehlt ihre unübertroffenen Herde in **Eisen, Email, Porzellan und Majolika**, mit Unterhitzregulierung, für jeden Kamin geeignet, **Gaskocher, Gasherde und kombinierte Gas- und Kohlenherde, Hotel- und Restaurationsherde.** — Kataloge kostenlos. 1861

Heil. Dreifaltigkeitsquelle!

Vorzüglicher Säuerling!

Beehre mich, dem P. T. Publikum höflichst anzuzeigen, daß ich, da bereits alle Vorarbeiten beendet sind, mit dem **Verkaufe** beginne. Auch an der **k. k. Untersuchungsanstalt für Lebensmittel in Graz** wurde die **Heil. Dreifaltigkeitsquelle** analysiert und als sehr guter Säuerling befunden.

Als diätetischer Säuerling bestens zu empfehlen. Bestellungen übernimmt

Franz Schütz in Heil. Dreifaltigkeit W.-B.
Wiederverkäufer erhalten hohen Preiseinlaß. 661

Sämtliche Original englische Nouveautés sind bereits eingelangt und lade ich meine geehrten P. T. Kunden zur Besichtigung der Neuheiten ein

„Hochachtungsvoll“
„Alex. Starkel“
Herrenmodegeschäft u. Uniformierungsanstalt.

Atelier für natürliche Schönheitspflege!

Gesichtsdampfbäder und Gesichtsmassage, pneumatische Massage gegen Doppelkinn u. Runzeln. Manekure. Exakte Hand- und Nagelpflege.

Amalie Madritz, Herrengasse 37, 1. Stock.

Wer gesunde schnee weisse Zähne liebt, kaufe Zahnbürsten, Zahnpulver, Mundwasser etc. bei **Adler-Drogerie Karl Wolf** Marburg, Herrengasse

Wirksame PRÄPARATE gegen: **HUSTEN**, Heiserkeit, **VERSCHLEIMUNG** kaufen Sie in der Drogerie **Adler Drog. Karl Wolf, Marburg, Herrengasse.**

Geld-Darlehen
in jeder Höhe für jedermann zu 4 bis 5%, gegen Schuldschein mit od. ohne Bürgen, tilgbar in monatlichen Raten von 1 bis 10 Jahre. Ohne Vermittlungsgebühr. Darlehen auf Realitäten zu 3 1/2% auf 30-60 Jahre, höchste Belehnung. Größere Finanzierungen. Rasche und diskrete Abwicklung befohrt

Administration d. Börseencourier
Budapest, Hauptpostfach.
Rückporto erwünscht. 758

Zu verkaufen
ist die Wäsche-Feinpußerei Bittlinghofgasse 9 und Burggasse 10 wegen Ankauf einer Landwirtschaft; ist sehr gut eingerichtet. Anfänger werden abgerichtet. Anzufragen **Anra Gerschlager, Bittlinghofgasse 9, 1. Stock.** 1063

Die besten und billigsten **Wasserpumpen**
liefert **B. Kern, Tischlermeister** in St. Lorenzen, Müzztal. Großartige Anerkennungen und Diplome. 542

Die berühmte Stoffwäsche
der Kgl. Sachs. und Kgl. Rumän. Hoflieferanten **Mey & Edlich, Leipzig-Plagwitz** ist die eleganteste, praktischste und billigste Wäsche für Herren, Damen und Kinder, im Aussehen von feinsten Leinenwäsche nicht zu unterscheiden. Nur wenige Heller pro Stück. Vermeidung aller mit Waschen und Plätten verbundenen Unannehmlichkeiten. Nach Abnutzung wegzuwerfen. Stets neue, tadellose, vorzüglich sitzende Wäsche, auch bei vermehrter Transpiration ausgezeichnet bewährt. Unentbehrlich für jeden Beruf, ganz besonders auf Reisen.
Vorrätig in Marburg bei Frau **Paula Srebre.**

SUPPEN UND SAUCEN
HERGESTELLT AUS
Armour's
Fleischextrakt
sind kräftig, ausgiebig und billig.
Wo nicht erhältlich schreibe man an
HEINRICH STÖSSLER, WIEN 1/20

Freiwillige gerichtl. Liegenschaftsfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Marburg Abt. V wird auf Ansuchen der Eigentümer Heinrich und Maria Hehl in Dobrengr resp. Marburg die nachverzeichnete Liegenschaft öffentlich feilgeboten: G. Z. 256 N. G. Stadt Marburg Haus Nr. 22 in der Rärntnerstraße mit Gastwirtschaft und Wirtschaftsgebäude, Ausrufspreis 38.000 K. Die Versteigerung findet am 3. April 1908 vormittags 10 Uhr in Marburg, Rärntnerstraße 22 an Ort und Stelle statt. Anbote unter dem Ausrufspreise werden nicht angenommen. Den auf das Gut versicherten Gläubigern bleiben ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten. Die Bedingungen über die Fristen und den Ort der Zahlung u. s. w. können bei Herrn k. k. Notar Dr. Franz Firkas in Marburg eingesehen werden. 1130
k. k. Bezirksgericht Marburg Abt. V, am 13. März 1908.

Zur Frühjahrssaison

empfehle ich mein reichhaltiges Lager moderner in- und ausländischer Stoffe, Lager fertiger Herren-, Knaben- und Kinderanzüge, Überzieher und Wettertragen aus echtem Tirolerloden. Bestellungen nach Maß werden elegant und zu den billigsten Preisen ausgeführt. Um zahlreichen Zuspruch bittet
FRANZ ZWERLIN
Schneidermeister
Tegetthoffstrasse Nr. 30.



Die Planet jr.-Geräte:
Cultivatoren und Pferdehacken für 1 und 2 Zugthiere, Einreihige Hand-Drill- und Dibbel-Apparate, Einradhacken, Doppelradhacken etc. etc.

sind für die Cultur von Kartoffeln, Mais, Hopfen, Tabak, Rübe, Weinreben und anderer Hackfrüchte die vorzüglichsten Geräthe, leicht und sicher zu handhaben, für verschiedene Reihenweiten stellbar, brauchen nur geringe Kraft und liefern die zufriedenstellendste Arbeit. Viele Tausende sind bereits im Gebrauch und der Absatz wird mit jedem Jahre grösser.
Planet jr. war das Original eines modernen Hackgeräthes und hat viele Nachahmer gefunden, nur die Originale indessen geben das beste Resultat.
Ausführliche illustr. Kataloge auf Verlangen kostenfrei von
CLAYTON & SHUTTLEWORTH LTD.
k. k. priv. Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen
WIEN
Fabrik und Bureau: XXI/1, SHUTTLEWORTHSTR. 8.
Stadtbureau u. Musterlager: III/2, LÖWENGASSE 34.

Unübertroffen
ist die von mir erfundene, an meinem 54jährigen Töchterchen, das ein 100 cm langes Haar besitzt, erprobte, gefeß. gesch.
Ella-Haarpomade
die aus unschädlichen Substanzen zusammengesetzt, das sicherste Mittel gegen starken Haarausfall bildet, den Haar- und Bartwuchs befördert, das Haar vor dem frühzeitigen Ergrauen schützt, die Schuppenbildung beseitigt, dem Haar einen Glanz und eine Fülle verleiht, wodurch das Herstellen einer jeden Frisur ungemein erleichtert wird. **Ella-Haarpomade** wirkt schon nach kurzem Gebrauch. Preis eines Tiegels 2 K., 3 Tiegel 5 K. Zu haben bei Frau
Kamilla Mikky, Marburg, Göthestraße 2
2. Stock, Tür 12.
Aufträge nach auswärts nur gegen Nachnahme.
Verkaufsstelle: Mag. Pharm. Karl Wolf, Adler-Drog. Herrengasse 17.



Flüssige Somatose

leistet gute Dienste bei der
Ernährung schwächerer Kinder und Erwachsener.

Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Bauernsliwowitz und Gelegerbranntwein
echt, bei Frau Jerid, Kartschowin 126.



Stock-Cognac
:: Medicinal ::
garantiert echtes
:: Weindestillat. ::
Einzige Cognac-Dampfbrennerei unter staatlicher Kontrolle.
Camis & Stock Barcola.
Die k. k. Versuchstation überwacht die Füllung u. plombiert jede Flasche.
Überall zu haben.

Heiratsantrag.
Fabrikbesitzer, i. d. Nähe von Graz, evang., sehr vermög., 40 Jahre alt, wünscht sich zu verheiraten und sucht wegen Mangel an Damenbekanntschaft auf diesem Wege ein musikalisches, häusliches und gebildetes Mädchen oder Witwe, 26 bis 30 Jahre alt, Grundbesitzerstochter oder Tochter eines Geschäftsmannes mit entsprechendem Vermögen. Discretion Ehrensache. Zuschriften erb. unter „Idealist 1908“ an Annonc-Expedition von Josef Penberger in Graz, Herrngasse 1. 980

Obstbäume, Beerenobst, Rosen zc. zc.
empfehlen in schöner Ware bei soliden Preisen die
Baumschule G. Ade
in Ehrenhausen.
Katalog zu Diensten. 1062

Güchtiger Gärtner
sucht Posten als Herrschaftsgärtner, übernimmt auch kleine Ökonomie. Dienstantritt 15. April oder 1. Mai, Prima-Bezeugnisse stehen zu Diensten. Gest. Anträge unter „W. S. 4“ an die Verw. d. Bl. 1121

Große schöne 1118
Werkstätte
für Schlosser oder Spengler geeignet, ab 1. April zu vermieten. Röntnerstraße 6.

Wegen Ueberfiedlung
sind Möbel und Haushaltungsgegenstände billig zu verkaufen. Sind täglich von 2-3 Uhr Parkstraße 14, 2. Stock rechts zu besichtigen. 1079

Möbel
in großer Auswahl für
Schlaf- u. Speisezimmer,
matt, poliert und lackiert
Schreibtische, Fauteuils, Sessel, Bücherkästen, Stühle, Büstenständer, Salontische, Bilder und Spiegel, Eisenmöbel, Kindergitterbetten
in schönsten Ausführungen,
Kastenbetten, Polstermöbel jeder Art, **Matratzen** aus Roßhaar, Grin-d'Afrique und Seegras, **gepolsterte Betteinsätze, Kucheneinrichtungen** sowie Original-**Stahlrohr-Betteinsätze** (Drahtmatratzen), **eigenes, nur erstklassiges Fabrikat,** alles in bekannt preiswerten Qualitäten
empfiehlt die 827

Erste steiermärk. Draht-Betteinsätze - Erzeugung, Möbel-, Bilder- und Bettwarenhandlung

Servat Makotter
in Marburg
Burggasse 2, Kaiserstrasse 2.

Moravia-Delikatess-Sauerkraut
erste Marke der Welt. Nach Spezialmethode konserviert. Prämiert mit gold. Medaille und Staatspreis wegen Hygiene und Güte auf der Kochkunst-Ausstellung in Paris. Zu haben nur bei der **goldenen Kugel** Herrngasse.

Geld, rasch zu 4-5%.
Darlehen für Personen aller Stände (auch für Damen), von 200 K an, mit und ohne Bürgen in beliebigen Raten-Rückzahlungen. Hypothekdarlehen zu 3 1/2% effektiviert distret **Der allg. Geldmarkt, Budapest VIII, Röllinghardsgasse 5.** 1135

Verebelte 190
REBEN
Alle Sorten verebelte Reben hat solange der Vorrat reicht abzugeben Eman. Mayrs Nachfolger **Jakob Schappel,** Marburg, Tegethoffstraße 11.

Echte Brünner Stoffe
Frühjahrs- und Sommersaison 1908

Ein Kupon	1 Kupon 7 Kronen
Mtr. 3.10 lang, kompletten	1 Kupon 10 Kronen
Herren-Anzug (Rock, Hose u. Gilet) gebend, kostet nur	1 Kupon 12 Kronen
	1 Kupon 15 Kronen
	1 Kupon 17 Kronen
	1 Kupon 18 Kronen
	1 Kupon 20 Kronen

Ein Kupon zu schwarzem Salon-Anzug K 20.-, sowie Ueberzieher, Kofe, Touristenkoben, Seidenfammgarne zc. zc. versendet zu Fabrikpreisen die als reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage
Siegel-Imhof in Brünn.
Muster gratis und franko.
Die Vorteile der Privatlandschaft, Stoffe direkt bei der Firma Siegel-Imhof am Fabrikort zu bestellen, sind bedeutend. **Fixe billigste Preise. Grosse Auswahl.** Mustergetreue, aufmerksamste Ausführung, auch kleiner Aufträge, in ganz frischer Ware.

Breiselbeerkompot
per Kilo 64 Kreuzer zu haben bei
Hans Sirk
Hauptplatz. 971

Spezereigeschäft | **Zu verkaufen**
guter Posten. krankheitshalber eine Schuhmacher-Nähmaschine zu verpacken. Anfrage in der und ein Gitterbett. Adresse in Verw. d. Bl. 1165 der Verw. d. Bl. 1144

Wiener Kinder-Schuhwaren
zu mindesten Preisen
empfiehlt
Josef Martinz, Marburg a. D.

Geschäftseröffnung.
Erlaube mir höflichst bekanntzugeben, daß ich im Hause **Triesterstraße 3** (Einkehrgasthof „zum Hirschen“) eine
Spezereiwarenhandlung
eröffnet habe. Meine langjährige Tätigkeit in diesem Fache versetzt mich in die angenehme Lage, meine sehr geehrten Kunden nur mit **ganz neuer frischer Ware** zu den alleräußersten Preisen bedienen zu können. 1143.
Um recht zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll
Leopold Busel.

Kunststein-Fabrik und Baumaterialien-Handlung = **C. Pickel, Marburg**
Volksgartenstrasse 27 — Telephon 39 810
empfiehlt sein reichsortiertes Lager von **Zementrohren, Stiegenstufen, reinfarbigen Metallque-Platten, Futtertrögen, Brunnenabdeckungen,** sowie alle sonstigen Zementwaren. Ferners: **Steinzeugröhren, Metallacherplatten, Gipsdielen und Sprentafeln.** — Auch werden alle übrigen Zementarbeiten zu billigen Preisen zur Ausführung übernommen, wie **Kanallösungen, Reservoirs, Beton-Böden, Fundamente, Gewölbe etc)**

Humanit.-Geselligkeits-Verein „D' Unterlandler z' Marburg“.

Einladung

zu dem Sonntag, den 5. April 1908 im unteren Kasino-Saale stattfindenden

Unterhaltungs-Abend

unter gefälliger Mitwirkung der Herren Ernest Gaißer aus Graz, Viktor Gregori und des Marburger Athleten-Club.

Die Musik besorgt die eigene Orchesterkapelle unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn J. Borwath vlg. Musikmacher.

Das Geoserer-Quartett | Bablbauer u. Richtigler mit ihrer Geoserer-Musik in ihrer Original-Tracht. die zwei Lustmacher.

Zithermeister Bäuerle vulgo Zithertoni mit seinem Zither- und Streichquartett.

Großartige Athletik-Vorfürungen u. Meisterschafts-Ringkämpfe. Nach Schluß des Programmes gemütlicher Tanz.

Anfang punkt halb 8 Uhr abends.

Eintritt an der Kasse K. 1-20, Familienkarten (4 Personen) K. 3-—, Vorverkauf per Person K. 1-—.

Einfache Toilette. Steirer-Tracht erwünscht.

Separate Einladungen werden nicht ausgegeben.

Vorverkauf aus Gefälligkeit bei den Herren Rud. Gaißer, Burgplatz, A. Biffmann und Prosch, Herrengasse.

Ein allfälliges Beinertragnis fließt der Binkasse zur Bekleidung armer Schulkinder zu. 1159

Möbel in großer Auswahl

Schlaf-, Speise-, Herren- und Salon-Zimmer, Eisenbetten, Drahteinsätze, Polster, Matratzen, Bettdecken, Garnituren, Laufteppiche, Ledersessel, Divans, Stomane, Spiegel, Bilder, Eisengitterbetten etc. etc., alles sehr billig bei 1150

P. Srebre

Marburg, Tegetthoffstrasse 23.

Grand-Hotel „Erzherzog Johann“

1184 Marburg.

Ab heute frisch im Ausschank neuer steirischer

Schilcher

(Hochprima). Vozüglicher Istrianer Blutwein (Refoscato) und der berühmte Luttenberger.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll L. Zwetti, Besitzer.

Wollen Sie einen guten Hausstrunk erzeugen, kaufen Sie „Mostin“! Mostin ist eine Spezialität zur Bereitung eines gesunden und vorzüglichen Hausstrunkes, der nie schwarz, sondern durch längeres Lagern stets besser wird, und auch den besten Ersatz für Obstmost bietet. Mostin wurde auf seine Unschädlichkeit hier geprüft, und die besten Beweise, daß der Genuß des mit Mostin erzeugten Hausstrunkes auf den menschlichen Körper erfrischend und belebend wirkt und auch die Verdauung fördert. Mostin kostet zur Erzeugung von 300 Liter Hausstrunk fl. 4-80. Mostin ist nur erhältlich bei: Hans Posch Spezerei- u. Materialwarenhandlung Marburg, Kärntnerstraße 20. Postversandt täglich!

Große Partie

Papiersäcke u. Düten aus viktoriablau Cellulosepack, vorzüglich geklebt, ferner Geschäfts- und Einschreibbücher in verschied. Grössen, Kundenbücheln etc.

verkauft zu tief reduzierten Preisen

And. Platzer

Papier- u. Schulrequisiten-Handlung en gros u. en detail. Marburg, Herrengasse 3.

Verloren

kleine silberne Damenuhr mit Sportkette. Gegen gute Belohnung abzugeben bei der Polizei. 1161

Sonnseitiges

Zimmer

Küche, Speis, Gartenanteil an ruheliebende Partei zu vermieten. Mellingerstraße 15. 1157

Nette Köchin

für alles findet Posten bei kleiner Familie. Anfrage Verw. d. Bl. 1174

Sehr billig zu verkaufen

1 ganz neuer polit. Kleiderkasten, 1 Kleiderstod, 1 Matraze, Bilder, 1 hübscher Kinderwagen mit Gummiräder und sehr hübsche Zitherstücke, geb. per Stück 10 S. Götthegasse 34, 1. Stod. 1169

Eine Frau

repräsentabel und redigewandt, wird gegen Fixum und Provision für eine A.-G. als Stadtreisende auf hiesigem Platz gesucht. Zuschriften unter „Dauernder Verdienst Nr. 68.350“ a. d. Annoncen-Expedition M. Dules Nachfl., Wien I., Wollzeile 9. 1149

Zu verkaufen

sehr gut erhaltene zierliche Salon-Garnitur, Salonluster mit Lampe und Kerzen, Blumentische. Elisabethstraße 15, 1. Stod. 1142

Möbliert. Zimmer

gassenseitig, mit separiertem Eingang, an stabilen Herrn sofort zu vermieten. Anfrage in der Verw. d. Bl. 1137

VILLA

oder kleines Haus 1156

tunlichst zum Alleinbewohnen, mit 3-4 Zimmer, Küche, Garten sucht Partei als Jahreswohnung in der Nähe von Marburg oder einer Bahnstation zu mieten. Anträge unter „Stabil“ an die Verw. d. Bl.

Ein stockhohes

Haus

mit Hofgebäude und mit 11 Wohnungen ist wegen vorgerücktem Alter preiswürdig zu verkaufen in der Nähe des Kärntnerbahnhofs. Anzufragen in Verw. d. Bl. 1009

Ein 2 Stod hohes

Haus

vorzüglicher, konkurrenzloser Posten für Holz- und Kohlenhandlung ist billig zu verkaufen. Naghsstraße 14, Feinpukerei. 1089



Rebenbänder

Veredelungszwirn

Wein- u. Mostpumpen

Peronospora- und Baumspritzen

sowie alle Kellerei-Geräte empfiehlt

August Sattler, Graz

Landhausgasse nächst Herrengasse.

Handlungshaus

mit Frühstückstube, 2 Stod hoch, elegant, mit zirka 40.000 Kr. Umsatz wird krankheitsshalber günstig verkauft oder verpachtet. Briefe unter „Anzahlung 30.000 Kr.“ Postamt Graz, Südbahnhof. 1182

Grazer Zins- und Geschäftshaus

in verkehrsreicher Straße des 4. Bez. mit vielen Verkaufsgewölbchen, schönen, geräumigen Wohnungen, in jeder Küche Wasserleitung, stets vollvermietet mit schönem, großen Hofraum, nur mit Spartaflast ist sehr preiswert zu verkaufen oder mit Marburger Stadthaus auf gutem Posten zu vertauschen. Bruttogins in voller Steuer Kr. 6185. Näheres beim Eigentümer M. Bernhart, Graz, Mariahilferstr. 19, 1. St. Vermittler ausgeschl.

Ein kleines

Zinshaus

und eine Villa, Mitte der Stadt zu verkaufen. Anfrage Naghsstraße 14, Feinpukerei. 973

Ein gut erhaltener

Kinderwagen

zu verkaufen. Triesterstraße 53, part. Tür 6, links. 1164

Starke, gut erhaltene

Singer-Nähmaschine

ist sehr billig zu verkaufen. Herrengasse 44, 1. Stod links. 1163

Gut erhaltenes

Damenfahrrad

ist billigst abzugeben. Adresse in der Verw. d. Bl. 1166

Lüchtige

Arbeiterin

und Lehrmädchen werden aufgenommen bei Frau Folger, Damenkleidmacherin, Kärntnerstraße 19.

Amerik. veredelte

Reben

Weltliner grün, Sylvaner, Gutedel, Wälschriesling, Zierfandler, Ruländer, Mosler und Ortliebner bei P. Srebre, Marburg, Tegetthoffstr. 23.

Kleine 1113

Landwirtschaft

bestehend aus Acker, Wiese, Obst- und Gemüsegarten, Wohn- u. Wirtschaftsgelände in bestem Zustande, an einer Bahnstation in der Nähe Marburgs gelegen, ist zu verkaufen. Agenten ausgeschlossen. Adresse in der Verw. d. Bl. gegen Retourmarke.

Deutsche

Bonne

sucht Dr. Szendrei Heinrich, Advokat in Szolnok. 1136

Bonnen, Kinder

u. Stubenmädchen nach Ungarn, nachweislich gute Stellen, sucht dringend Stellungsvermittlung Adele Duller. 1158

Lüchtige 1179

Hausnäherin

empfiehlt sich den geehrten Damen. Gesl. Anträge an d. Verw. d. Bl.

Rheumatismus

und Gichtleidenden teile ich gerne unentgeltlich brieflich mit, wie ich von meinem qualvollen, hartnäckigen Leiden nach kurzer Zeit vollständig geheilt wurde. CARL BADER, München Kurfürstenstraße 40 a. 2572

Schwache Rindsuppe

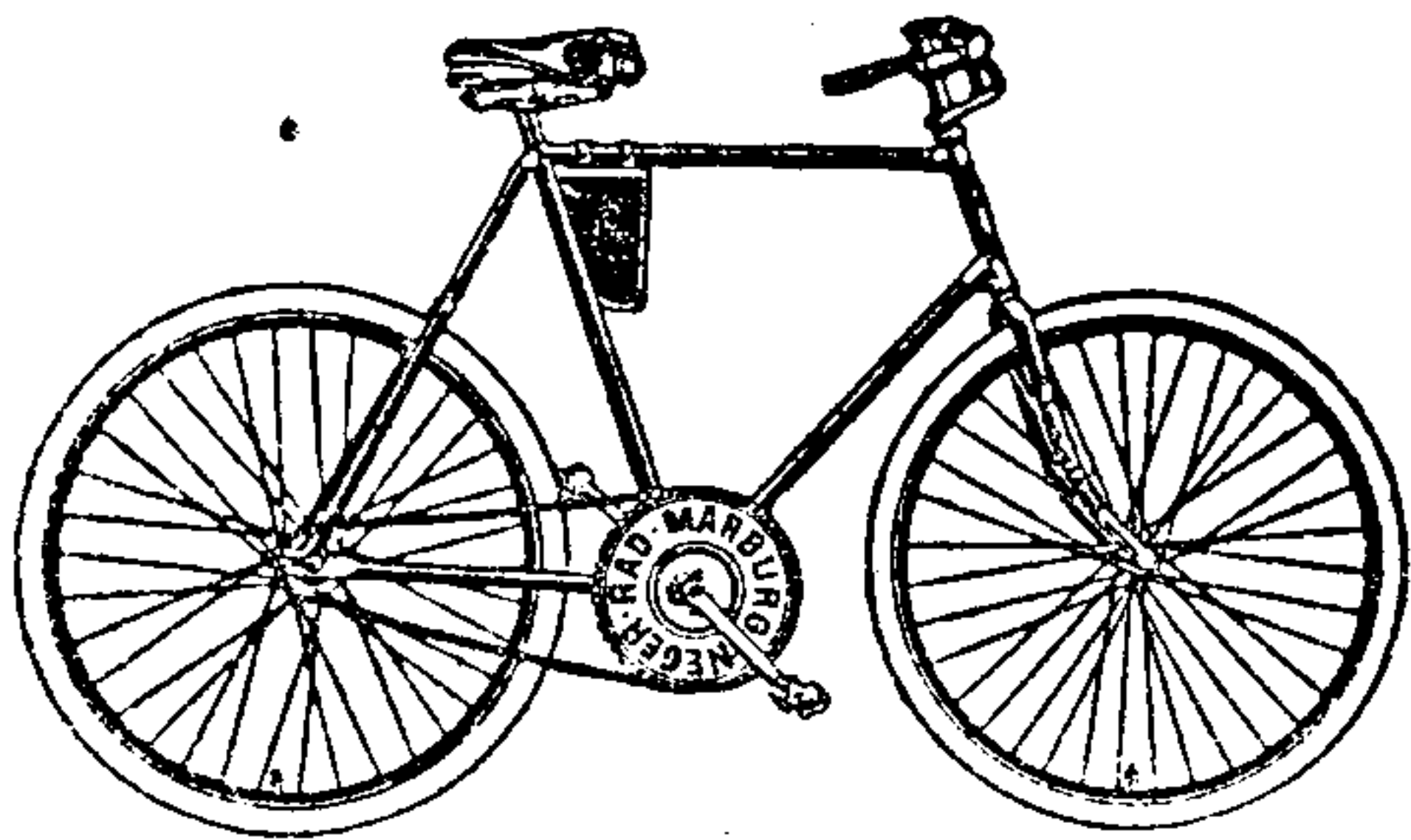
wird überraschend kräftig und fein im Geschmack, wenn sie mit einigen Tropfen der altbewährten **MAGGI'S WÜRZE** mit dem Kreuzstern gewürzt wird. Maggi's Würze ermöglicht große Ersparnis an Siedefleisch, Suppenkräutern und Brennmaterial.

Man verlange auch beim Nachfüllen ausdrücklich MAGGI'S Würze mit dem Kreuzstern und hüte sich vor Nachahmungen.

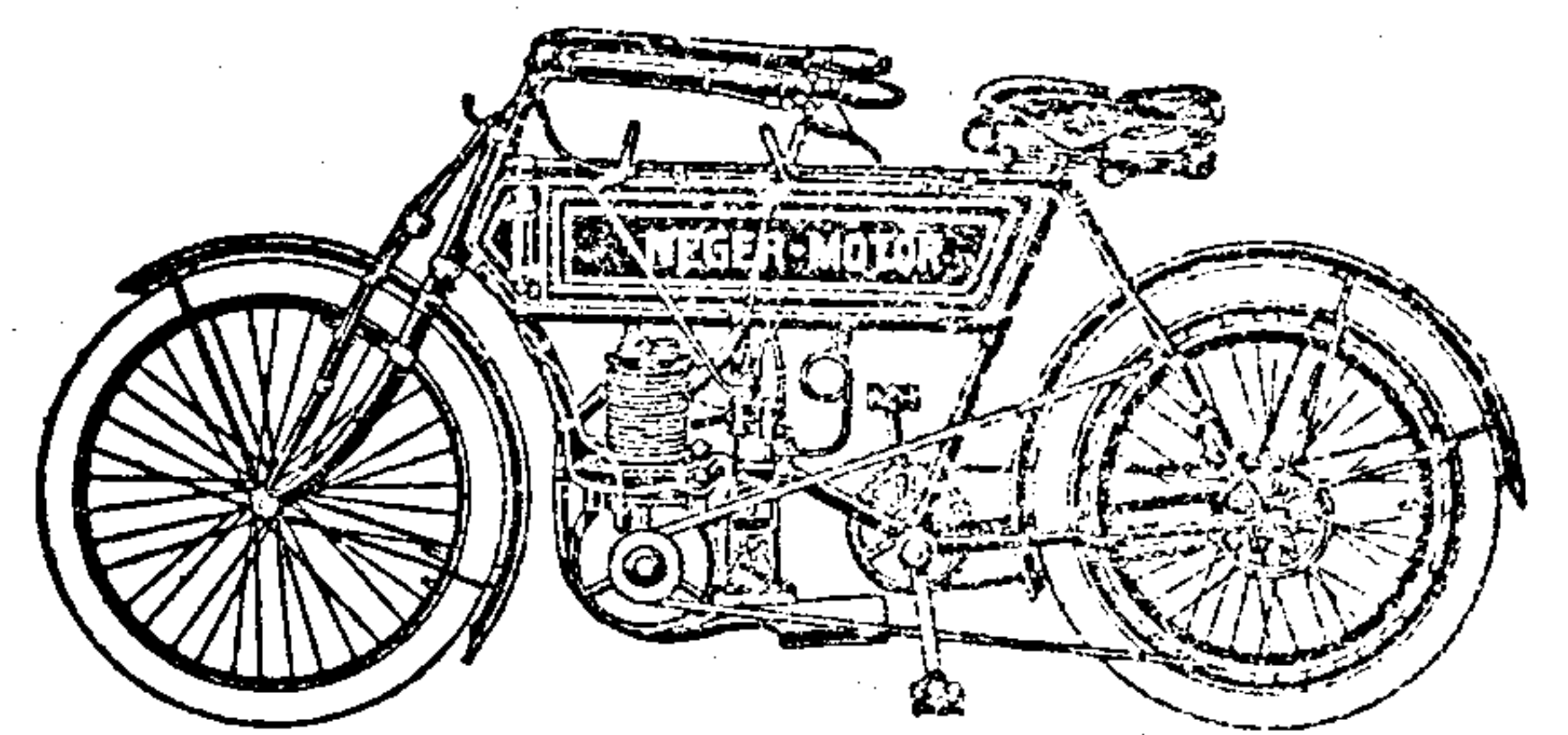
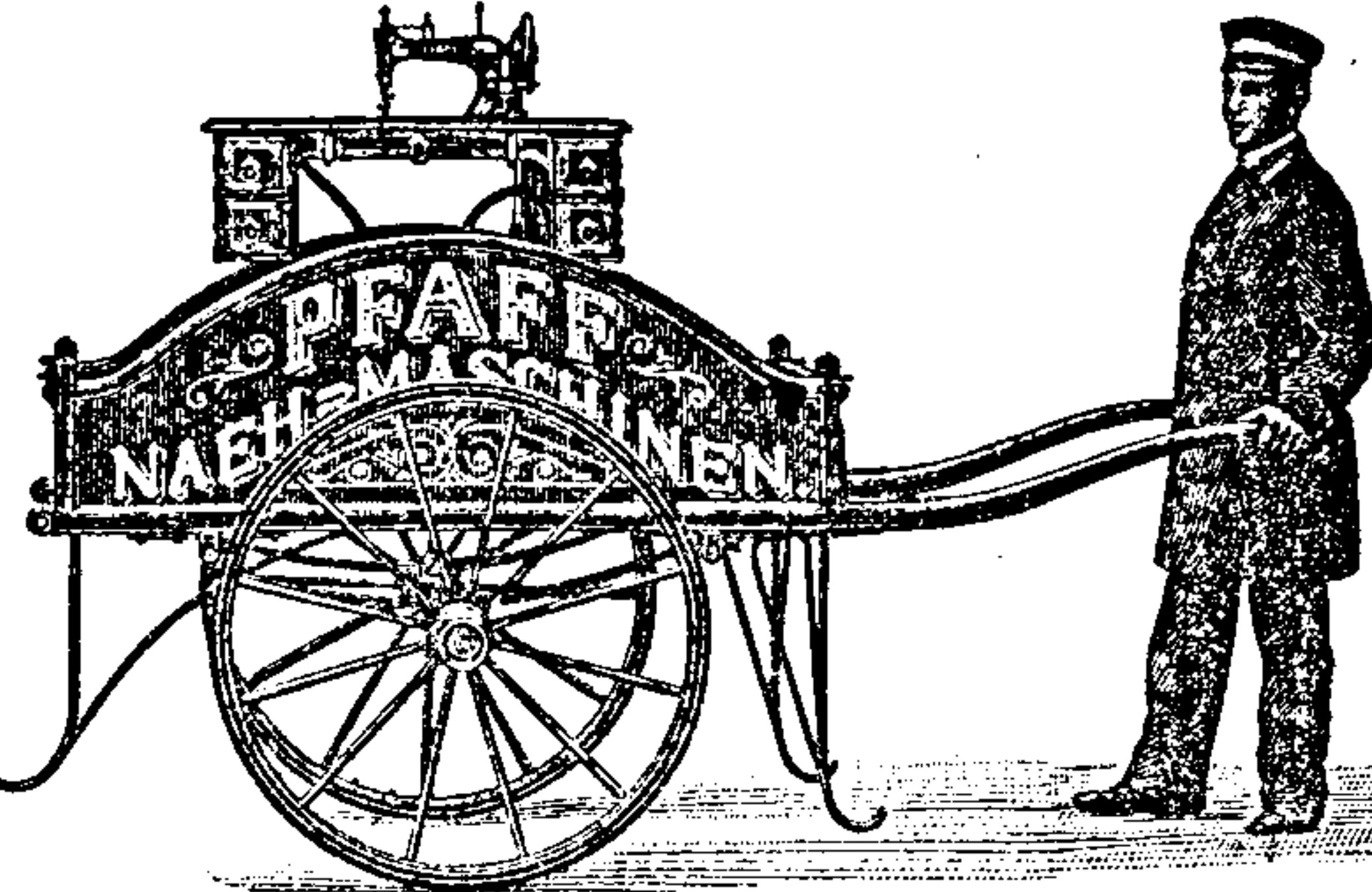
I. Marburger Nähmaschinen-, Fahrrad- und Motorräder-Fabrik

behördlich konzessionierte elektrische Kraftübertragungs- und Beleuchtungs-Zentrale

Franz Neger, nur Burggasse 29, anstossend an das Theatergebäude.



Erzeugung der leichtestlaufenden Fahrräder



Erzeugung von Motorrädern und Reparaturen

Modell 1908. Präzisions-Kugellager. Freilaufäder mit automatischer Rücktritt-Innenbremse. Reparaturen auch fremder Fabrikate werden fachmännisch und billigt ausgeführt. Preisliste gratis und franko. **Gegründet 1889.** Allein-Verkauf der bekannten **Pfa f f - M ä h m a s c h i n e n**, Köhler-Phönix-Ringschiffmaschinen, Dürkopp, Singer, Elastik-Cylinder u. c. Ladungen von Elektro- und Benzinautomobilen, Motorrädern und Akkumulatoren werden zu jeder Zeit vorgenommen. Ersatzteile von Nähmaschinen sowie Fahrrädern, Pneumatik, Oele, Nadeln u. c. **Benzin- und Ölager für Automobile. Vernickelungen aller Gegenstände zu den billigsten Preisen.**

Petroleum-Glühlicht-Brenner „KRONOS“
Modell 1908.

Vorzüge: Solide Konstruktion! Nur 1 1/4 Heller stündlicher Petroleumverbrauch!

Zirka 100 Hefnerkerzen Leuchtkraft! Einfache Handienung! Preis komplett K 9.—. Wiederverkäufern hoher Rabatt.

Alleinverkauf für Oesterreich!

Österreichische Export-Gasglühlicht-Gesellschaft m. b. H.
Wien, V. Ramperstorfferstrasse 66.

Vorzügliche Acetylen- und Gasolin-Glühkörper.

„KRONOS“ gibt sofort Glühlicht!

Zinshaus 418
mit großem Garten ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Preis 30.500 Kr. Reinertrag jährlich 2100 Kr. Anfr. Bern. d. Bl.

Epilepsi
Wer an Fallsucht, Krämpfen u. and. nervösen Zuständen leidet, verlange Broschüre darüber. Erhältlich gratis u. franko durch die priv. Schwann-Apothek, Frankfurt a. M. 1625

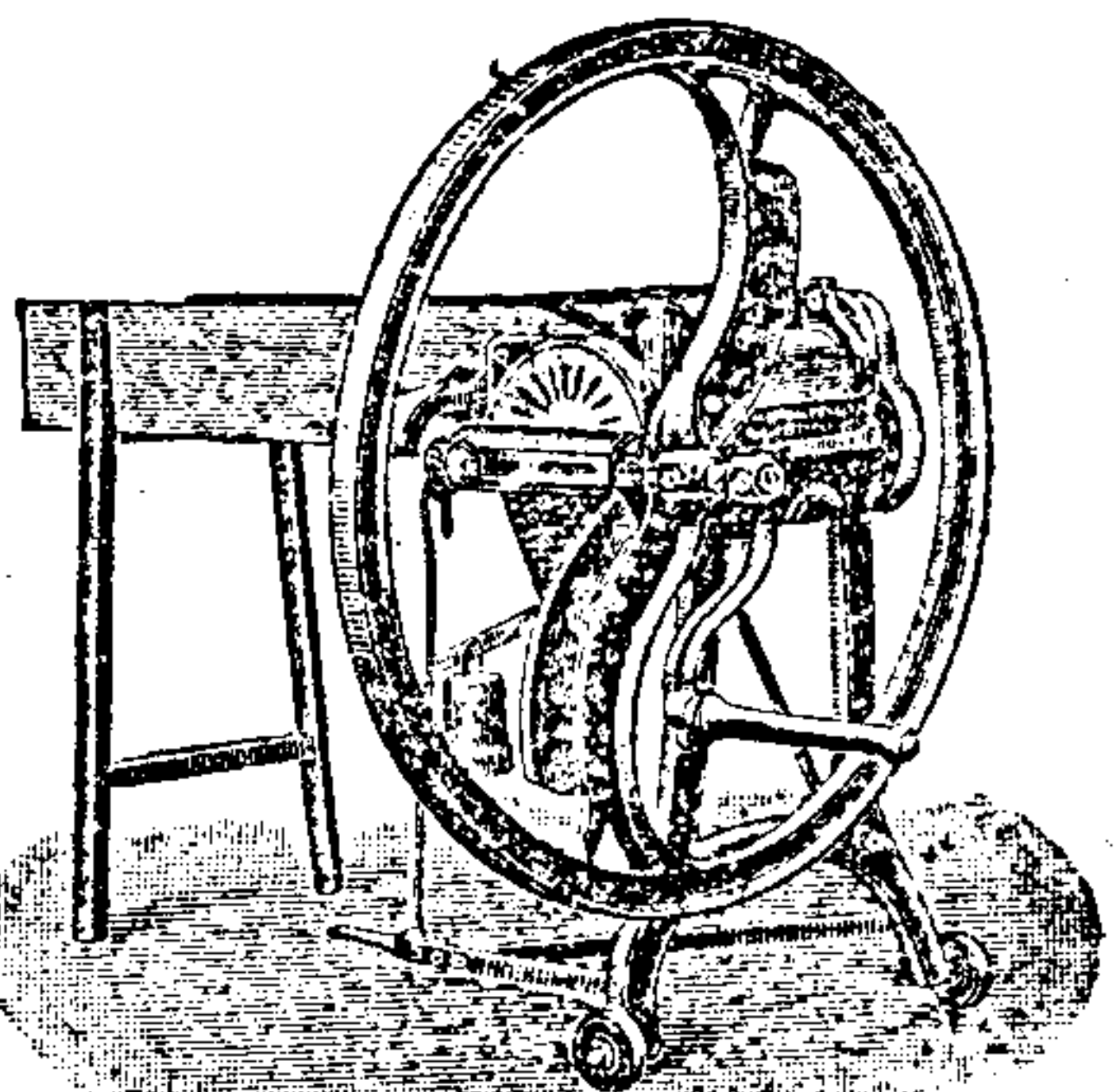
Nachweisbar amtlich eingeholte **ADRESSEN** aller Verufe und Länder mit Portogarantie im Internat. Adressenbureau **Josef Rosenzweig und Söhne**, Wien, I., Bäckerstr. 3. Tel. 16881, Budapest V., Radotzstraße 20. Prospekte franko. 3342

Aus freier Hand billig zu verkaufen

Die Landwirtschafts- und Weinbaumaschinenfabrik
Jos. Dangel's Nachf. in Gleisdorf
(Steiermark).

empfeilt neueste Göpeln, Dreschmaschinen, Futerschneidmaschinen, Schrotmühlen, Rübenschneller, Maisrebler, Jauchepumpen, Trieurs, Mooseggen, Pferdeheurechen, Handschlepprechen, Heuwender, Gras- u. Getreidemäher, neueste Gleisdorfer Steinwalzen-Obstmühlen mit verzinnten Vorbrechern, Hydraulische Pressen, Obst- und Weinpressen mit Original Oberdruck-Differenzial-Hebelpreßwerke, Patent „Duchseher“ (liefern größtes Saftergebnis), welche nur bei mir allein erhältlich sind.

Englische Gusstahlmesser, Reservetelle. Maschinenverkauf auch auf Zeit und Garantie. Preiskatalog gratis und franko.



Billige Bettfedern.
Ein Kilo graue, geschliffene K 2.—, halbweiße K 2.80, weiße K 4.—
Prima daunenweiße K 6.—, hochprima Schleiß, beste Sorte K 8.—
Daunen: grau K 6.—, weiße K 10.—, Brustflaum K 12.— von 5 Kilo an franko.

Fertige Betten
aus dichtfähigem, rotem, blauem gelbem oder weißem Zuleit (Manting), eine Tuchent, Größe 170x116 Zm., samt 2 Kopfpolstern, diese 80x58 Zm., genügend gefüllt, mit neuen, grauen, gereinigten, füllkräftigen u. dauerhaften Federn K 16.—, Halbdaunen K 20.—, Daunen K 24.—, Tuchent allein K 12.—, K 14.—, K 16.—, Kopfpolster K 3.—, K 3.50, K 4.— versendet gegen Nachnahme, Verpackung gratis, von K 10.— an franko **Mag Berger** in **Dessau** Nr. 107, Böhmerwald, Nichtkonvenierendes umgetauscht oder Geld retour. Preisliste gratis und franko. 4422

Weingartbesiß
20 Minuten vom Hauptbahnhofe Marburg, zum Vergnügen wie zum Ertrag geeignet. Anfragen von unmittelbaren Käufern beantwortet F. Stöckl, Graz, Wiergasse 37.

Als bestes Mittel gegen die böse **Influenza** gilt der echte **Syrmier-Sliwowik**
zu haben bei **M. Verdajz**, Marburg, Sophienplatz. 750

Schöne Hochparterre-

Die besten Spritzen
für Hopfenpflanzungen, Weingärten, Kiefernkulturen, zur Vertilgung von Obstbaumschädlingen zur Bekämpfung der Blattkrankheiten, Vernichtung des Hederichs und des wilden Senfs etc.

sind Ph. Mayfarth & Co.'s

Patent selbsttätige „Syphonia“.
Tragbare und fahrbare Spritzen für 10, 15, 60 und 100 Liter Flüssigkeit mit und ohne Petroleum-Mischapparat
Man verlange Abbildung und Beschreibung von **PH. MAYFARTH & CO.**
Maschinen-Fabriken,
Spezialfabrik für Weinpressen u. Obstverwertungs-Maschinen
Prämiirt mit über 600 goldenen und silbernen Medillen etc.
WIEN, II., Taborstrasse Nr. 71.
Ausführliche illustrierte Kataloge gratis. — Vertreter und Wiederverkäufer erwünscht. 1073

Schöne Wohnung
Schillerstraße 10, Ecke Herrngasse, 1. Stock, sonnseitig, 7 Zimmer samt Zugehör, Gaslicht, ab 1. Juli bei **Karl Sofj**, Marburg zu vermieten. 1155

Villa
bestehend aus 5 Zimmer, 1 großen Mansardenzimmer, Küche, großer Speis, schöne geschlossene Veranda, Waschküche, Obst-, Gemüse- u. Biergarten ist krankheitshalber zu verkaufen. **Villa „Trautes Heim“** in Leibnitz, Rainerdorferstraße. 1110

Neueste amerikanische Erfindung.
Hygienischer Gummiartikel für Herren. Jahrelang brauchbar. Patent Fl. 2.30. Aufklärung gratis, über 1,000 000 Stücke in kurzer Zeit verkauft. **Hygienischer Gummiartikel für Frauen.** (Frauenschuß). Von den größten medizinisch nKapazitäten empfohlen, jahrelang brauchbar Fl. 1.30. Diskrete Franko-Zusendung bei Voreinsendung des Betrages, auch in Briefmarken, sonst 25 Kr. mehr, durch den Alleinverkauf **J. Appel**, **Wien VIII.**, Josefstädterstraße 69, Ecke Tigergasse. 1145

Bonne
mit zweijährigem Zeugnis, nur der deutschen Sprache mächtig, aber streng moralisch, sucht Stelle.Adr. in der Bern. d. Bl. 1131

Marburger Escomptebank, Marburg, Tegethoffstraße 11

Übernahme von Geldeinlagen auf Konto-Korrent zur besten Verzinsung.

Ausgabe von Spareinlagebüchern zu 4% und 4 1/2% mit sofortiger Verzinsung.

Eskompte von Wechseln und Erteilung von Darlehen billigst.

Vorschüsse auf Lose und andere Wertpapiere gegen mäßige Zinsen.

Die Rentensteuer trägt die Bank.

Vermietbare Panzerkassen-Fächer (Safes)

unter eigener Sperre des Mieters zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Dokumenten, Gold, Silber und Schmuckgegenständen.

Miete von 5 Kronen aufwärts.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Losen, Renten, Pfandbriefen, Prioritäten und Aktien.

Inkasso von Wechseln und Anweisungen auf das In- und Ausland.

Prompte Ausführung aller Börsenaufträge.

Besorgung von Militär-Heiratskautionen.

Einlösung von Kupons, verlosteten Effekten und deren Eskomptierung.

Losversicherungen gegen Verlosungsverlust.

Promessen zu allen Ziehungen.

Losrevision.

Auskünfte über alle Banktransaktionen werden bereitwilligst und kostenlos sowohl mündlich als schriftlich erteilt.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Moll's Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräftigenden und die Verdauungsthätigkeit steigernden Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung, allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen.

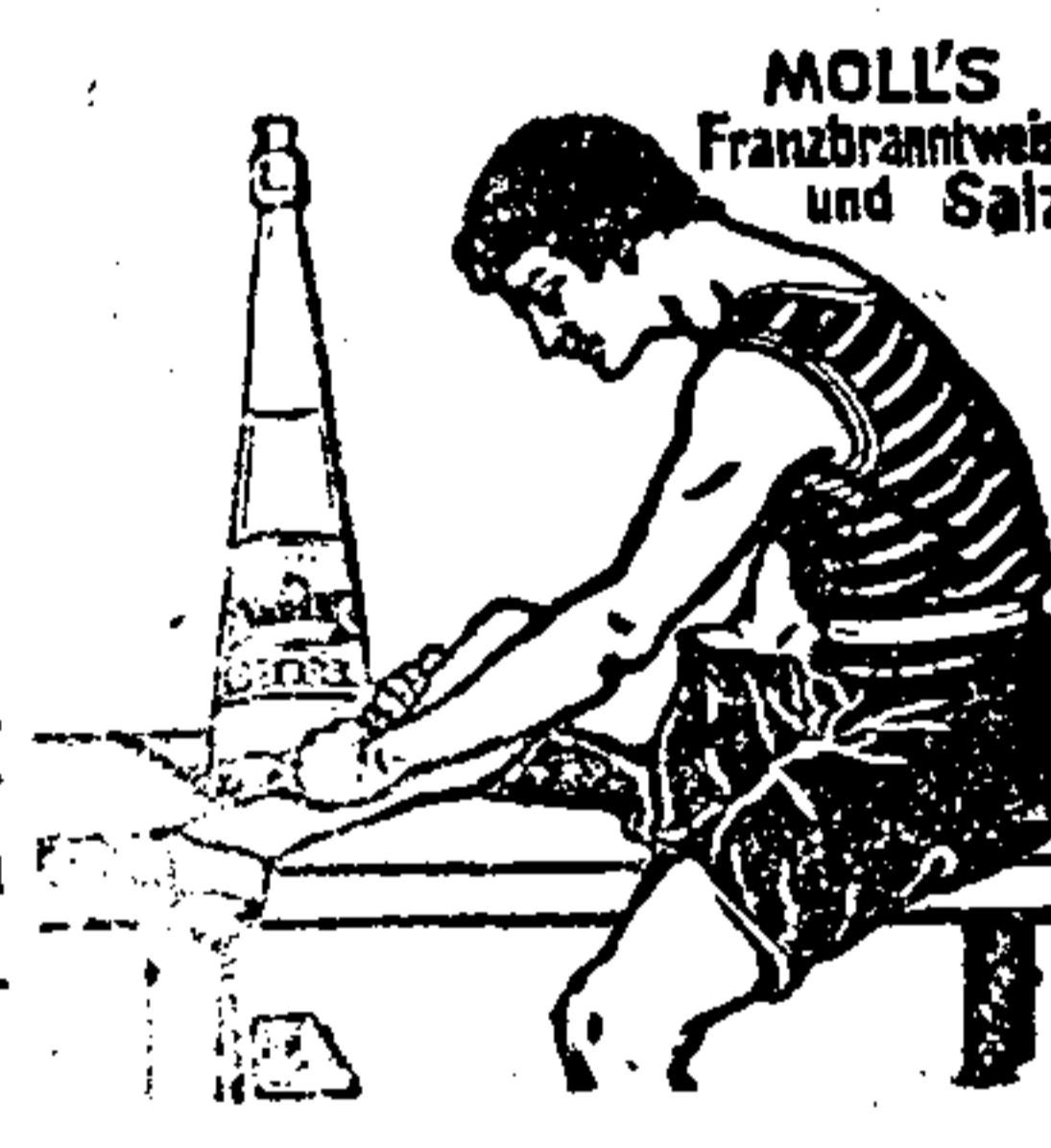
Preis der Original-Schachtel K. 2—
Falsifikate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein und Salz.

Nur echt, wenn jede Flasche A. Moll's Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe verschlossen ist.

Moll's Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plombierten Originalflasche K 1:80



MOLL'S KINDERSEIFE

Allerfeinste, nach ganz neuer Methode hergestellte Kinder- und Damenseife zur rationellen Hautpflege für Kinder und Erwachsene.

Preis des Stückes 40 h. Fünf Stück K 1:80

Jedes Stück Kinderseife ist mit MOLL'S Schutzmarke versehen.

31 Haupt-Versand bei Apotheker A. Moll, k. u. k. Hoflieferant, Wien. I. Tuchlauben 9

Das P. T. Publikum wird gebeten, ausdrücklich A. Moll's Präparat zu verlangen und nur solche anzuschauen, welche mit A. MOLL's Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depots Marburg: Ad. Wegert. Judenburg: Ludw. Schüller. Apoth., Knittelfeld: M. Zaversky, Apoth. Pettau: Ig. Behrbalk, Apotheke. Reifnigg: Rud. Tommasi.

Chemische Waschanstalt und Dampf-Särberei Ludwig Zinthauer, Marburg

Annahme- und Verkaufsstelle nur Freihausgasse 1. (Neuer Platz)

Verkstätten Lederergasse 21. Übernahme von Kleidungsstücken, Tuche, Wolle, Teppiche etc. zum Chem. Reinigen und Überfärben.

Vorhang-Appretur, Dekatur und Blandruckerei. Telephon Segründet 1852.

Personalkredit für Beamte, Offiziere, Lehrer etc. Die selbständigen Spar- und Vorschußkonjontien des Beamten-Vereines erteilen zu den mäßigsten Bedingungen auch gegen langfristige Rückzahlungen Personaldarlehen. Agenten sind ausgeschlossen. Die Adressen der Konjontien werden kostenlos mitgeteilt von der Zentralleitung des Beamten-Vereines, Wien, Wipplingerstraße 25. 3179

In allen Ortschaften

werden Agenten zum Vertrieb eines Massenartikels gegen hohe Provision engagiert. Offerte an Alex. Klein, Josefsring 16, Budapest. 82

Ärztliche Hilfe.

Personen, denen an einer absoluten im Wohnorte stets unmöglichen Discretion gelegen ist, erhalten einen streng diskreten Rat und erfolgreiche Hilfe in allen geheimen Krankheiten, Mannesschwäche etc. Auch Leidende Damen an w. Fluß, Bleichsucht, pathologische Regelförungen u. dgl. Erwünschensfalls unauffällige Medicamentenabgabe. Adresse: Ordinations-Anstalt Großer Platz 20 in Brünn. 4002

Gelegenheitskauf.

Sonnseitiger Bauplatz im Villenviertel sofort zu verkaufen. Anfrage Bankaragasse 4. 773

Lebensstellung

findet tüchtiger Herr durch Verkauf unserer berühmten Futterkalle und Düngemittel an Landwirte und Wiederverkäufer. Auch als Nebenverdienst passend. D. Gerdung & Co., chem. Fabrik, Aufsig-Schönbrunn.

Gärtnerlehrling gesucht.

Zum 1. April oder 15. Mai wird ein deutscher kräftiger Bursche unter günstigen Bedingungen aufgenommen. Zu melden beim Obergärtner in der Gärtnerei Burg Meierhof, Marburg. 1129

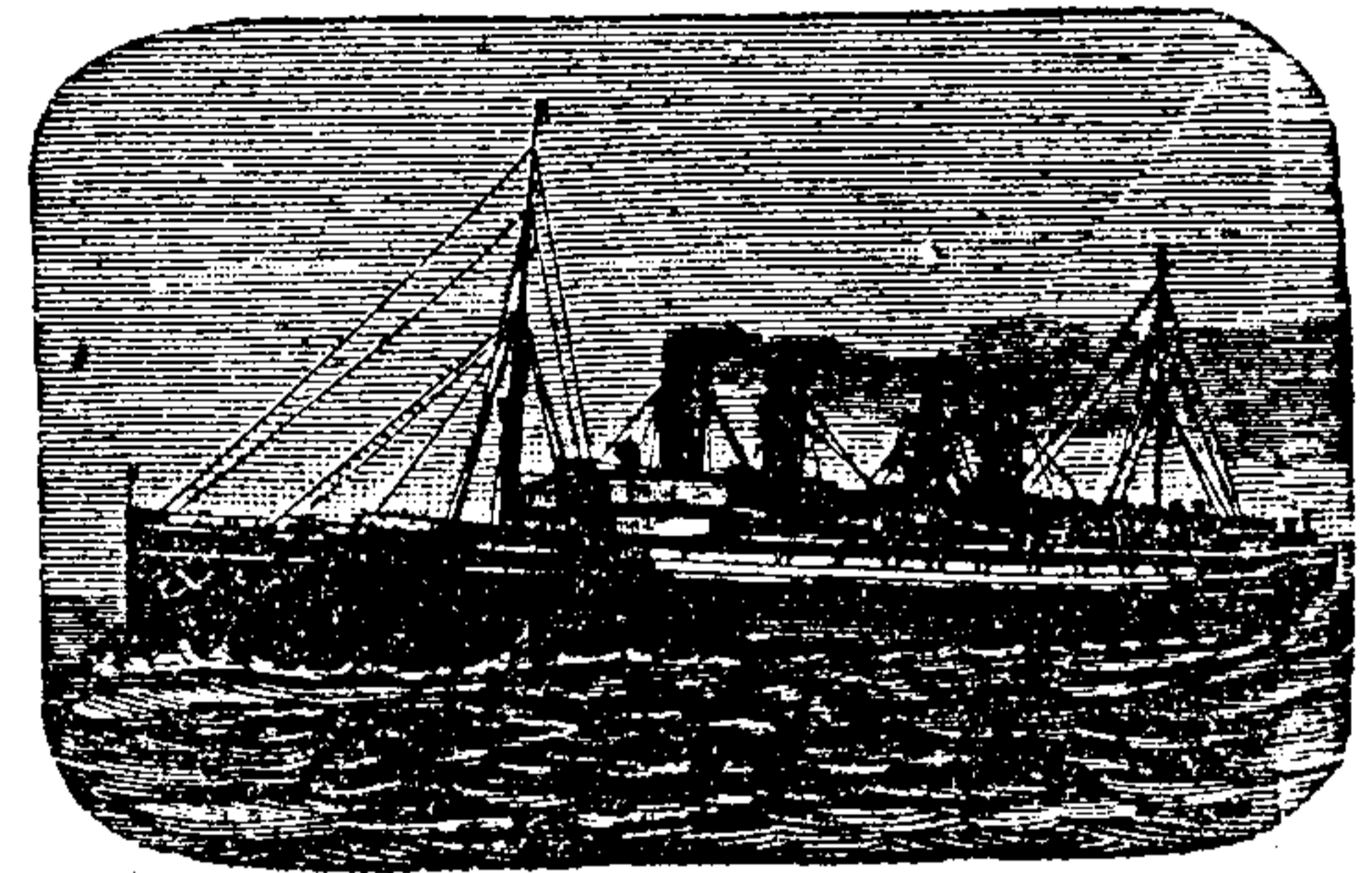
Zu verkaufen

ein Damen- und ein Herrenrad, zu sehen täglich von 2-3 Uhr Parkstraße 14, 2. Stock rechts.

GUMME-SPEZIALIST

ADOLF MAGER, WIEN VII/2. MARIAHILFERSTRASSE 26. VERLANGEN SIE NEUESTE ILLUSTR. LISTEN

Hamburg-Amerika-Linie.



Schnellste Ozeanfahrt 5 Tage 7 Stund. 38 Min.

Regelmäßige direkte Verbindung mit Doppelschrauben-Schnell- u. Postdampfern von Hamburg nach New-York; ferner nach Canada, Brasilien, Argentinien, Afrika. 4381

Nähere Auskunft erteilt die General-Agentur für Steiermark Graz, IV., Annenstraße 10, „Österreichischer Hof“.

Schutzmarke: „Anker“

Liniment. Capsici comp.,

Erst für

Anker-Bain-Cypeller

ist als vorzüglichste schmerzstillende und ableitende Einreibung bei Erkältungen usw. allgemein anerkannt; zum Preise von 80 h., 1.40 und 2 K vorrätig in allen Apotheken. Beim Einkauf dieses überall beliebten Hausmittels nehme man nur Originalflaschen in Schachteln mit unserer Schutzmarke „Anker“ an, dann ist man sicher, das Originalerzeugnis erhalten zu haben.

Dr. Richter's Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.

Verband täglich.

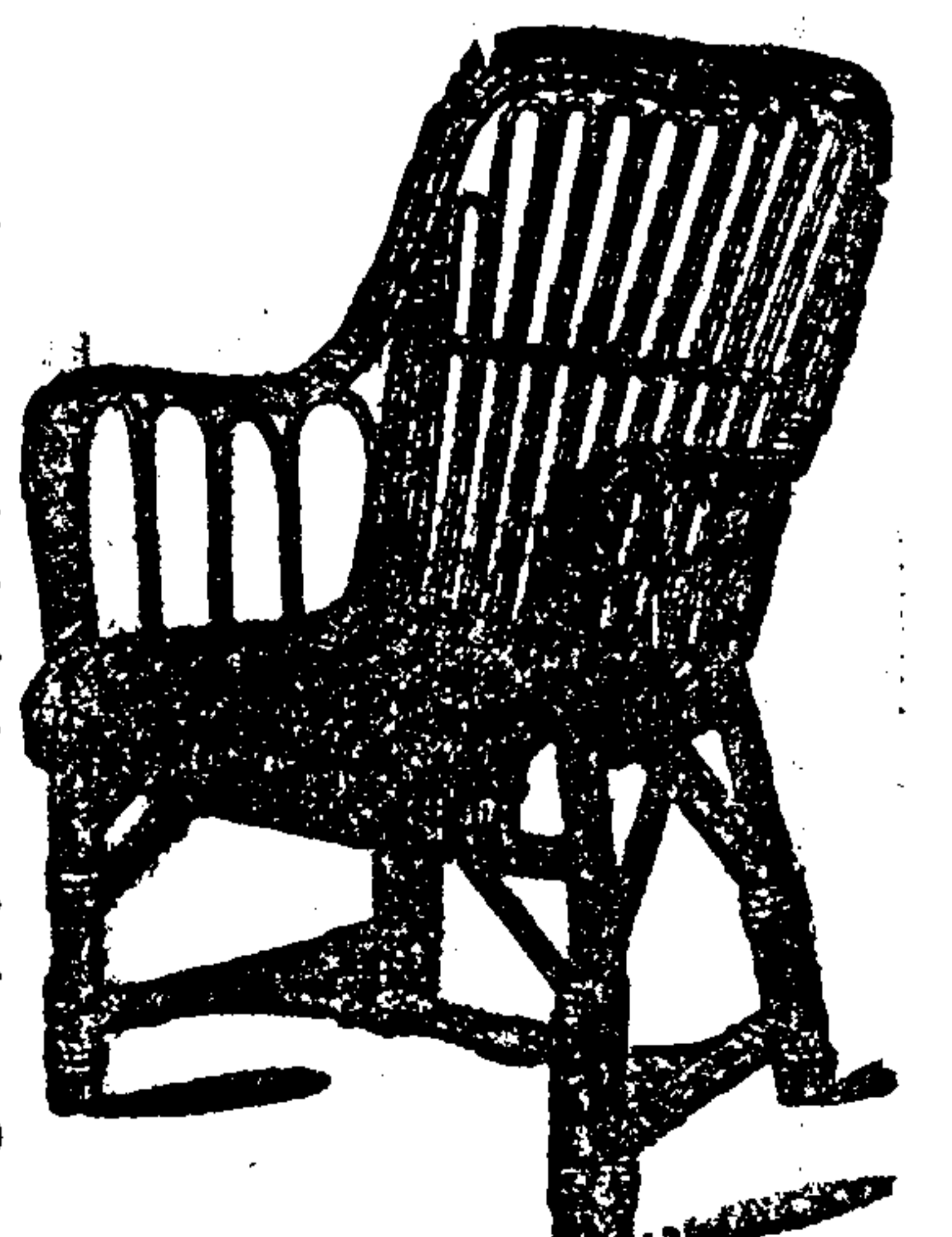
Große Auswahl

von Korbwaren eigener Erzeugung:

- Kinderwagen
- Prinzeßwagen von 42 Kr.
- Englische Wagen „ 28 Kr.
- Einfache Wagen „ 10 Kr.
- Sportwagen „ 10 Kr.

- Gartenmöbel
- Sesseln . . . von 3 Kr.
- Reiseförbe . . von 4 Kr.

Reparaturen werden schnell ausgeführt und billigst berechnet.



And. Brach, Korbwaren-Erzeugung Tegethoffstraße 21.

Erlaube mir die höfliche Mitteilung zu machen, daß ich ab **1. März 1908** in der **Zegetthoffstraße 11** (im Hause des Herrn Joh. Grubitsch) ein den modernsten Anforderungen entsprechendes

Damen-Modehutgeschäft

eröffnet habe. Verbindungen mit den bedeutendsten Firmen des In- und Auslandes setzen mich in die angenehme Lage, allen Wünschen meiner geehrten Kunden vollkommen entsprechen zu können und bitte durch einen kleinen Versuch sich von meiner Leistungsfähigkeit zu überzeugen. Größtes Lager **allerneuester Modellhüte** nur **erstklassiger** Firmen für Damen und Mädchen. Sport- und Kinderhüte in größter Auswahl vom einfachen bis zum feinsten Genre. **Übernahme sämtlicher Modernisierungsarbeiten prompt und billigt.** Großes Lager von Modistenzugehörartikeln, **Freie Besichtigung. Kein Kaufzwang. Streng reelle und solide Bedienung.** 1085

Um gütigen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Anna Hobacher.

Nur **Zegetthoffstraße Nr. 11.** Dortselbst großes Lager in Sonnen- und Regenschirmen nur bester Marken. Annahme von Reparaturen und Überziehen von Schirmen prompt und billigt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise warmer Teilnahme an dem schweren Verluste unseres lieben, guten Vaters, bezw. Vaters, Schwieger- und Großvaters und Onkels, des Herrn

Wilhelm Günther

Cafetier und Hausbesitzer

sowie für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis sagen wir allen Freunden und Bekannten, insbesondere aber dem Herrn Pfarrer Ludwig Mahner für die ergreifende Grabrede, der löbl. Genossenschaft der Gastwirte, den Herren Cafetiers, der löbl. freiwill. Feuerwehr und dem löbl. Sängerbund der Bäcker für das letzte ehrende Geleit unseren tiefstgefühlten Dank.

Marburg, am 28. März 1908.

1167

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Rudolf Tschsch, k. k. Staatsanwalt-Substitut gibt Nachricht, daß sein geliebter guter Vater, Herr

Mois Tschsch

k. k. Oberlandesgerichtsrat i. R.

in der vergangenen Nacht in Laibach verschieden ist.

Marburg, am 28. März 1908.

Anempfehlung.

Hierdurch beehre ich mich, dem geehrten Publikum von Marburg und Umgebung und dem hohen Adel die ergebenste Anzeige zu erstatten, daß ich das altrenommierte **Riemergeschäft** des nun verstorbenen Herrn

Anton Prek

käuflich erworben habe, und vom 1. April l. J. unter meiner Firma

Franz Wenitsch, Riemer, Sattler u. Taschner

weiterführen werde. Gestützt auf meine langjährige Praxis in den bestrenommierten Geschäften und auf meine 30jährige Tätigkeit am hiesigen Platze, hoffe ich, allen an mich gestellten Anforderungen gerecht werden zu können.

Gleichzeitig empfehle ich mich zur Übernahme aller Gattungen Geschirr-Arbeiten bis zur feinsten Ausführung, sowie aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten. Reparaturen aller Art werden schnellstens und billigt ausgeführt. Indem ich bitte, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, werde ich stets bestrebt sein, selbes zu rechtfertigen und versichere ich Sie der promptesten und reellsten Bedienung. 1146

Mit aller Hochachtung

Franz Wenitsch, Riemer-, Taschner- u. Sattlermeister.

Offert-Ausschreibung.

Die Stadtgemeinde Marburg beabsichtigt vom Stadtparkteiche aus durch die Parkstraße mit dem Anschluß an den bestehenden Kanal am Sofienplatze einen eisförmigen Betonkanal von zirka 306 Meter Länge und 1.015 Meter lichter Weite mit den nötigen Einsteig- und Strazeneinkaufschächten herstellen zu lassen. Pläne und Bedingungen hiezu können täglich im Stadtbauamte eingesehen werden. Die vorschriftsmäßig gestempelten Offerte für diese Arbeiten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Offert für den Kanalbau Parkstraße, Marburg“ versehen, bis 31. März 1908, 12 Uhr mittags beim städt. Einreichungsprotokoll zu überreichen oder franko einzusenden. Das bei dem städt. Zahlamte zu deponierende Neugeld beträgt 5% der Offertsumme. Später einlangende Offerte oder solche, denen die Bestätigung über das erlegte Neugeld nicht beiliegt, werden nicht berücksichtigt.

Der Gemeinderat behält sich die Wahl unter den Bewerbern vor, ohne an das mindeste Angebot gebunden zu sein. Stadtrat Marburg, am 14. März 1908.

Der Bürgermeister: **Dr. Schmiderer.**

== Berühmte ==

!! Kötscher Teebutter !!

garantiert täglich frisch,

ferner pasteurisierte, gereinigte Kindermilch, zentrifugierte Voll- und Magermilch, Schlag- und Kaffeewerb, Buttermilch, stets frische Naturbutter für Kochzwecke empfiehlt bestens 1003

Hans Lorber, (Zegetthoffs Geburtshaus)

Mitglied der Molkereigenossenschaft Kötsch.

➔ Auf Wunsch freie Zustellung ins Haus.

Landwirtschaftlicher Verein Rothwein.

Einladung

zur

außerordentlichen Generalversammlung

Sonntag, den 29. März 1908, 1/2 10 Uhr in Marburg Gasthof „Stadt Wien“. Vortrag des Herrn Güterverwalters Friedrich Waldet über Einführung einer rationellen Weidewirtschaft. Gäste willkommen. 1151

Der Obmann: **Rohmann.**

Herr Waldet ist Verfasser einer Schrift über Weidewirtschaft, welche gerechtes Aufsehen erregt hat, in welcher er nachweist, daß durch dieses System auch bei uns auf gleicher Bodenfläche weit mehr Vieh ernährt werden könnte.

Taschen-Rennuhr



massiv, hat billig zu verkaufen Uhrmacher Dreu, Kaserngasse.

7 Hektoliter vorzüglicher vorjähr.

Craminer

(Eigenbau) preiswürdigst abzugeben. Wo, sagt die Barm. d. Bl. 1178

Eine geübte

Schofarbeiterin

wird sogleich ausgenommen für dauernde Beschäftigung. Anzufragen in der Barm. d. Bl. 1152